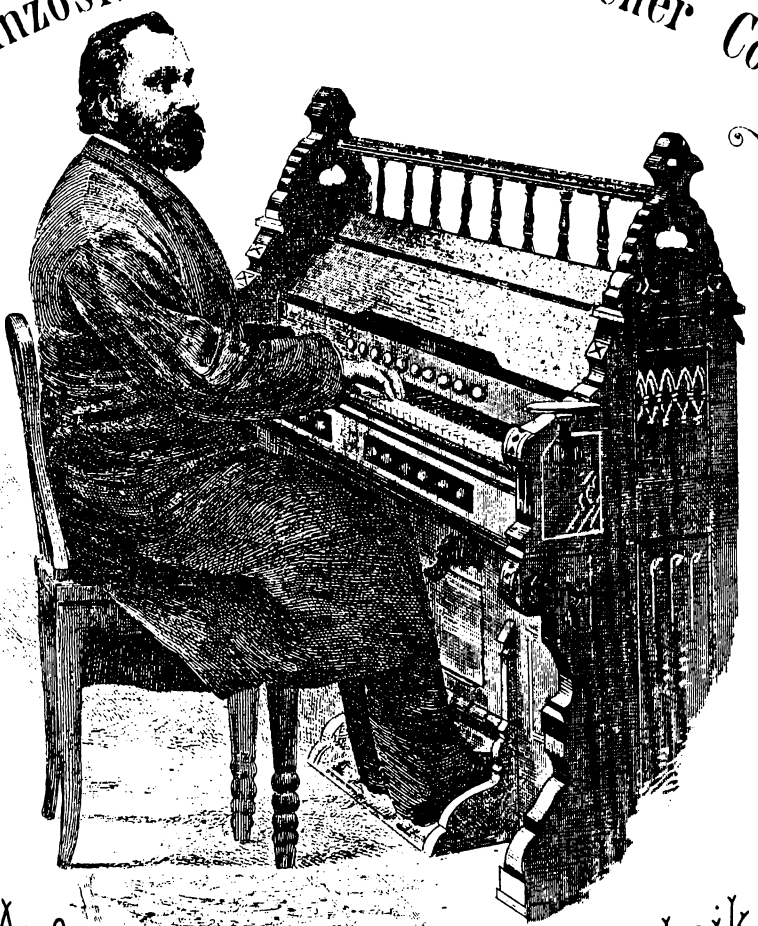
Neue Praktische Schule
für das
HARMONIUM

(deutscher, französischer und amerikanischer Construktion)



von den ersten Anfängen bis zur entwickelten Technik für den Schul- und Selbstunterricht und auch für Organisten geeignet

komponiert von

ALFRED MICHAELIS.

OP. 14. Domorganist. Teil I.II gebunden à 2 Mk.

St. Petersburg: Grosse Morskoi.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

JUL. HEINR. ZIMMERMANN IN LEIPZIG.

Moskau: Schmiedebrücke.

Berlin bei Rühle & Hunger, Friedrichstrasse 58.
Wien bei Otto Maass, Mariahilferstrasse 91.

Lith. Anst. v. F. M. Geidel, Leipzig

Inhaltangabe

(für den ersten und zweiten Teil).

I. TEIL.

A. Theoretischer Teil.

Seite:

Einleitung: Allgemeine musikalische Vorkenntnisse ..... 4 - 12.
Erläuterungen über Wesen und Bau des Harmoniums ..... 13-23.
Allgemeine Angaben über Registrierung ..... 24 ___.

B. Praktischer Teil.

I. Abschnitt: Einstimmige Uebungen ..... 25-33.
II. Abschnitt: Der zweistimmige Satz.
a) Zweistimmige Uebungen für beide Hände zugleich ..... 34-41.
b) Zweistimmige Uebungen für jede Hand allein ..... 42-43.

II. TEIL.

III. Abschnitt: Der dreistimmige Satz.
a) Freie Tonsätze ..... 4 - 8.
b) Choralsätze und geistliche Volkslieder ..... 8 - 11.
c) Vorübungen zum vier- und mehrstimmigen Satze ..... 12 ___.
IV. Abschnitt: Der vier= (und mehr=) stimmige Satz
a) Freie Tonsätze ..... 13-21.
b) Choräle, Choralbearbeitungen und geistliche Lieder ..... 22-28.
c) Tonstücke verschiedener Meister.

1. Ave verum von W. A. Mozart ..... 29.
2. Ave Maria von G. B. Casali ..... 30.
3. Ariette mit Variation von Joseph Haydn ..... 32.
4. Adagio von Corelli ..... 33.
5. Allemande von Couperin ..... 34.
6. Andante von Beethoven ..... 36.
7. Präludium von Beethoven ..... 36.
8. Andante (aus Op. 15) von Mendelssohn ..... 39.
9. Sehnsüchtig, Charakterstück von Mendelssohn ..... 40.
10. Figurierter Choral von R. Schumann ..... 41.
11. Präludium von S. Bach ..... 42.
12. Präludium von S. Bach ..... 44.
13. Fuge von S. Bach ..... 46.
14. Choralvorspiel von S. Bach ..... 48.

VERZEICHNIS

der im II. Teile enthaltenen
Choräle und geistlichen Lieder.

			Seite:
1.	Ach Gott und Herr	*dreistimmig*	8.
2.	Auf meinen lieben Gott	„	9.
3.	Valet will ich dir geben	„	9.
4.	Sollt ich meinem Gott	„	10.
5.	Ach bleib mit deiner Gnade	„	10.
6.	Grosser Gott, wir loben dich	„	11.
7.	Ich bete an die Macht der Liebe	„	11.
8.	Immer muss ich wieder lesen	„	11.
9.	Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	*vierstimmig*	22.
10.	Nun danket alle Gott	„	22.
11.	Nun ruhen alle Wälder	„	22.
12.	Alles ist an Gottes Segen	„	23.
13.	Was Gott thut, das ist	„	23.
14.	Wer nur den lieben Gott	„	23.
15.	Befiehl du deine Wege	„	24.
16.	Herzliebster Jesu, was hast	„	24.
17.	Es ist ein' Ros' entsprungen	„	27.
18.	O du fröhliche, o du selige	„	27.
19.	Stille Nacht, heilige Nacht	„	27.
20.	Lasst mich gehn	„	28.
21.	Harre, meine Seele	„	28.

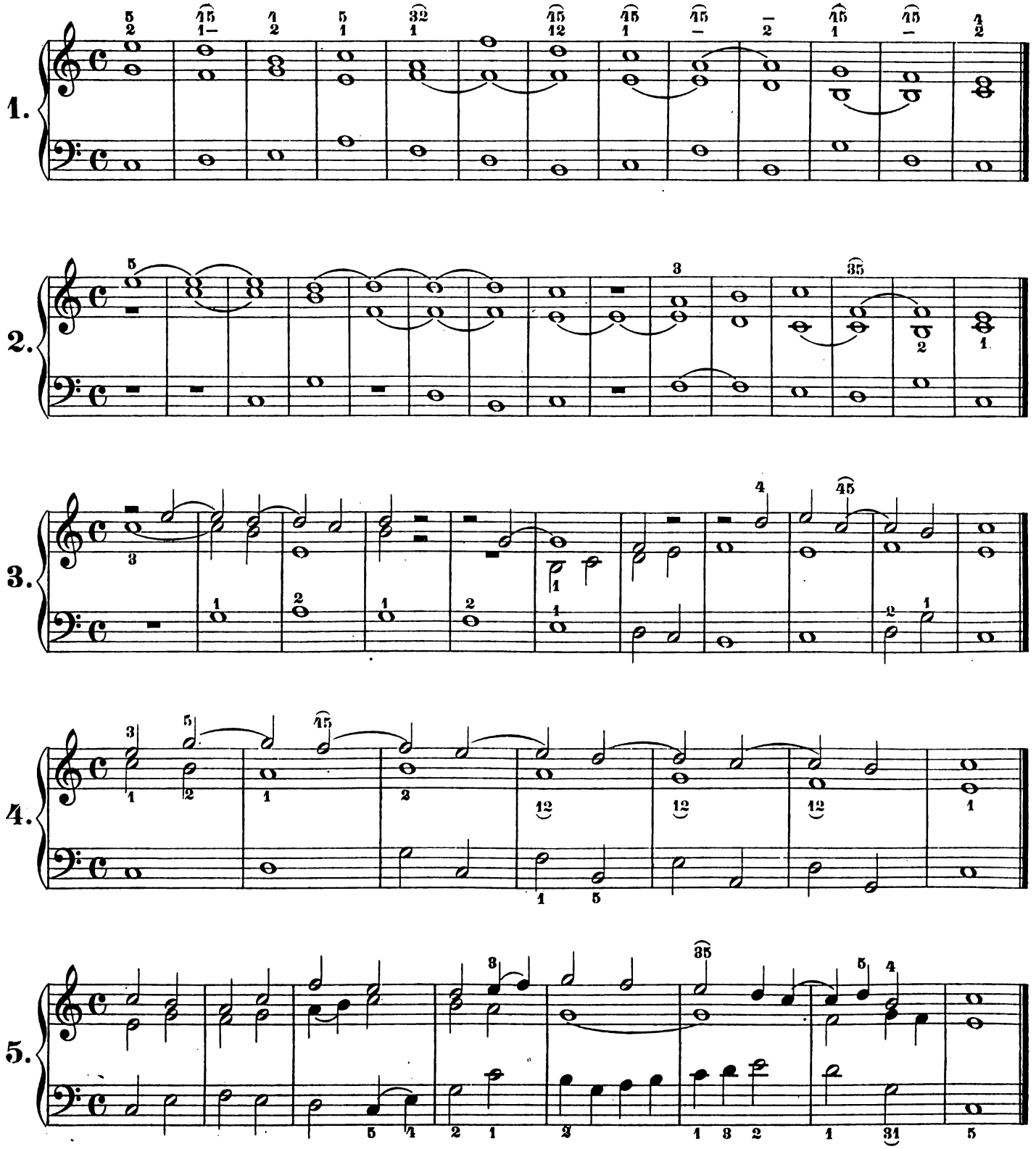
Dazu noch die kontrapunktisch bearbeiteten Choralweisen.

1.	Aus tiefer Not	24.
2.	Herr, Christ, der einge Gottessohn	25.
3.	Herr, Gott, dich loben alle wir	25.
4.	Sollt es gleich bisweilen scheinen	26.
5.	Ein Lämmlein geht und trägt	26.

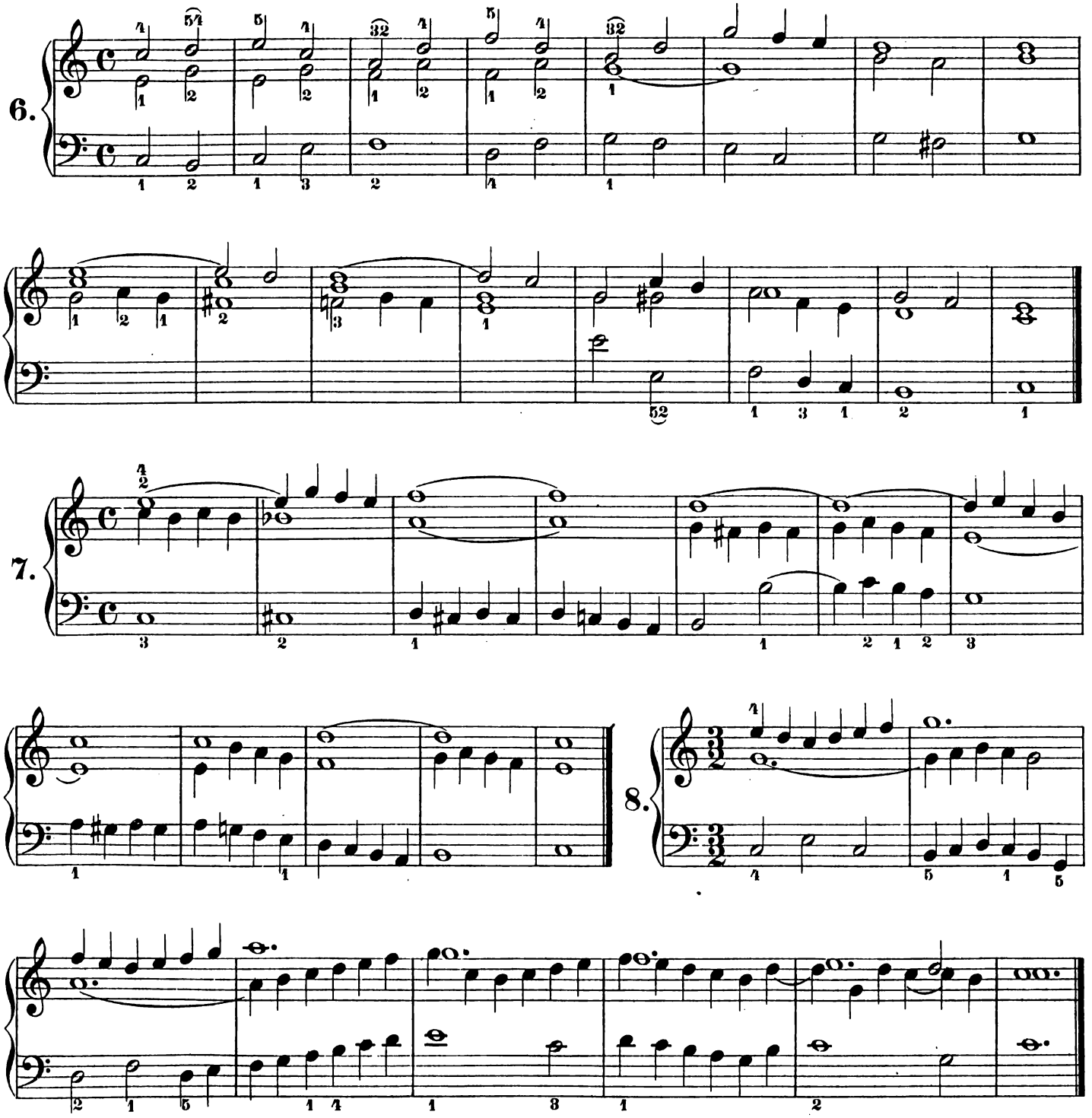
Zweiter Teil.

III. ABSCHNITT: Der dreistimmige Satz.

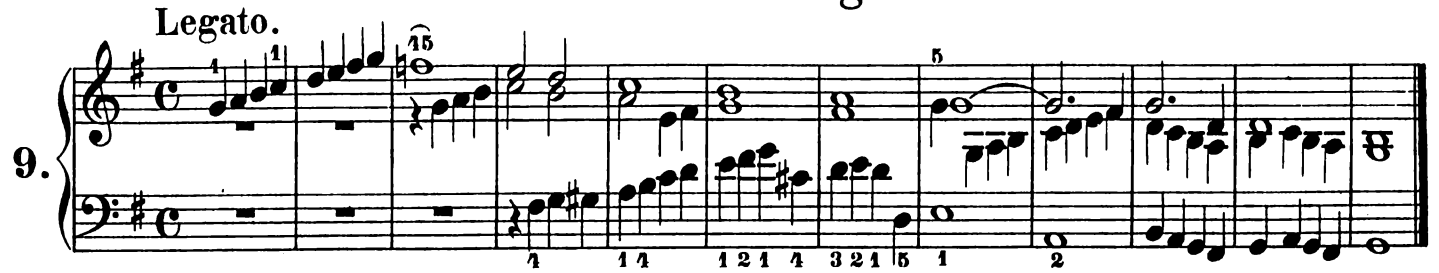
a.) Freie Tonsätze.



Stich und Druck von F.M.Geidel, Leipzig.

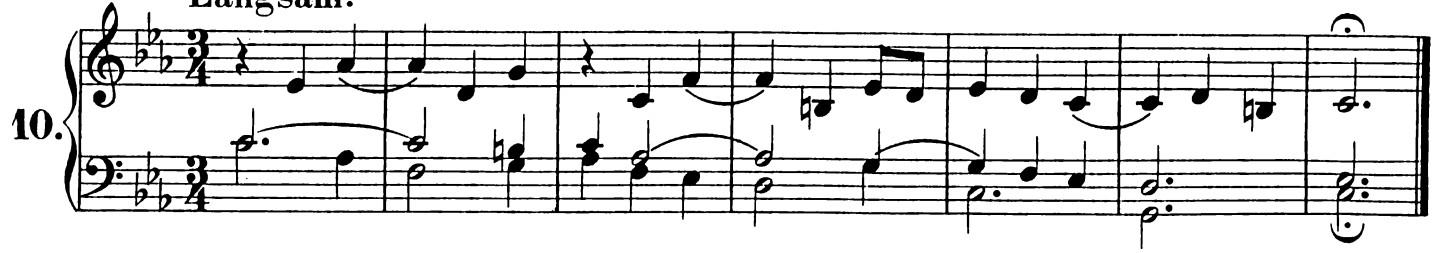


Tonleiter-Gänge.



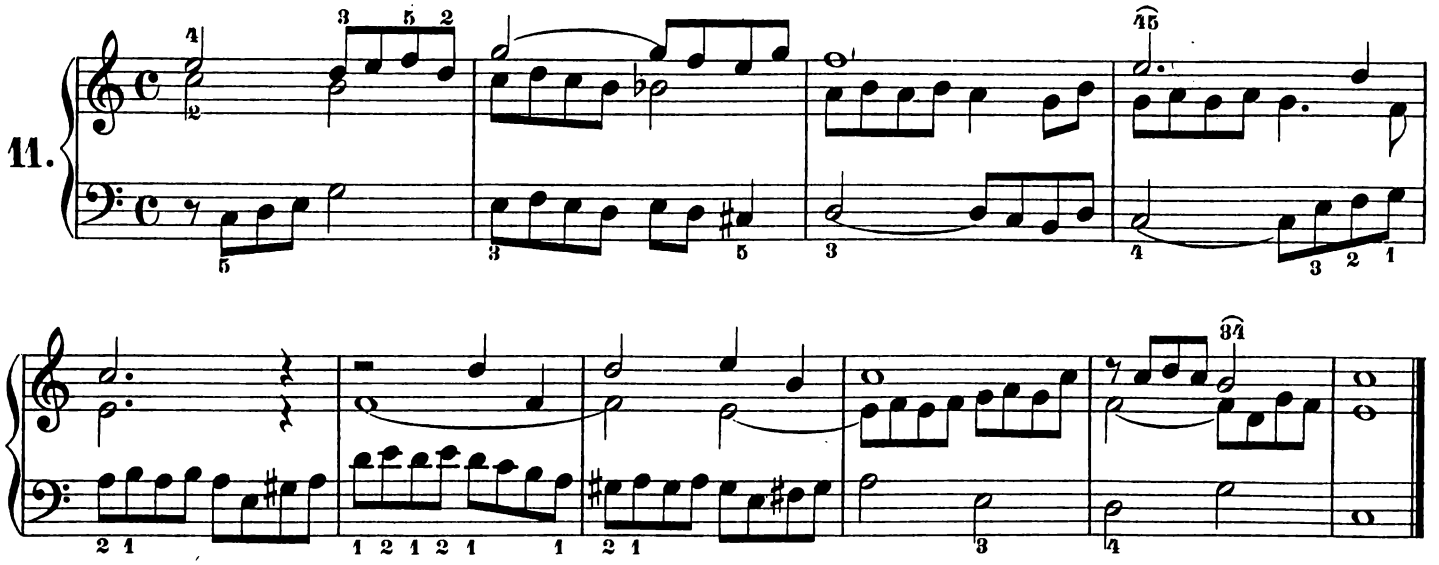
Langsam.

10.



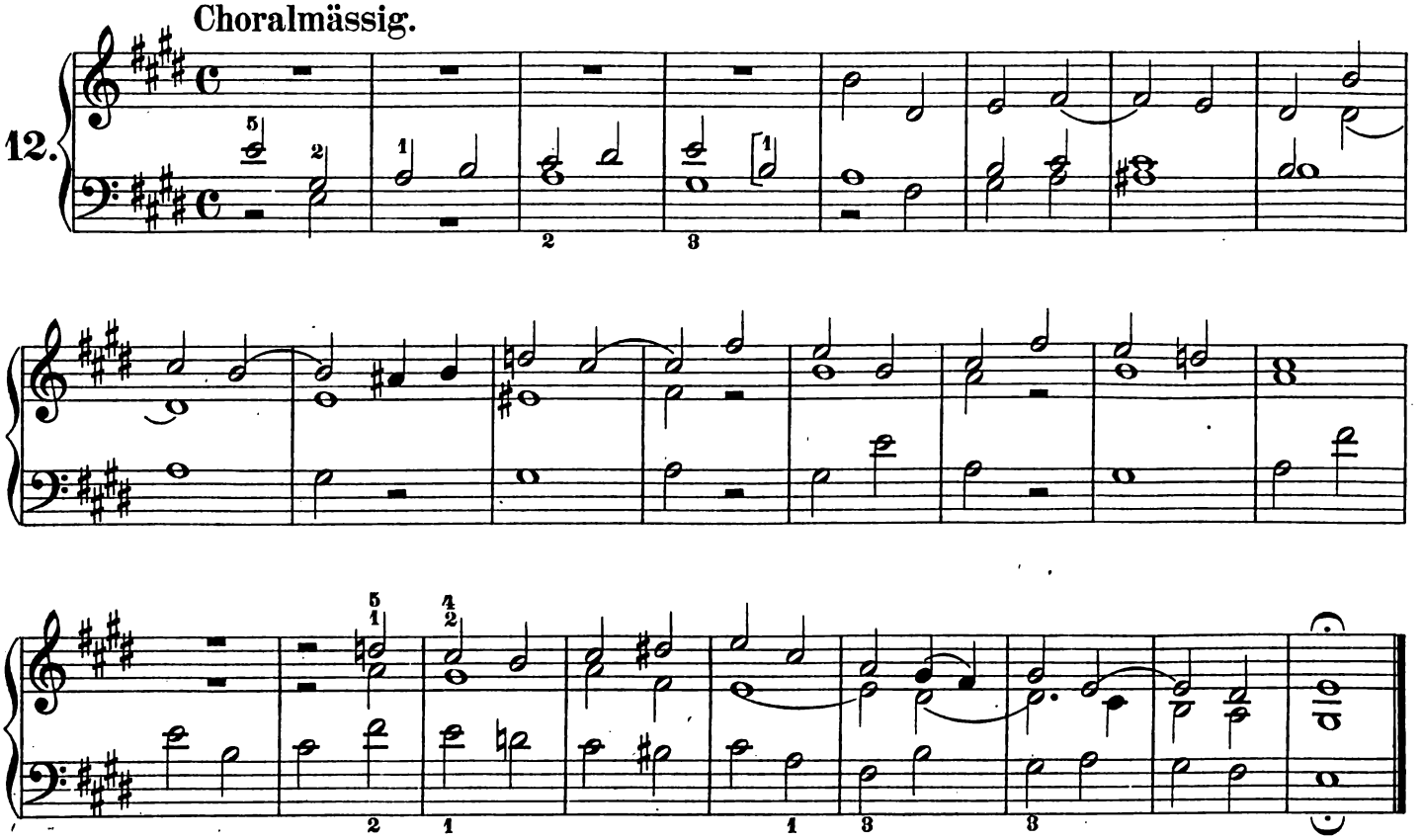
Studie.

11.



Choralmässig.

12.



13. Gemessen.

r. II.

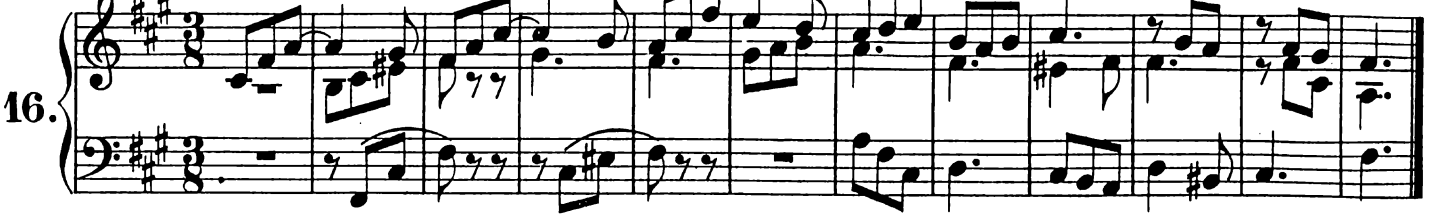
Kurzer Orgelpunkt auf A.

14.

15.

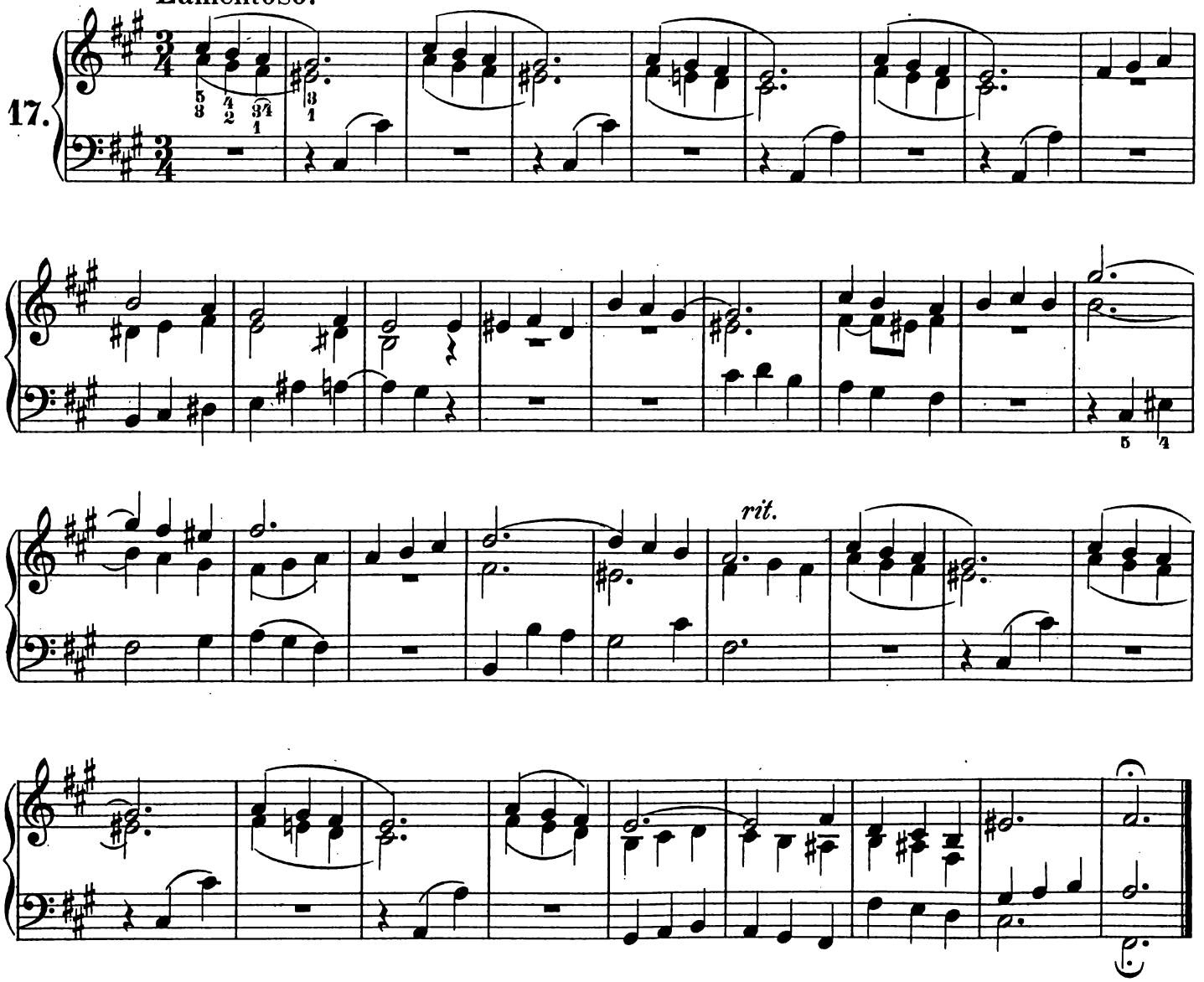
Lento.

16.



Lamentoso.

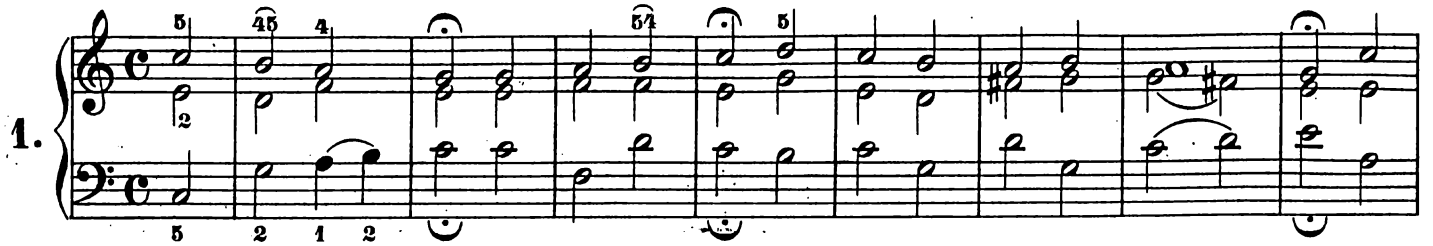
17.

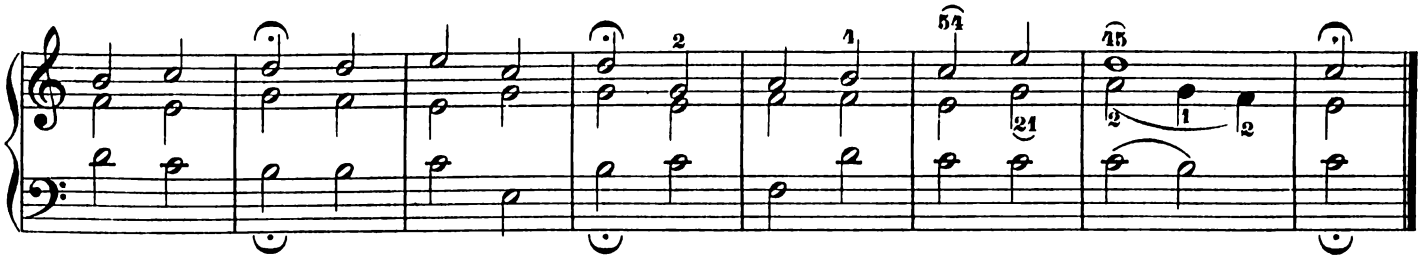


b.) Choralsätze und geistliche Volkslieder.

Ach Gott und Herr.

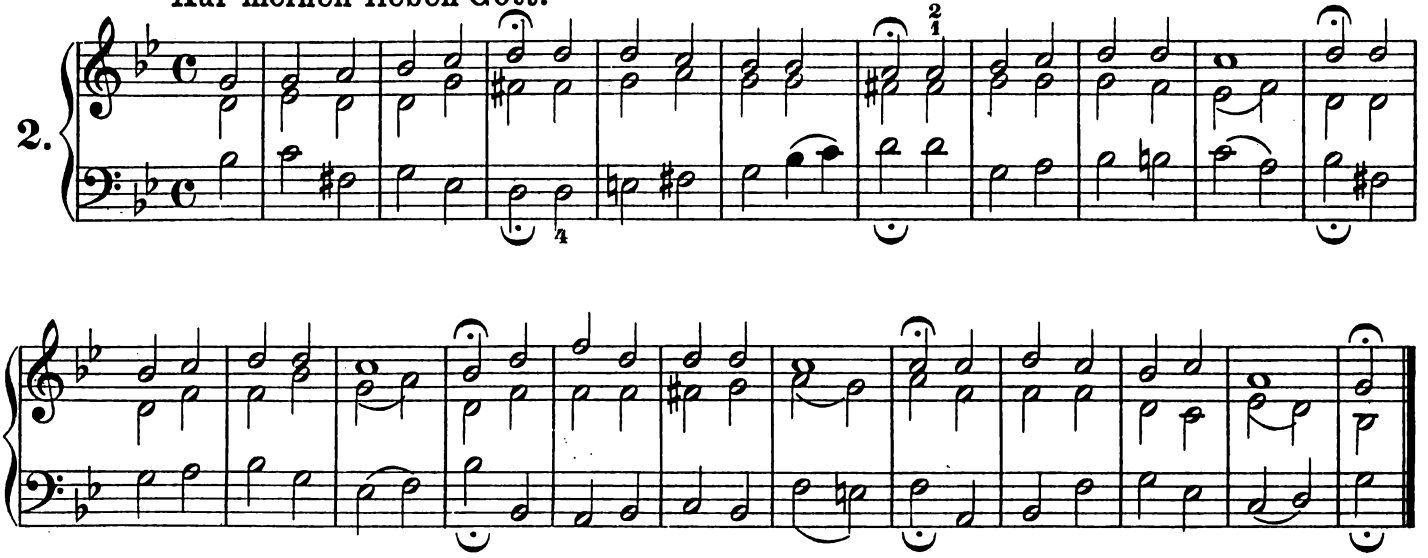
1.





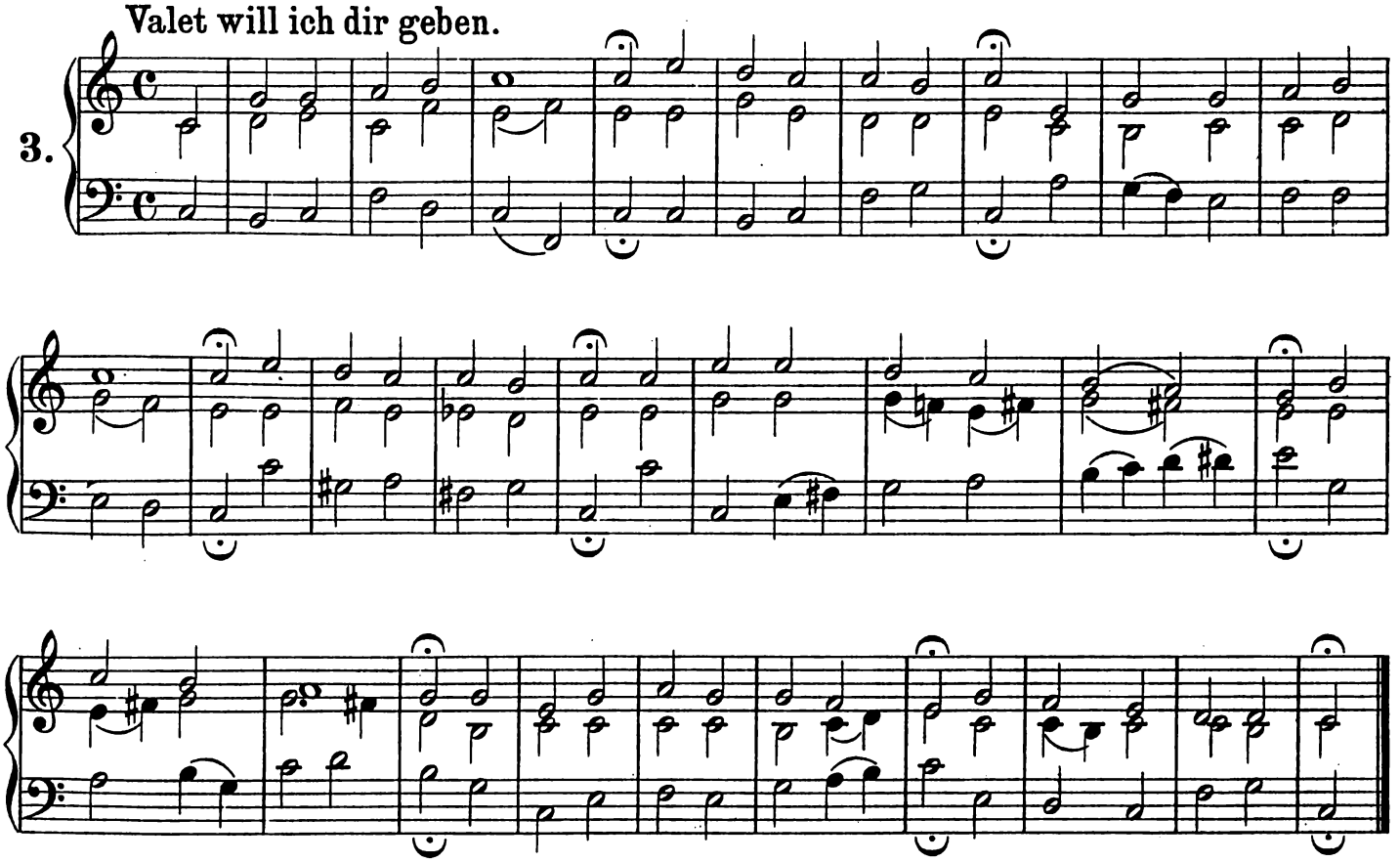
Auf meinen lieben Gott.

2.



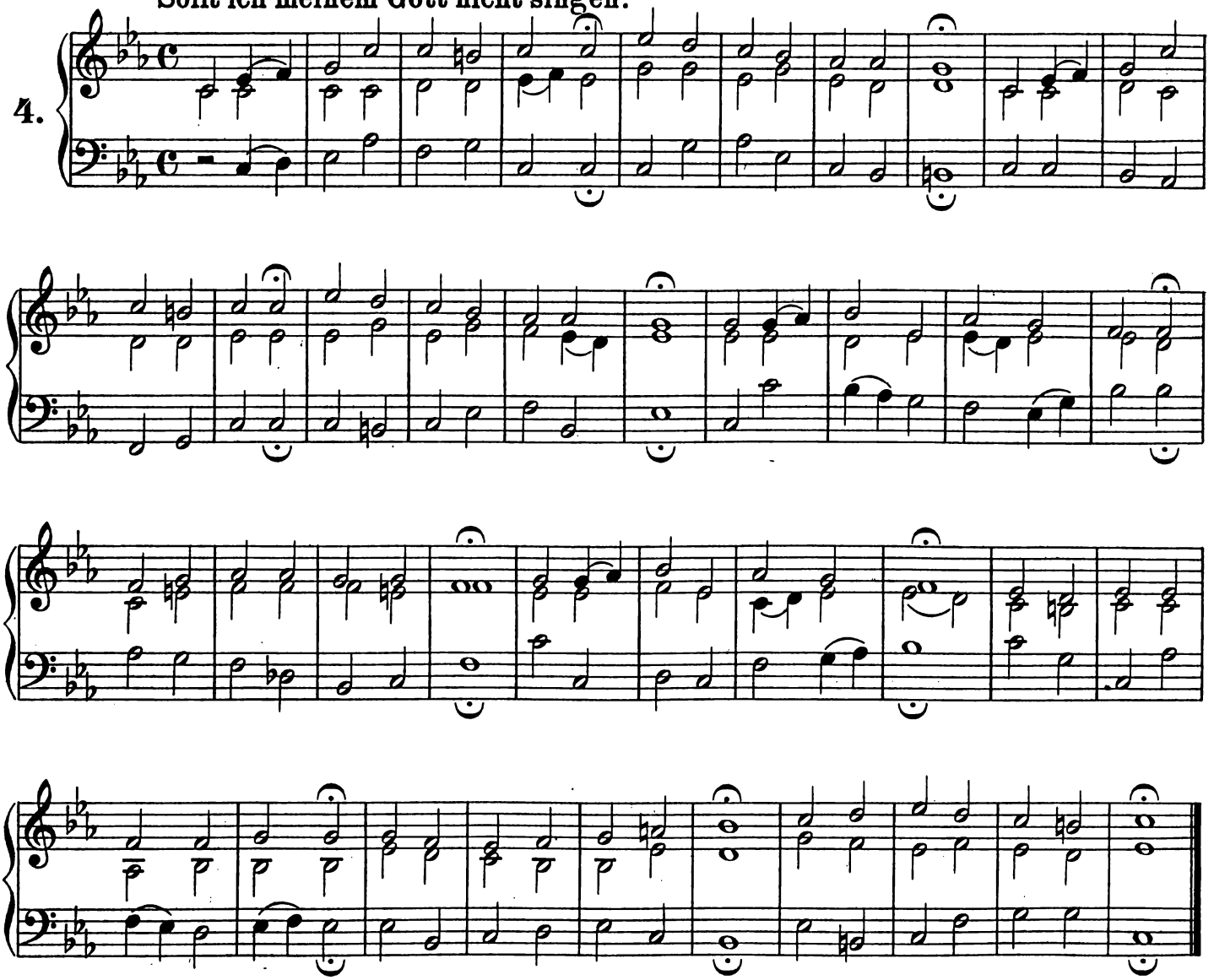
Valet will ich dir geben.

3.



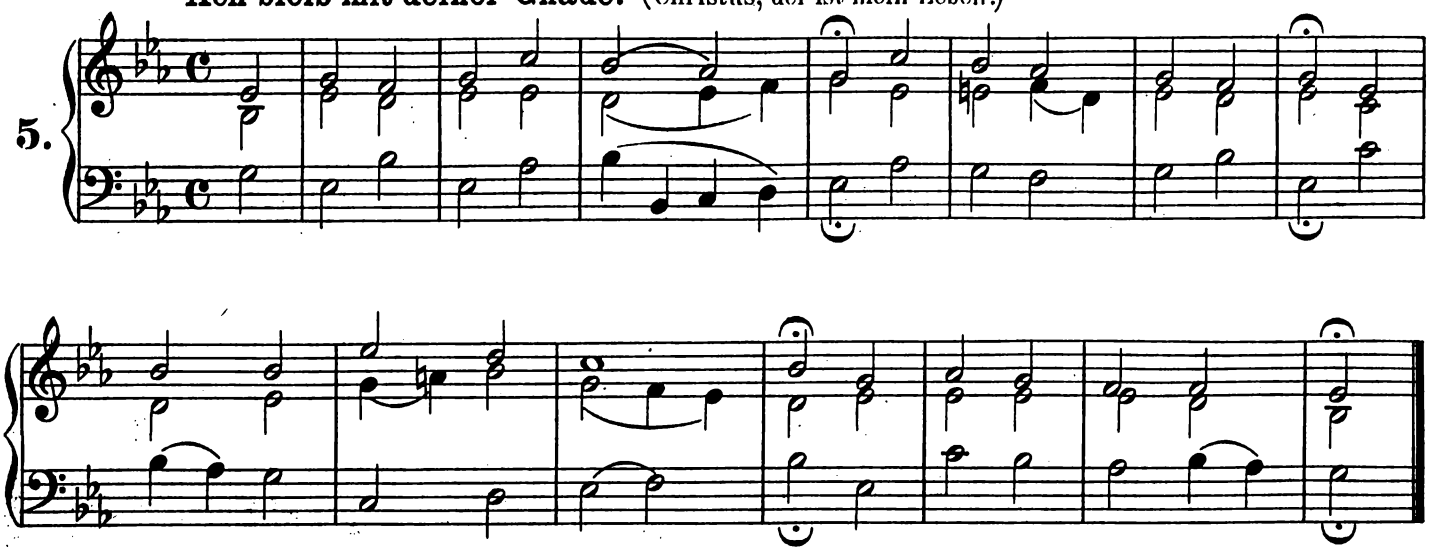
Sollt ich meinem Gott nicht singen.

4.



Ach bleib mit deiner Gnade. (Christus, der ist mein Leben.)

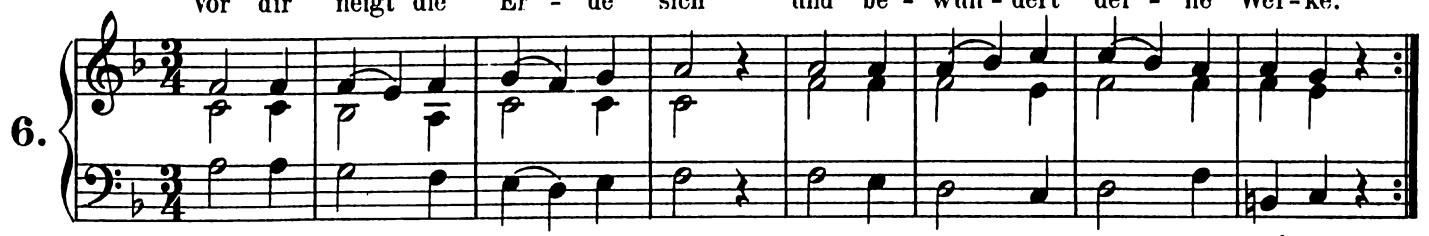
5.



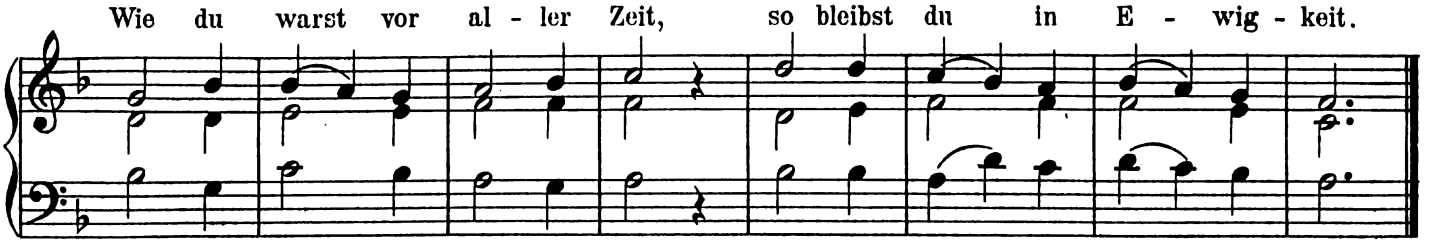
Innerhalb jeder einzelnen Choralzeile, das ist von 𝄐 zu 𝄐 ist auf strenge Bindung zu halten, dagegen an den Grenzpunkten, den 𝄐, abzusetzen und nicht über die 𝄐 hinweg zu binden.

Gro - sser Gott, wir lo - ben dich, Herr! wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.

6.

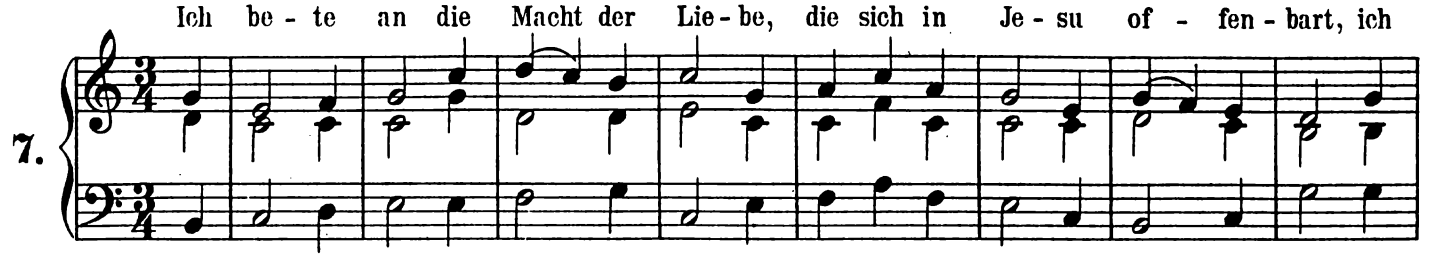


Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

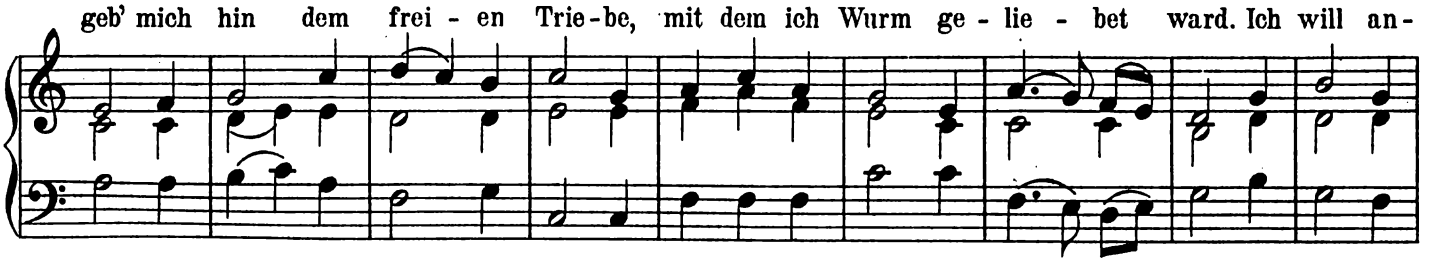


Ich be - te an die Macht der Lie - be, die sich in Je - su of - fen - bart, ich

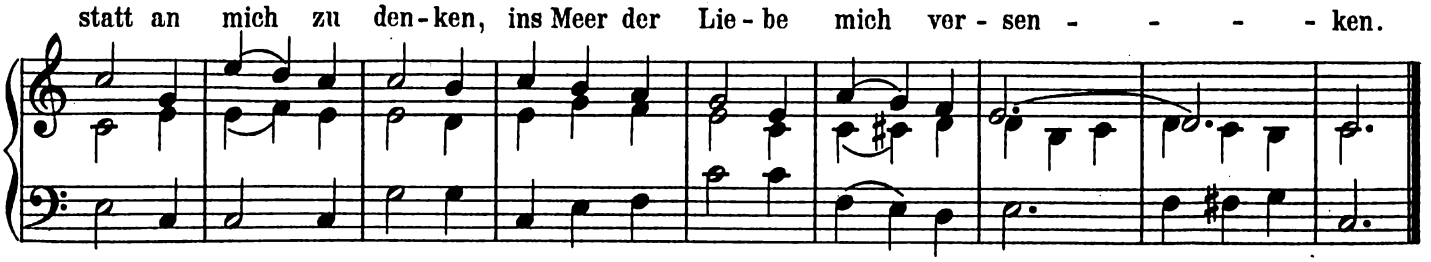
7.



geb' mich hin dem frei - en Trie - be, mit dem ich Wurm ge - lie - bet ward. Ich will an-

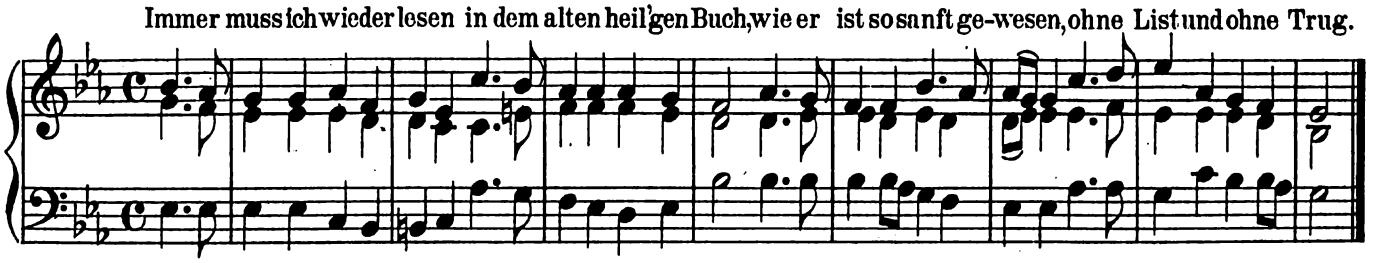


statt an mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver - sen - - - - - ken.



Immer muss ich wieder lesen in dem alten heil'gen Buch, wie er ist so sanft ge-wesen, ohne List und ohne Trug.

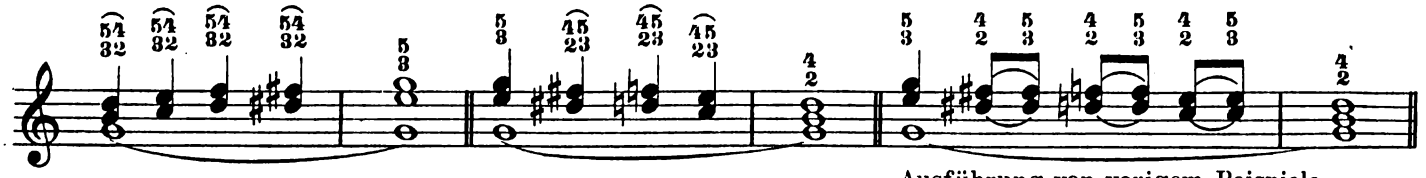
8.



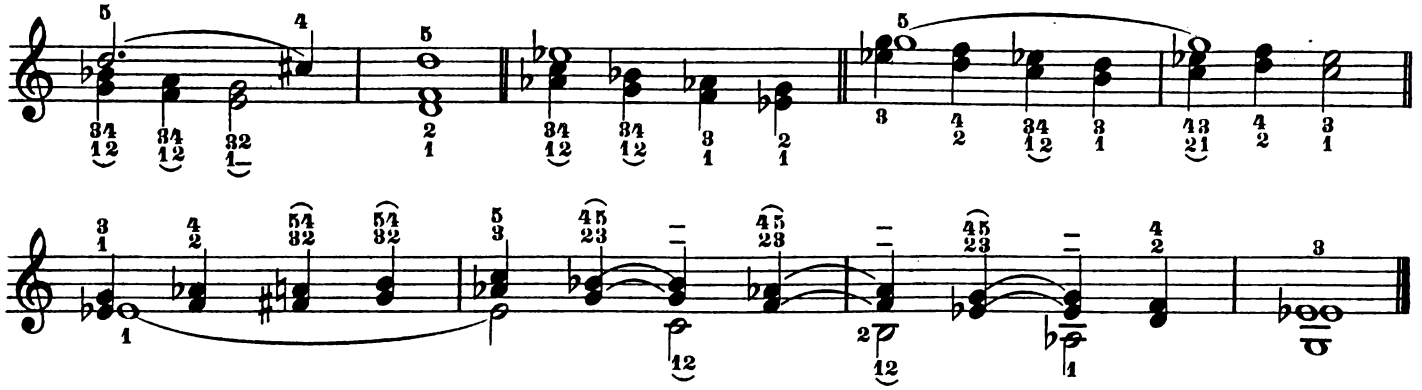
c.) Vorübungen für jede Hand allein
zum vier und mehrstimmigen Satze.

a.) Für die rechte Hand.

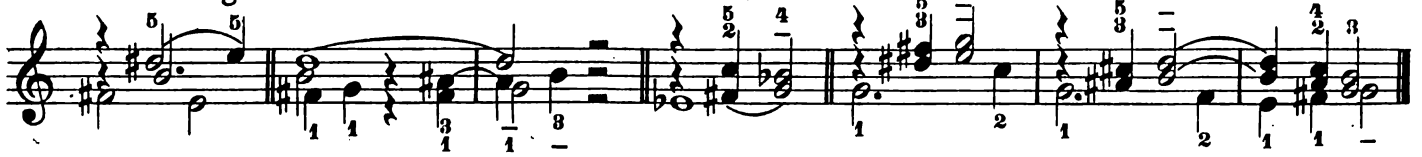
1. Fingerwechsel auf **zwei** Tasten **zugleich.**



Ausführung von vorigem Beispiele.

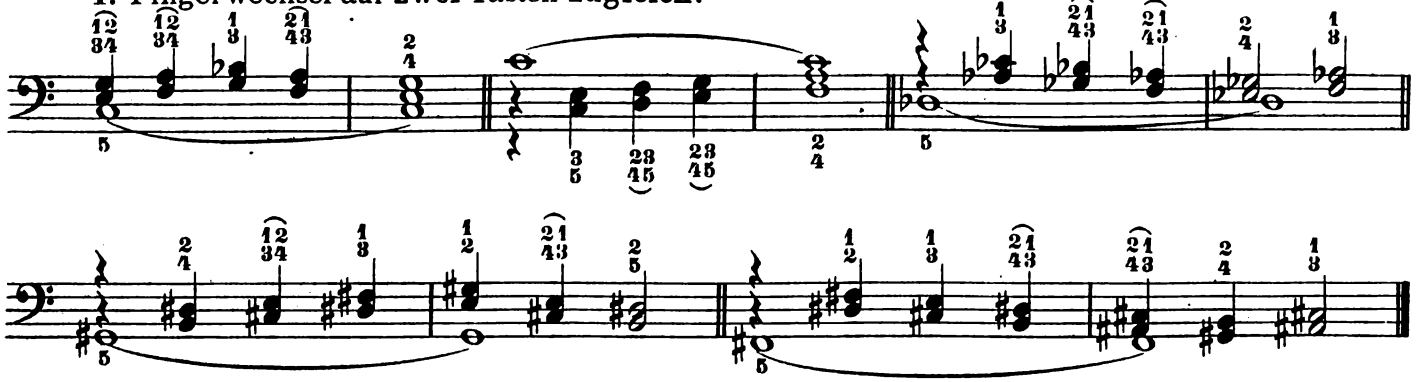


2. Hinabgleiten von Obertasten auf Untertasten.*)

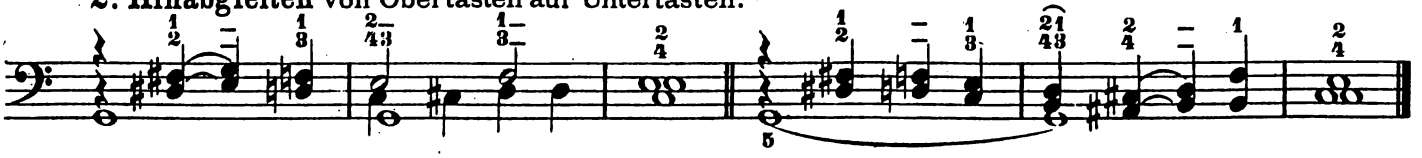


b.) Für die linke Hand.

1. Fingerwechsel auf **zwei** Tasten **zugleich.**



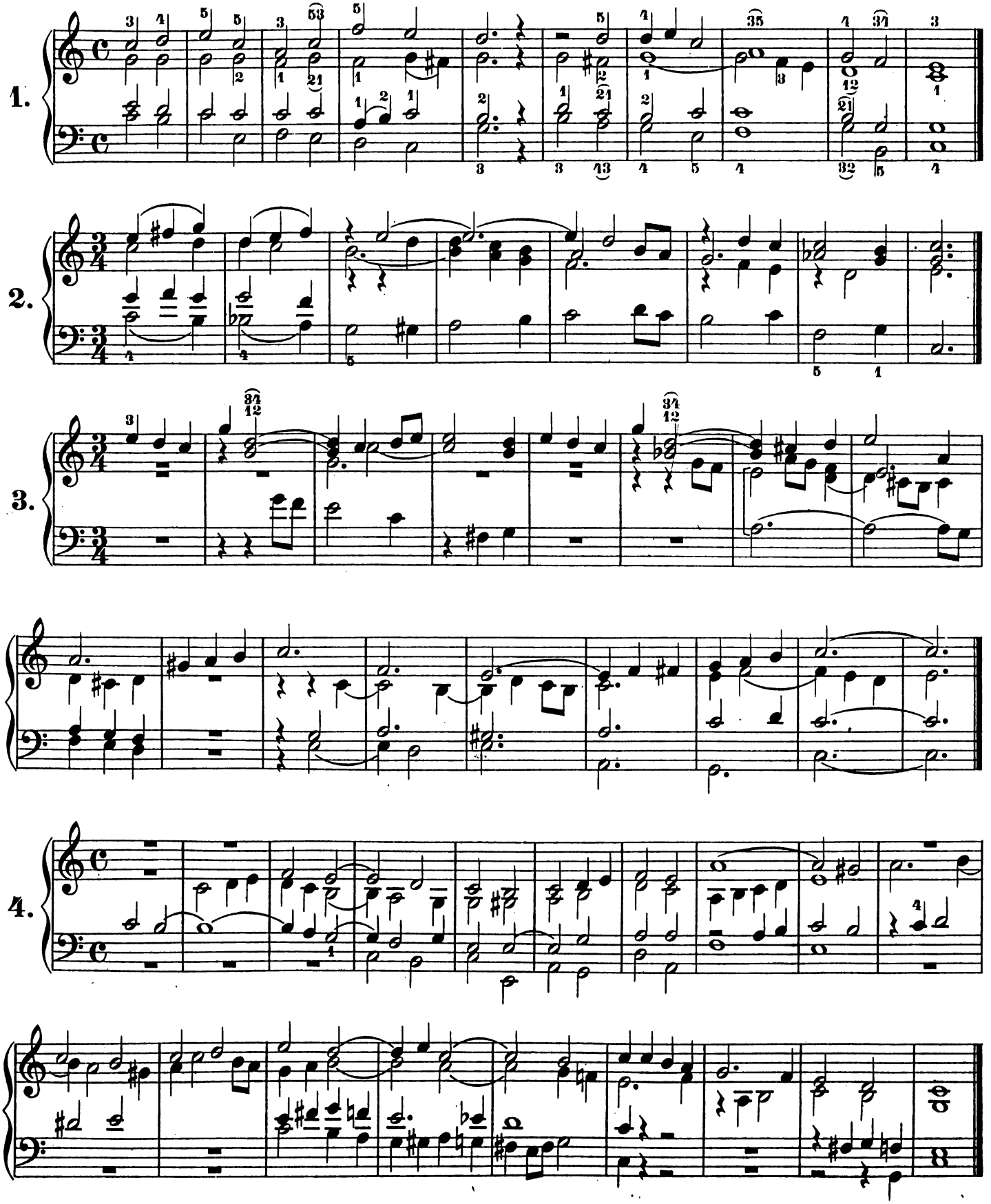
2. Hinabgleiten von Obertasten auf Untertasten.*)



*) Das Hinabgleiten auf die benachbarten Untertasten hat so zu geschehen, dass eine Lücke in der Tongebung möglichst vermieden wird. Die Uebungen unter c sind bis zur vollen Sicherheit als stehende Aufgaben zu betrachten.

IV. ABSCHNITT: Der vier= (und mehr=) stimmige Satz.

a.) Freie Tonsätze.



5.

Andante.

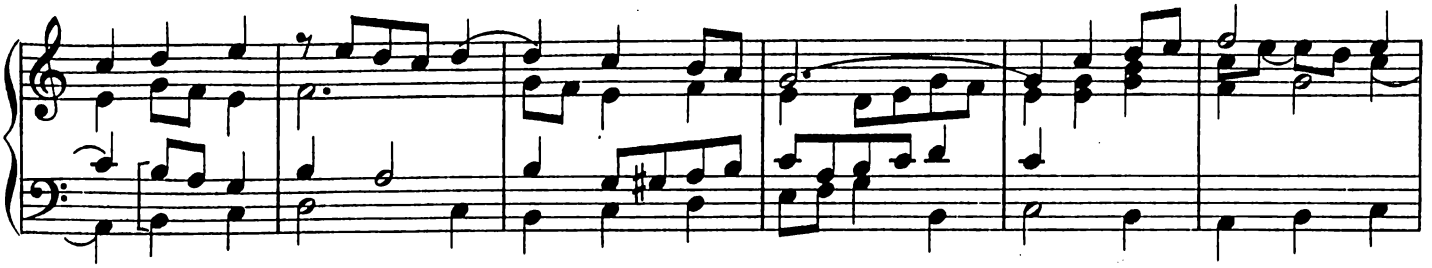
6.

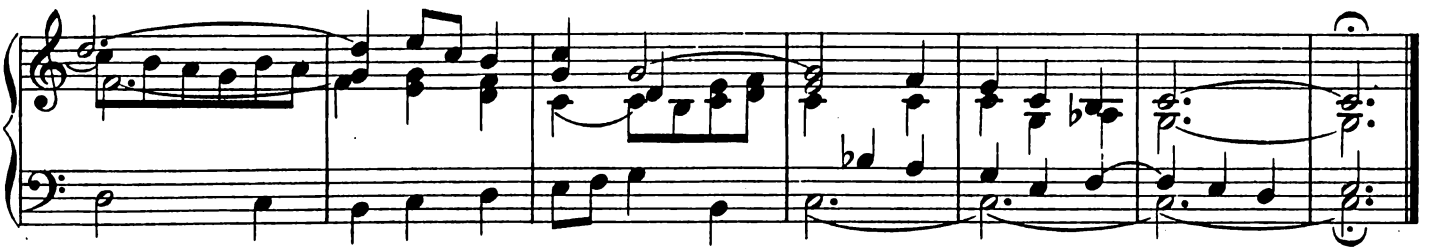
Basso ostinato.*)

Grave.

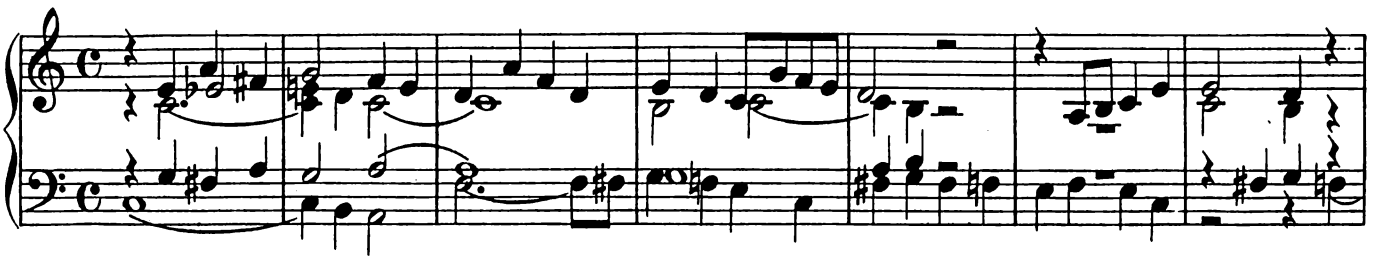
7.

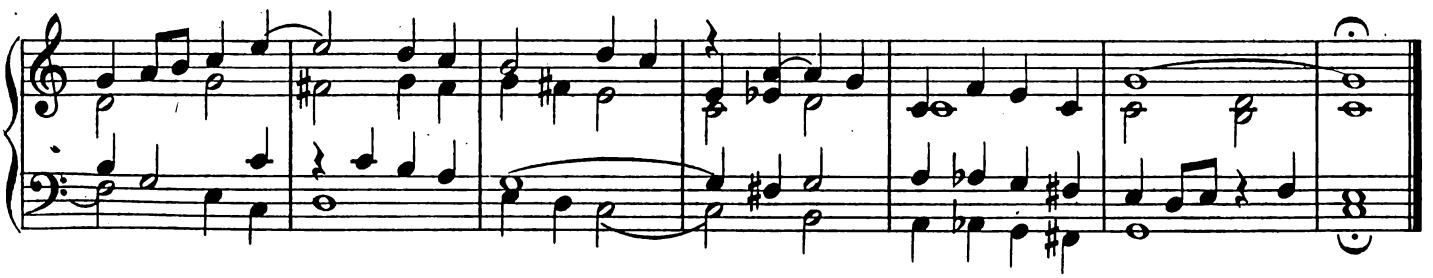
*) Ein sich wiederholender Bassgang; hier sind 4 Wiederholungen vorhanden.





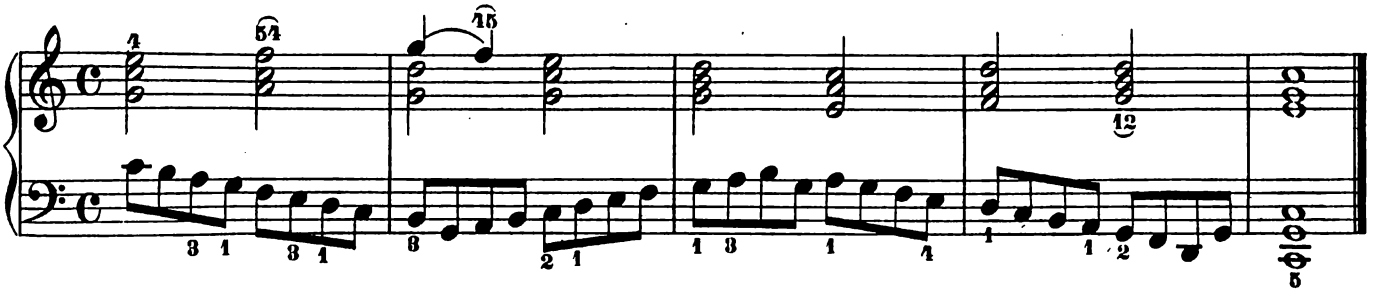
8.



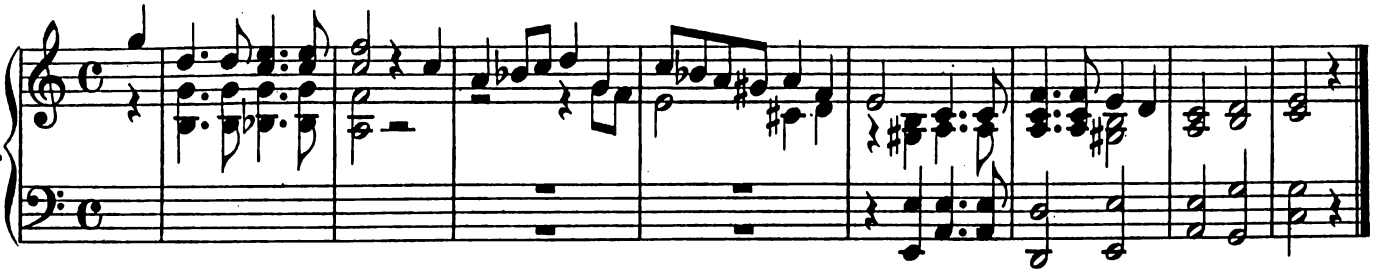


Mit laufender Bassstimme.

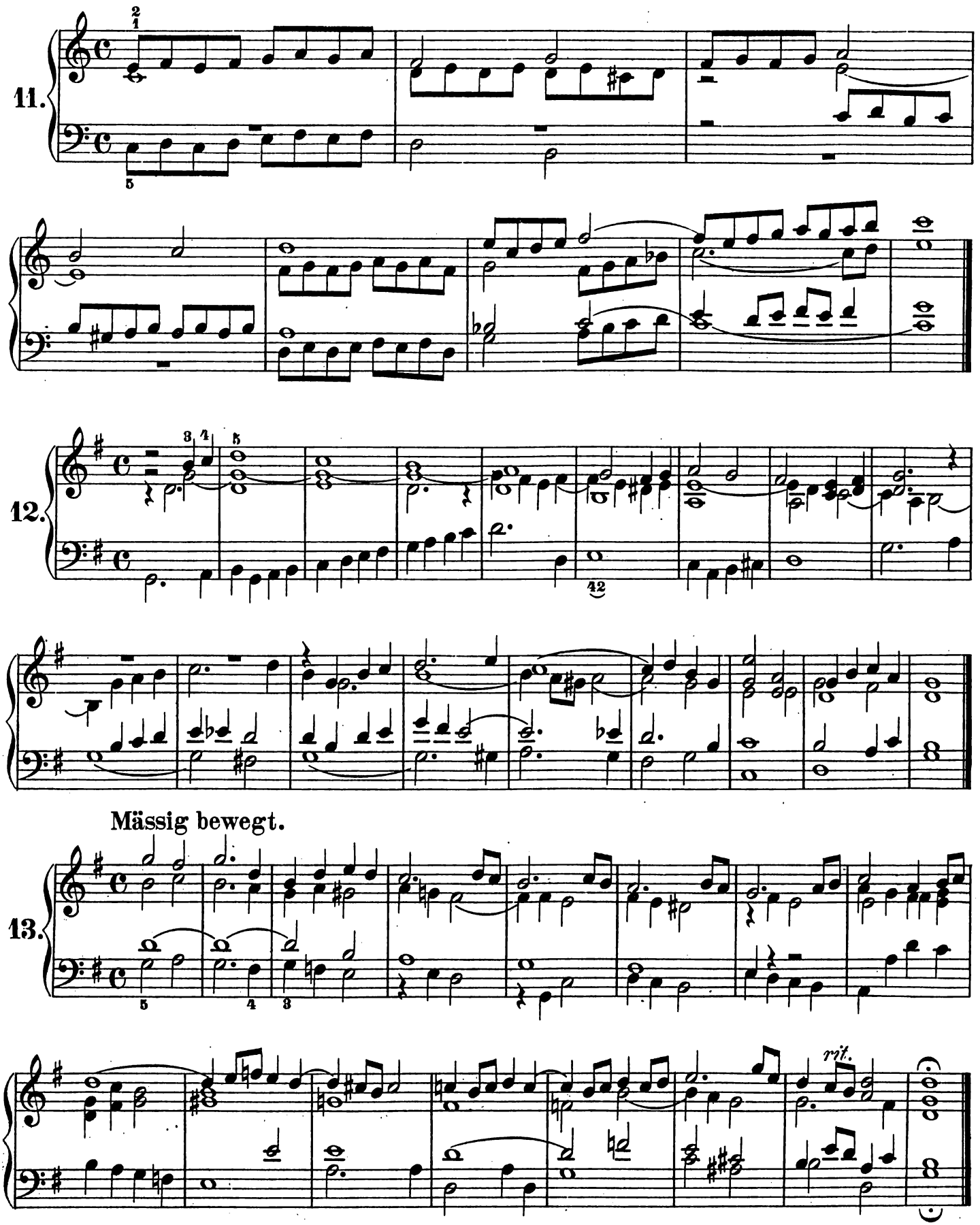
9.



10.



Studie.



14.

Volles Werk.

Energico.

15.

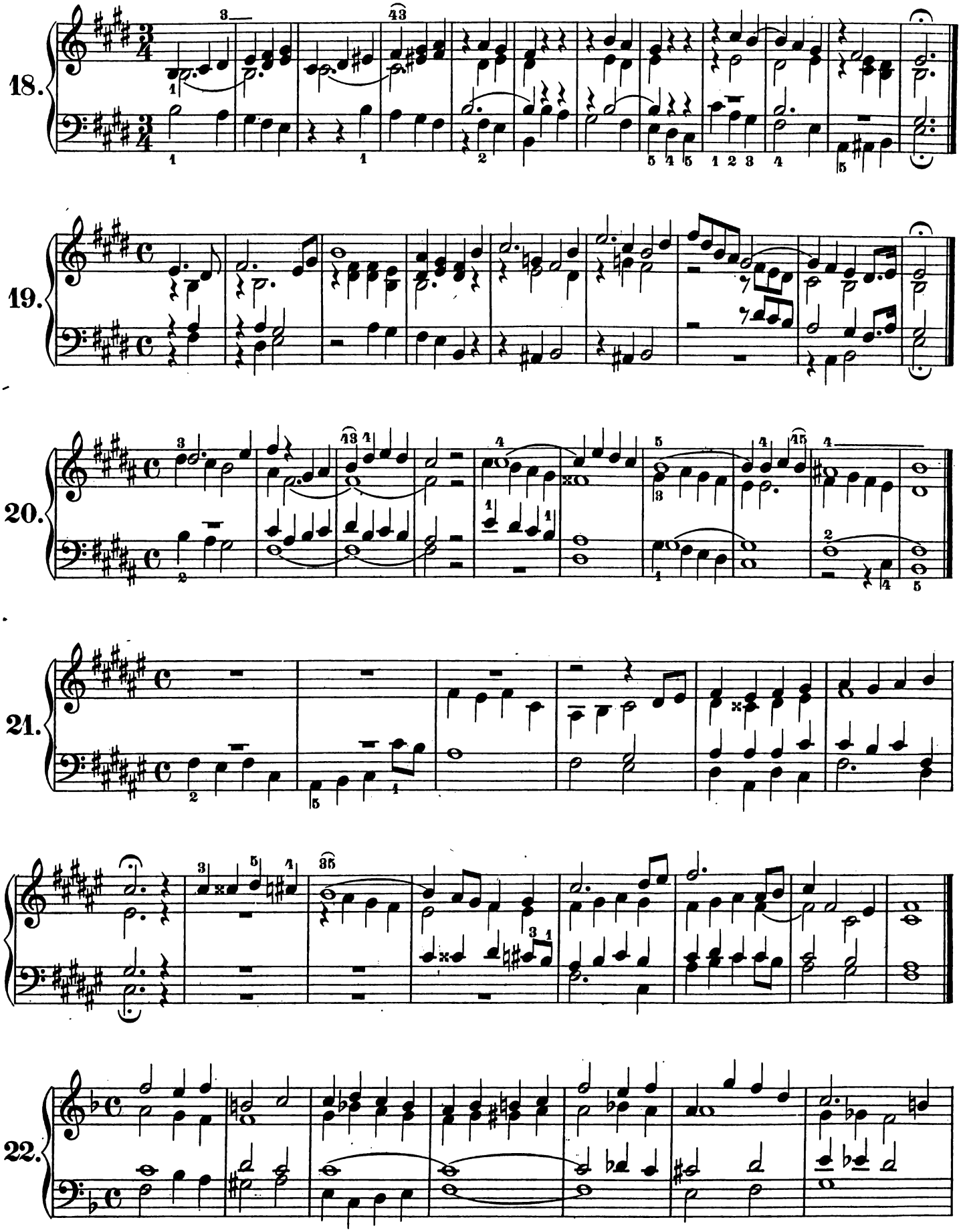
Orgelpunkt.

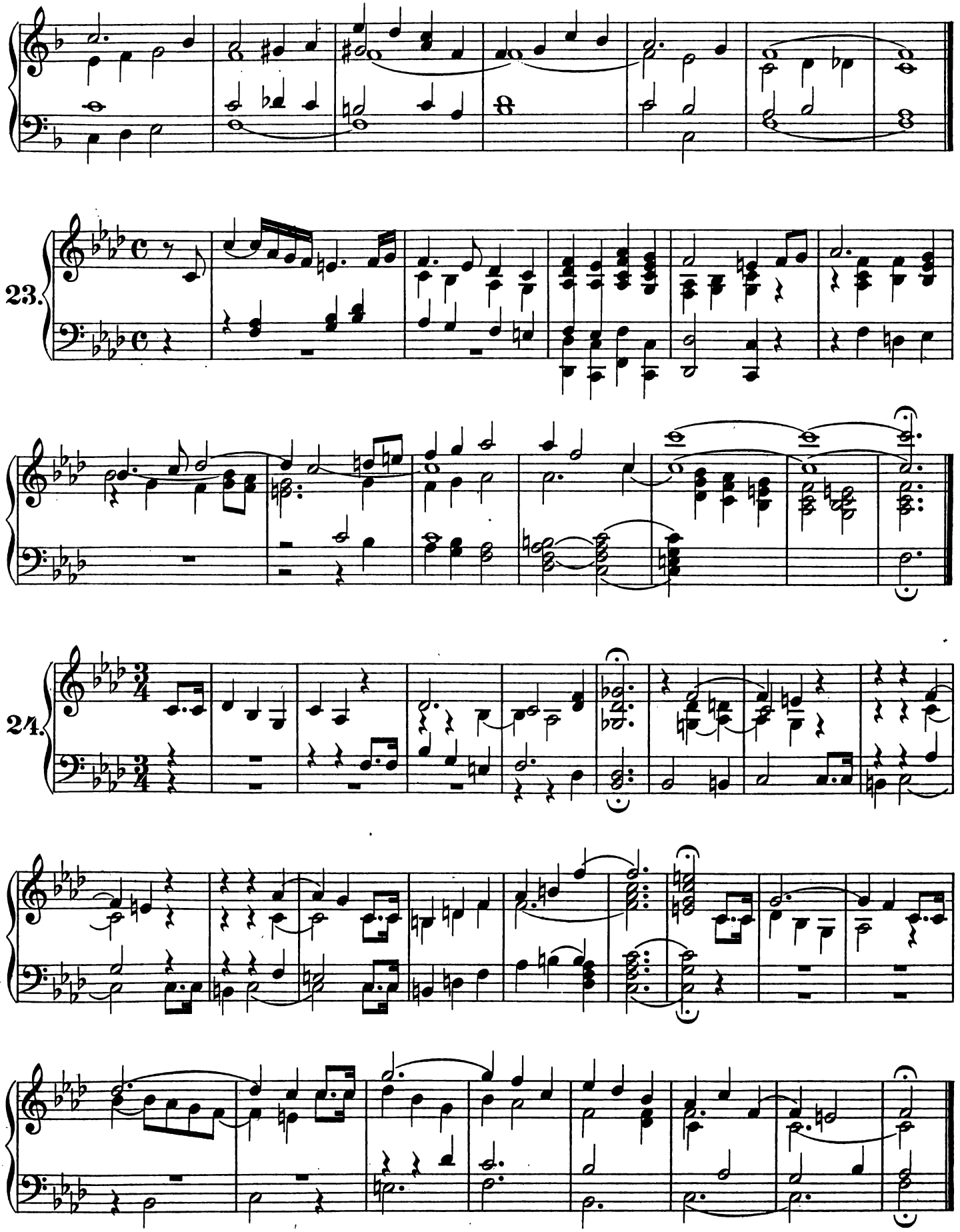
16.

Alla breve.

r. H.

17.

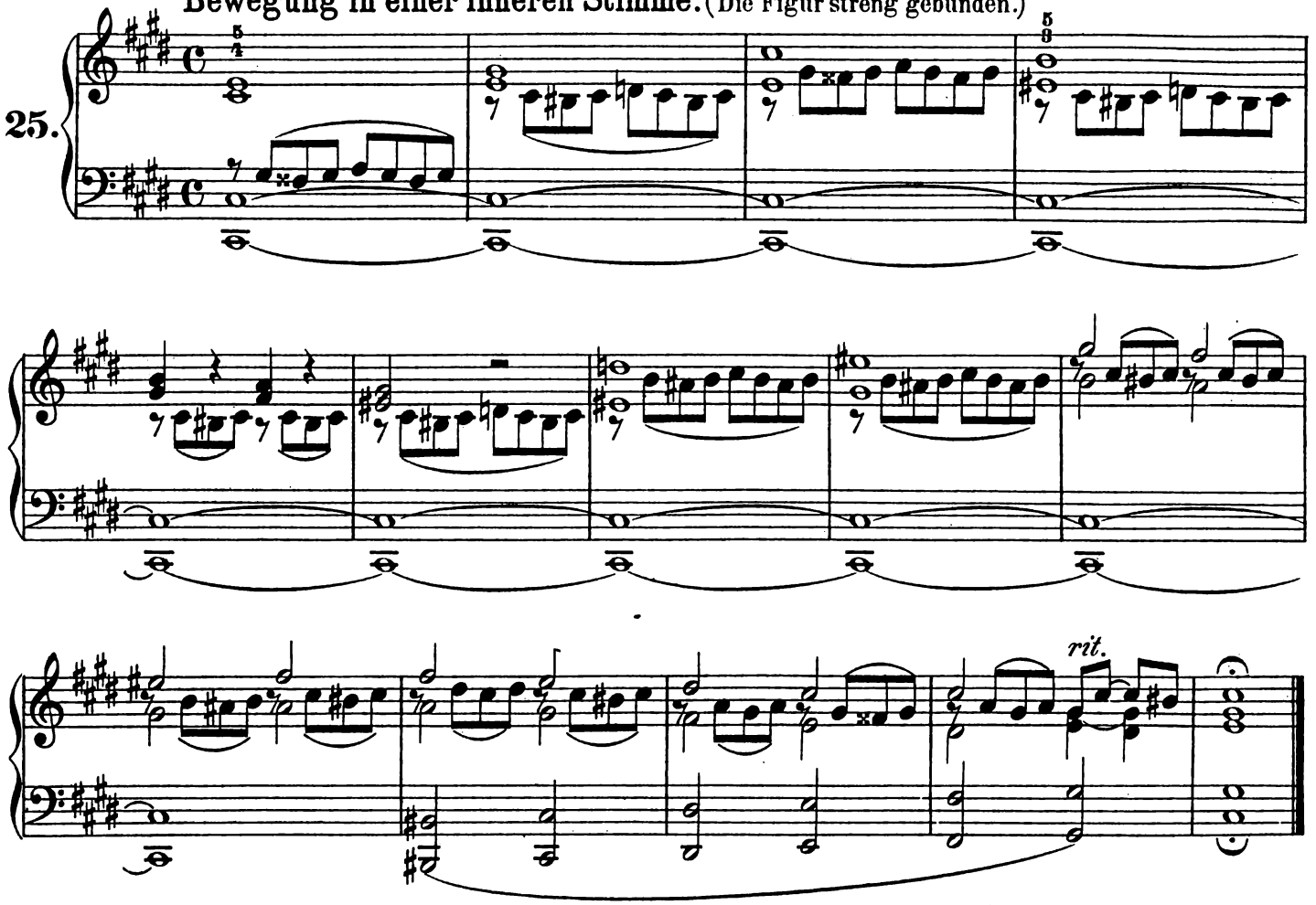

18.
19.
20.
21.
22.


23.
24.

Etude.

Bewegung in einer inneren Stimme. (Die Figur streng gebunden.)

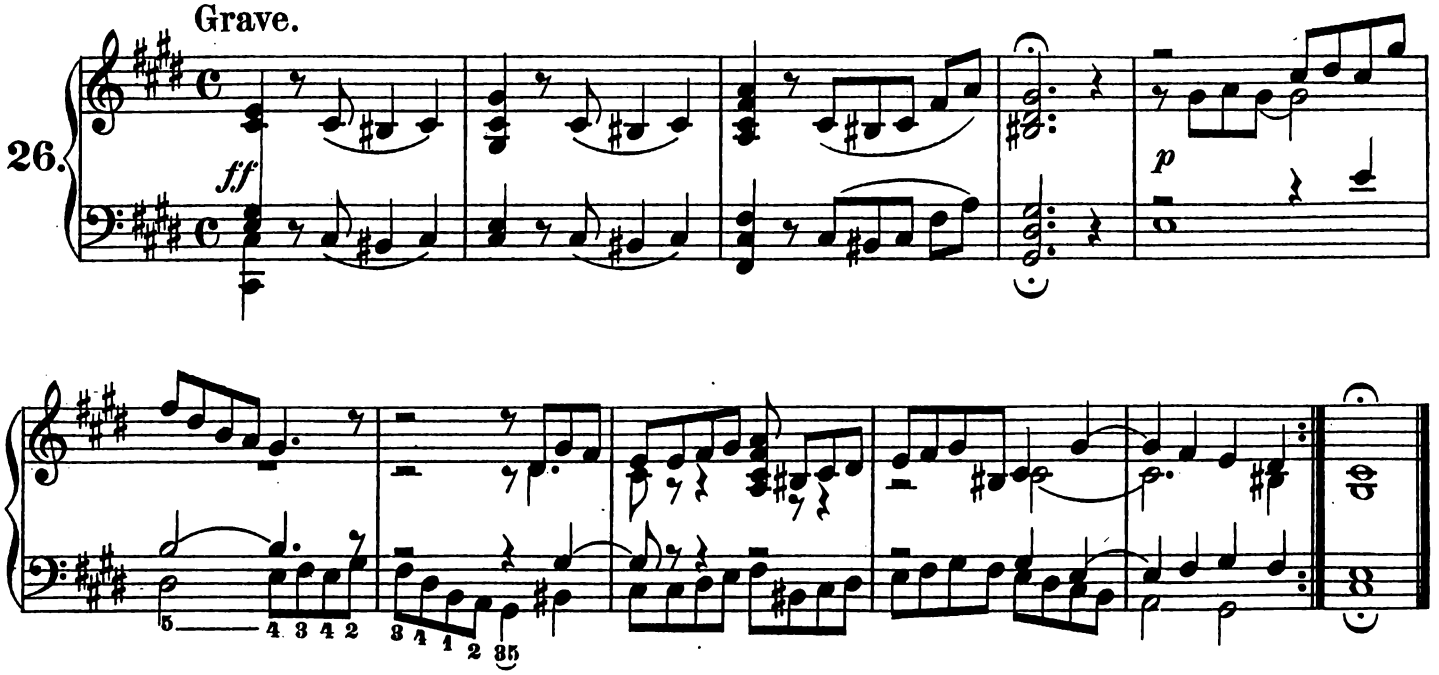
25.



Präludium.

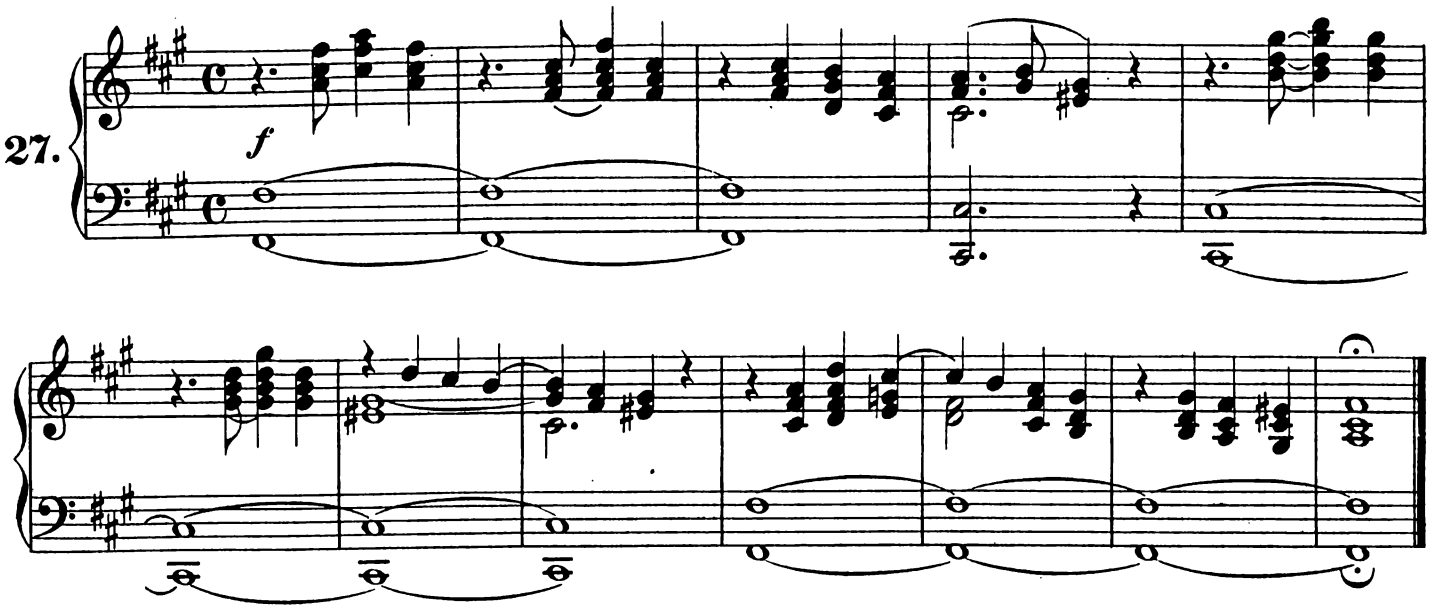
Grave.

26.



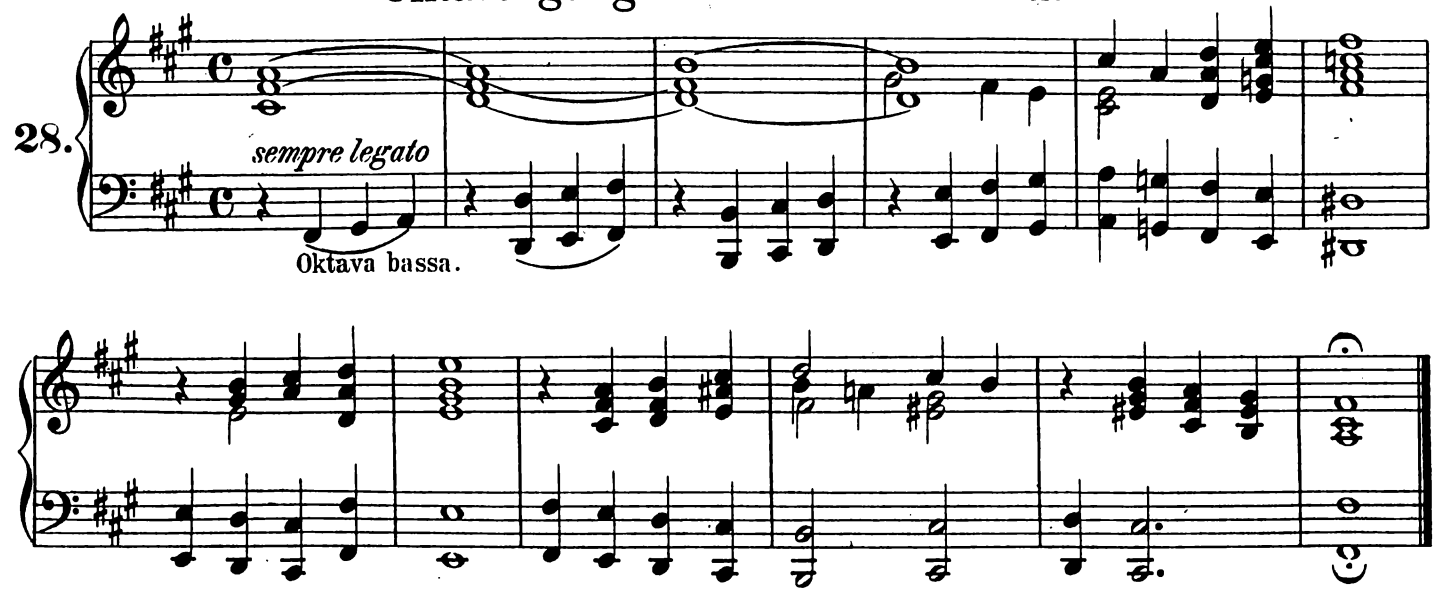
Vollgriffige Accorde in der rechten Hand.

27.



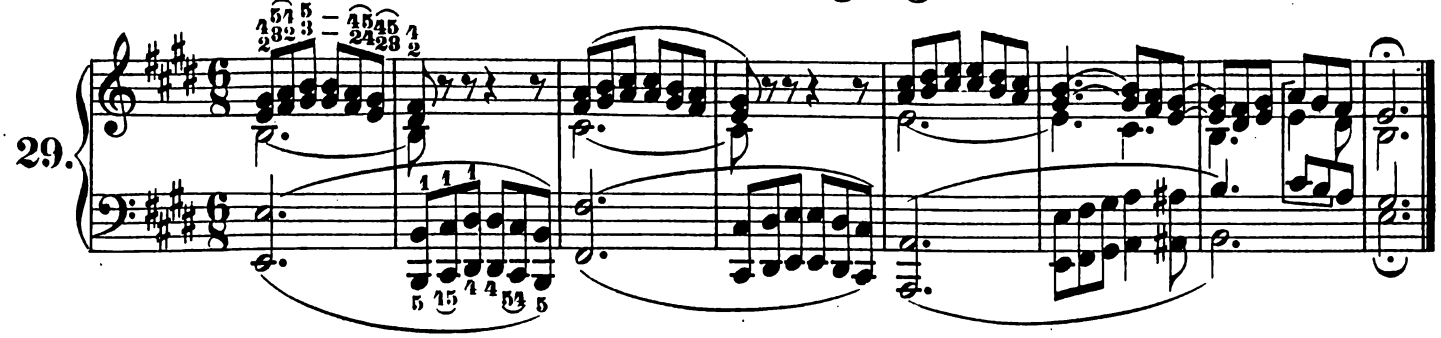
Oktavengänge in der linken Hand.

28.

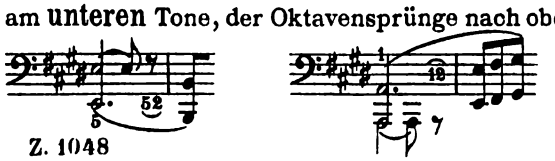


Terzengriffe in der rechten, Oktavengänge in der linken Hand.

29.



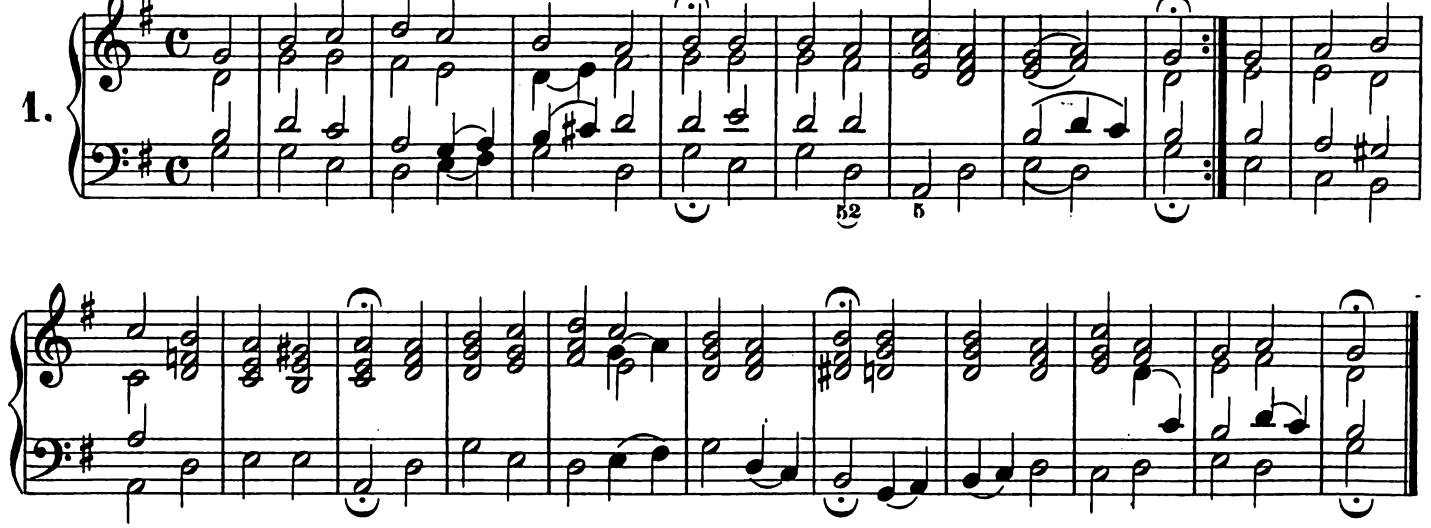
Die Bindung der Oktavensprünge nach unten geschieht am **unteren** Tone, der Oktavensprünge nach oben am **oberen** Tone sodass sich die Ausführung, wie folgt, gestaltet:



b.) Choräle.

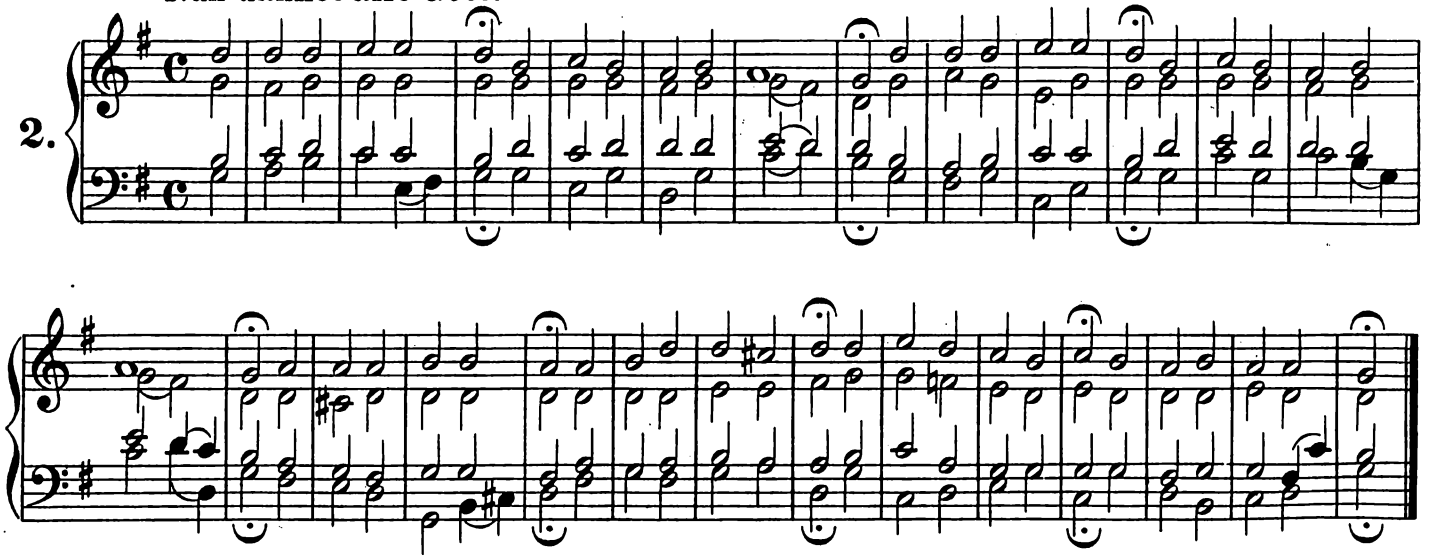
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

1.



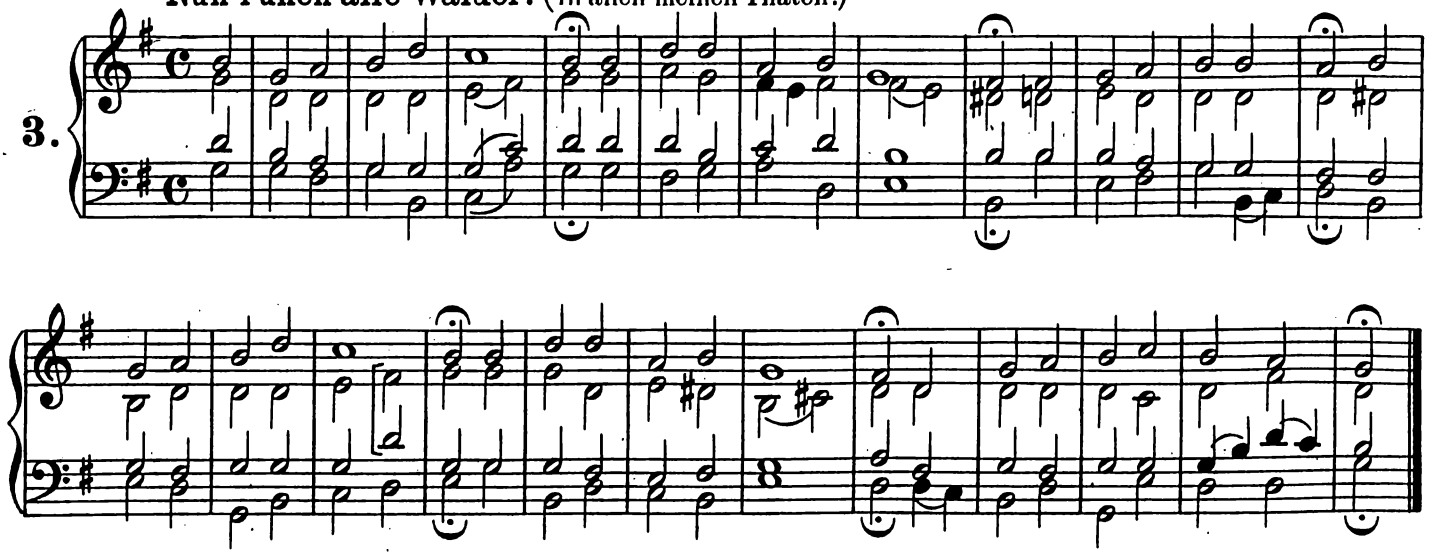
Nun danket alle Gott.

2.



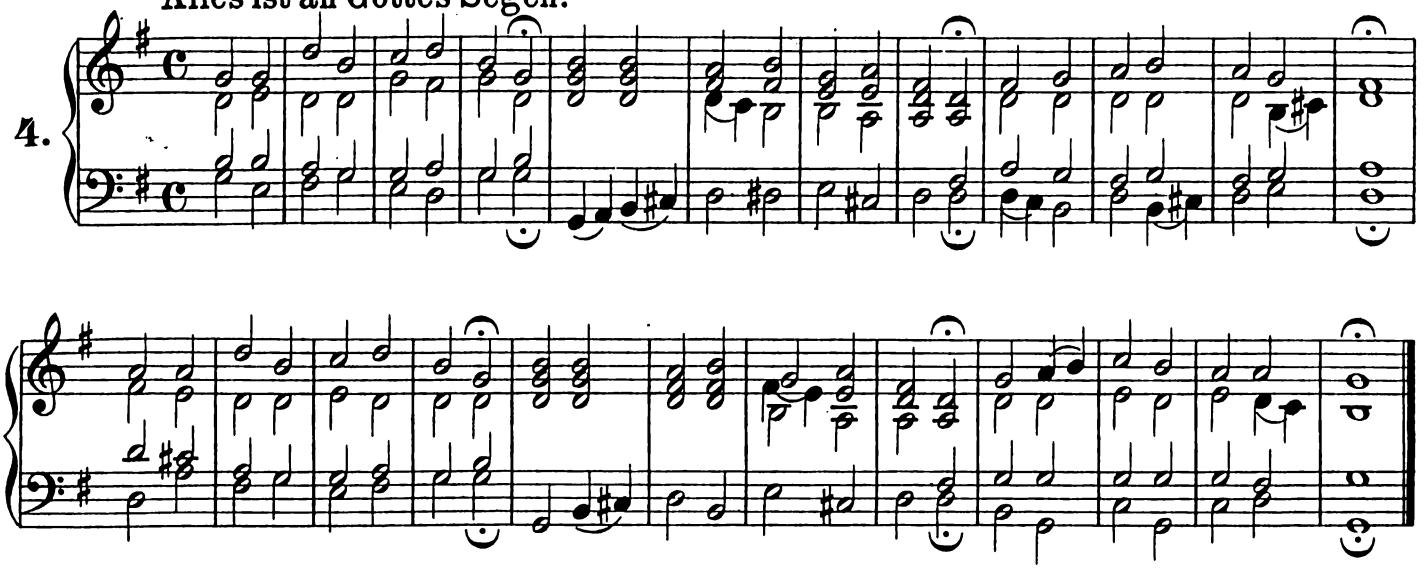
Nun ruhen alle Wälder. (In allen meinen Thaten.)

3.



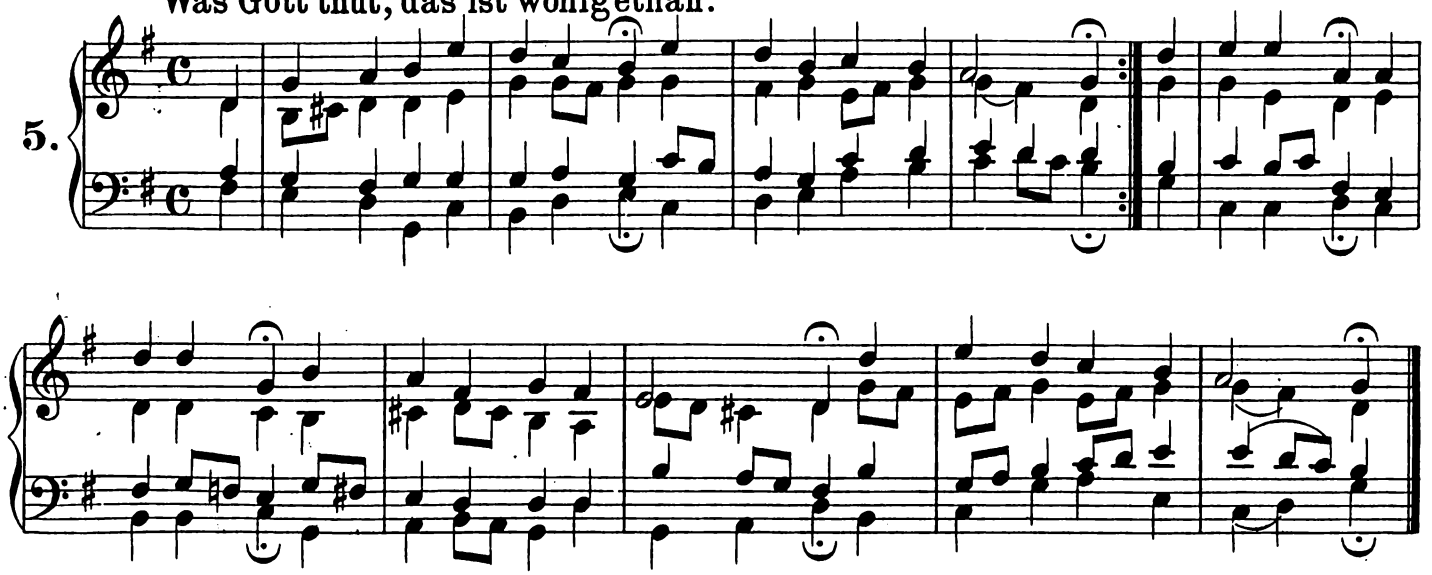
Alles ist an Gottes Segen.

4.



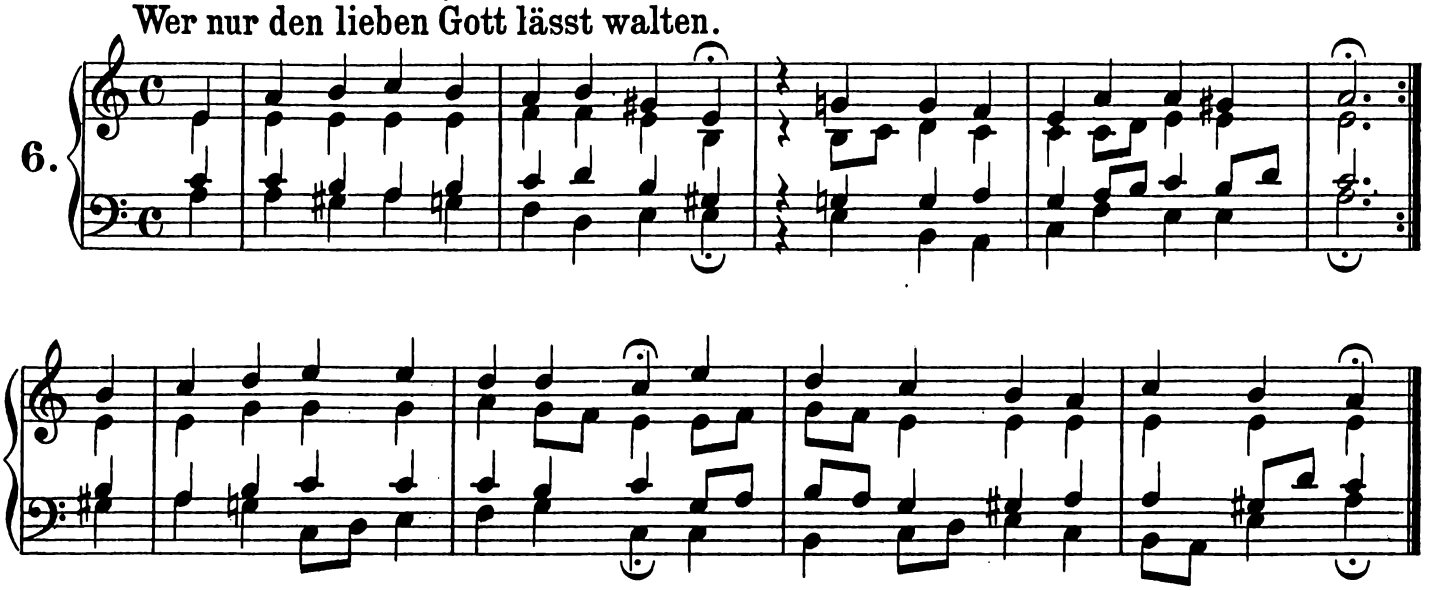
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

5.



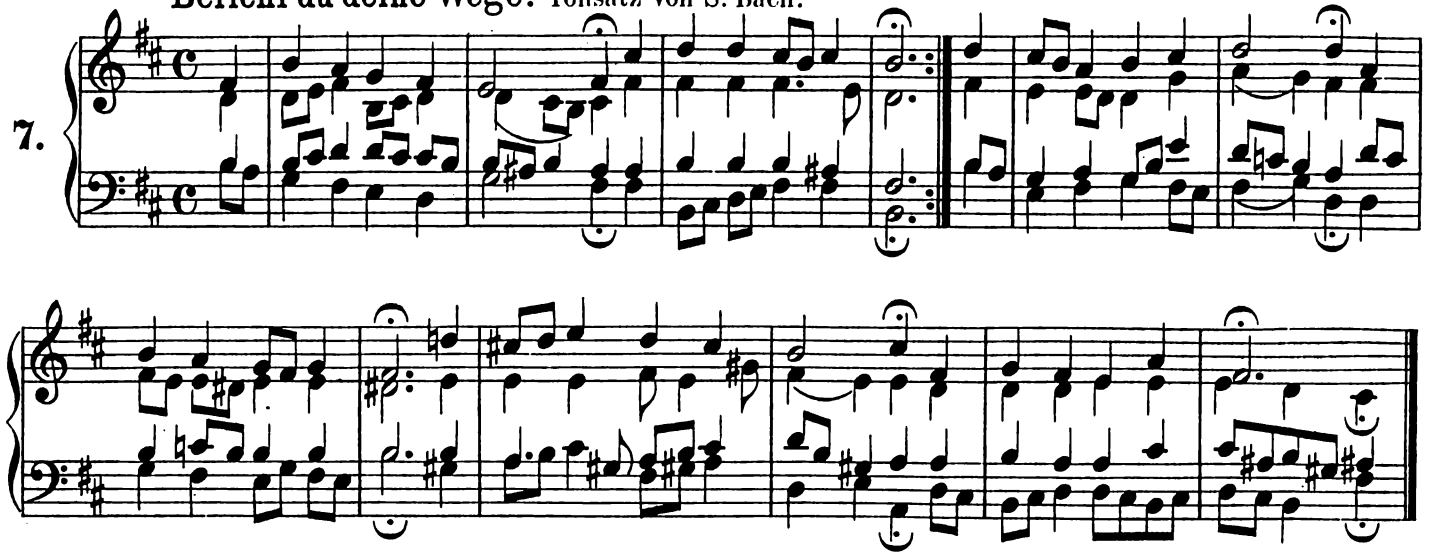
Wer nur den lieben Gott lässt walten.

6.



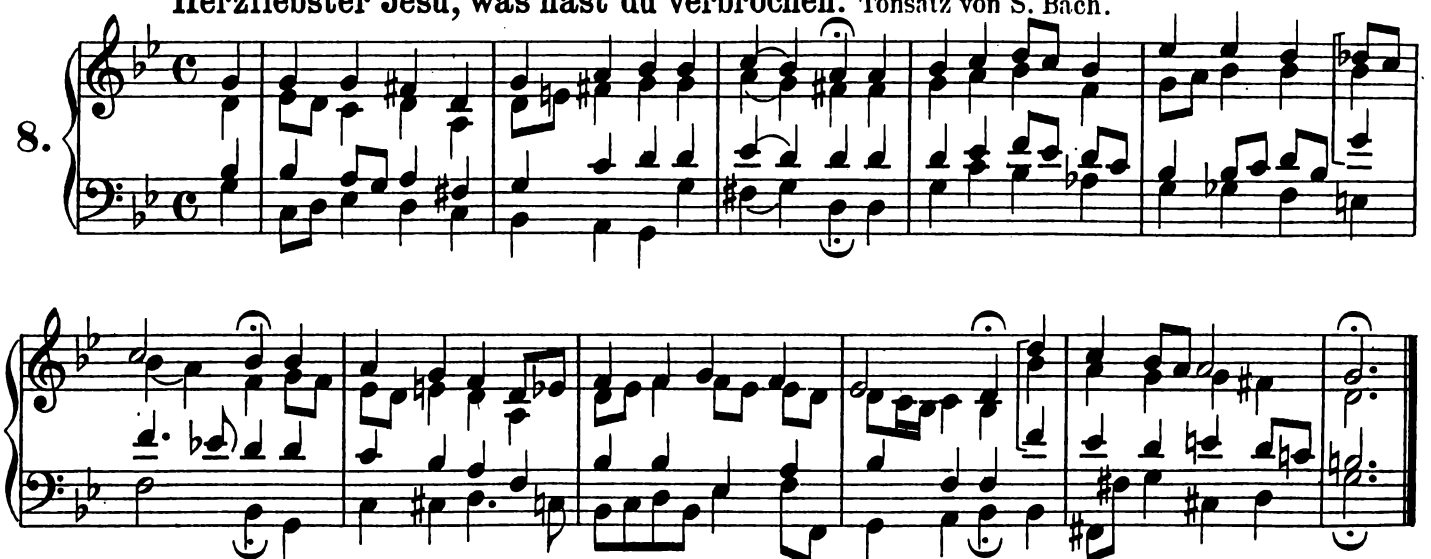
Befiehl du deine Wege. Tonsatz von S. Bach.

7.



Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen. Tonsatz von S. Bach.

8.

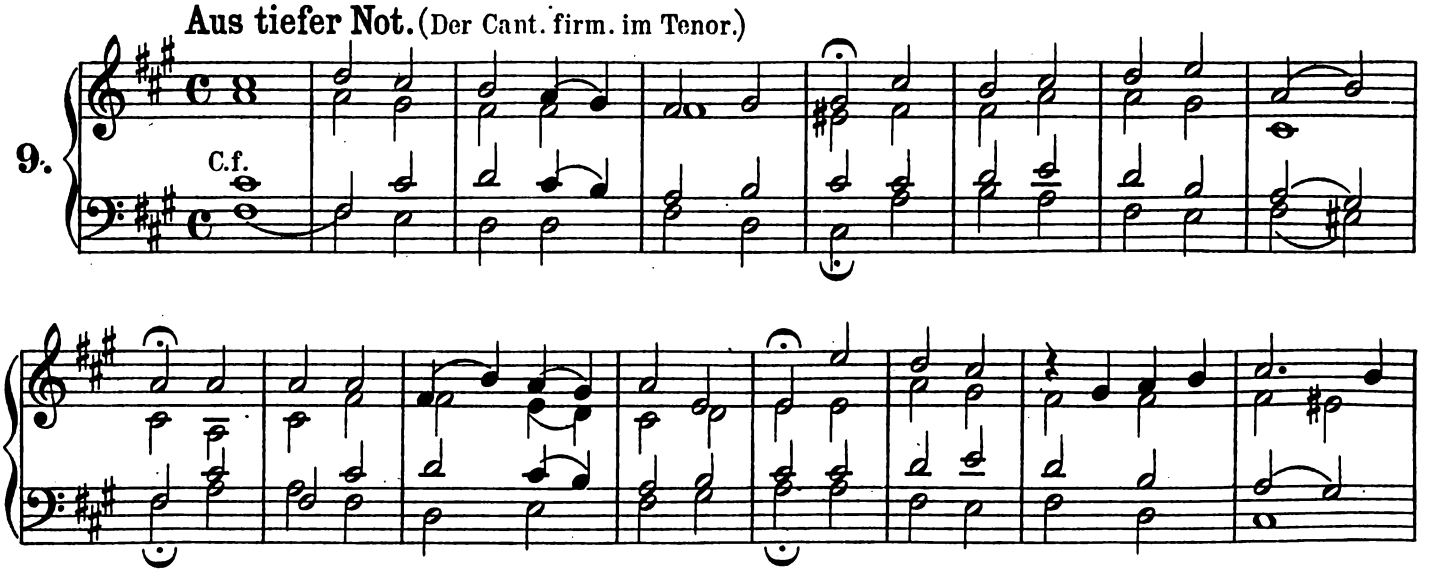


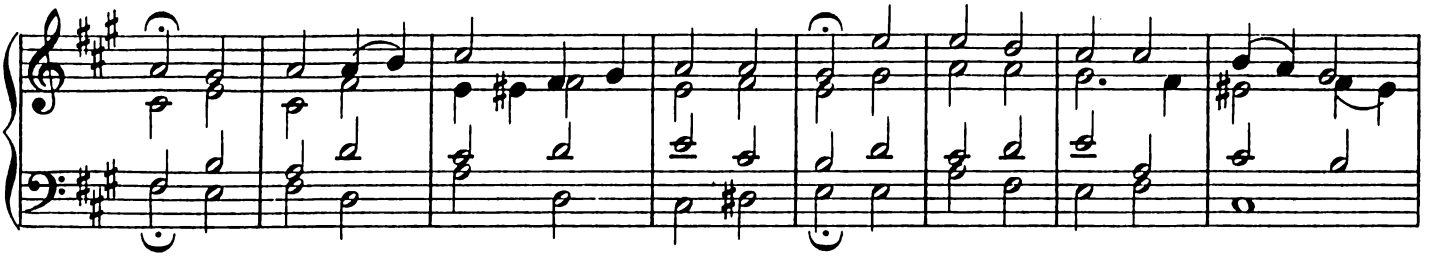
ANMERK: Nur wenige von S. Bachs Original-Choralsätzen sind – ohne veränderte Führung der Stimmen, namentlich des Basses – für Harmonium ausführbar.

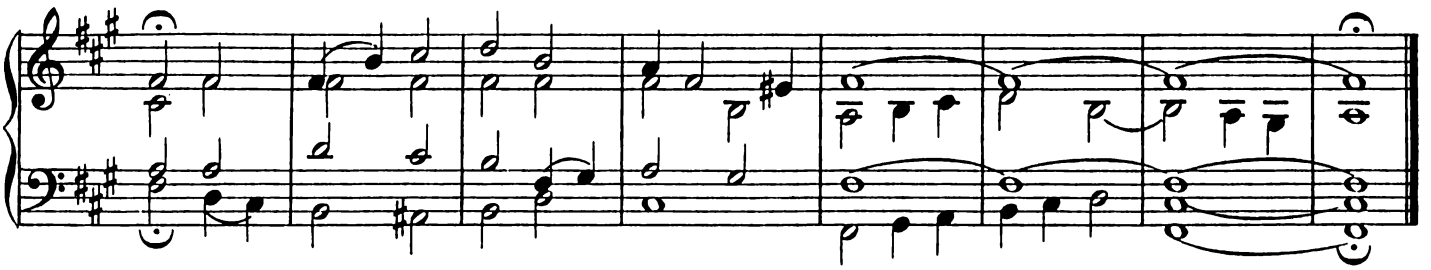
Choralbearbeitungen.

Aus tiefer Not. (Der Cant. firm. im Tenor.)

9.



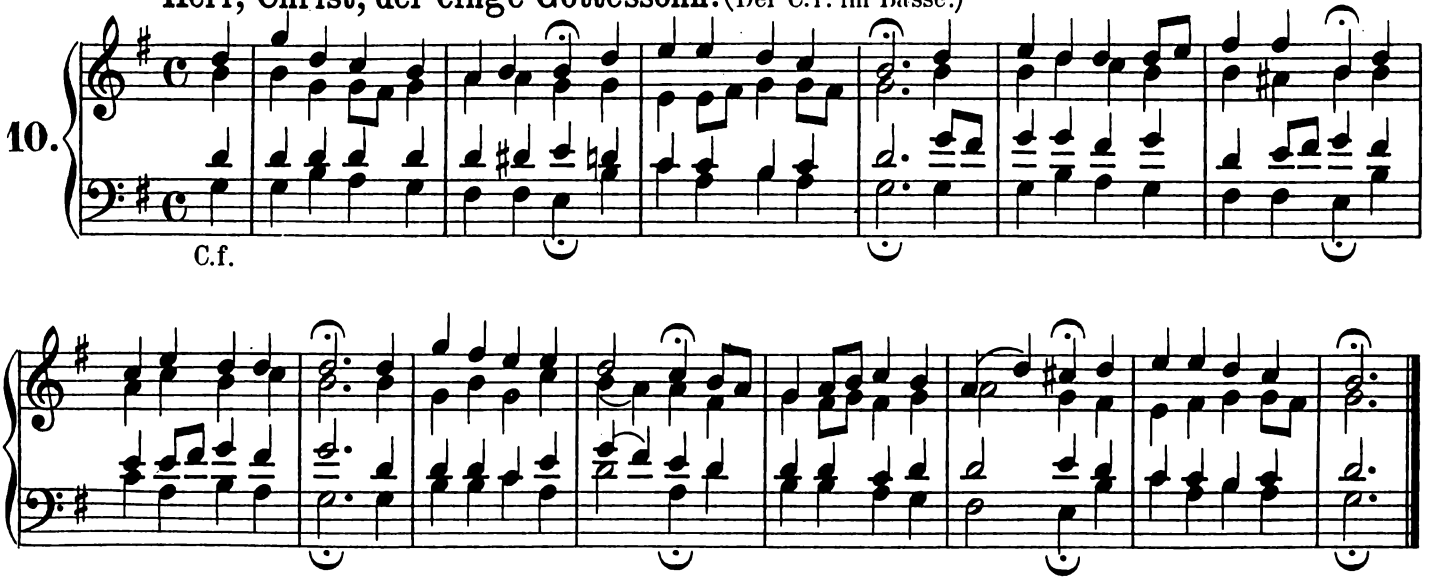




Herr, Christ, der einge Gottessohn. (Der C.f. im Basse.)

10.

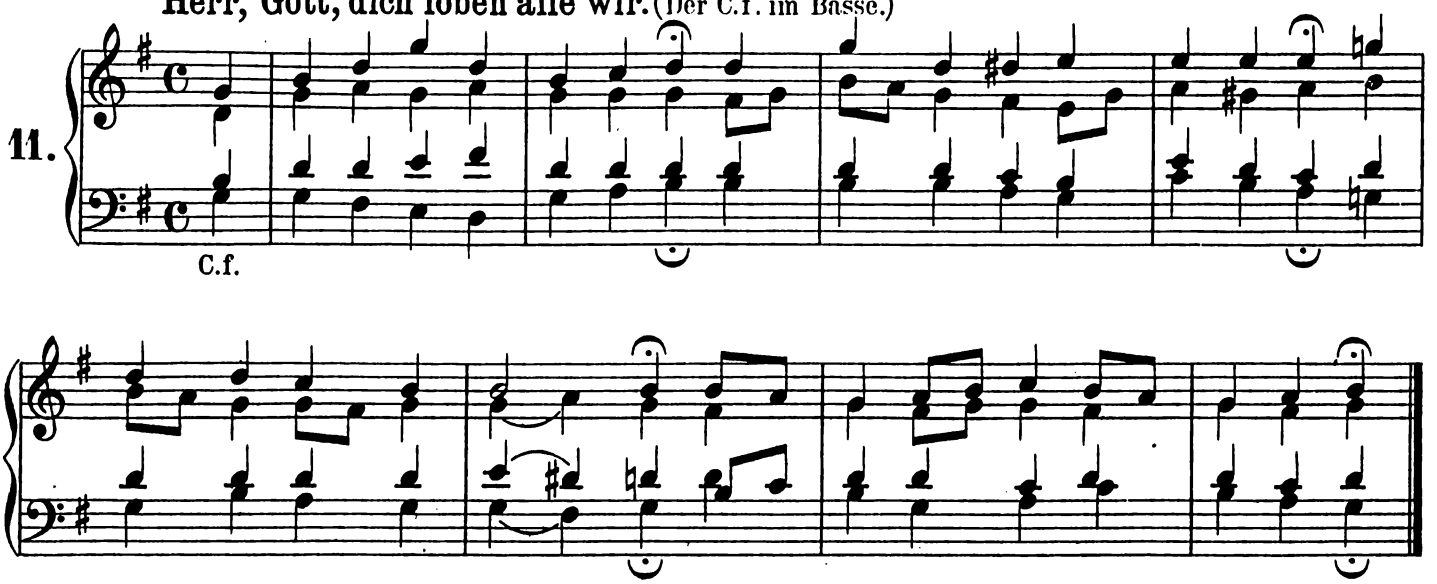
C.f.



Herr, Gott, dich loben alle wir. (Der C.f. im Basse.)

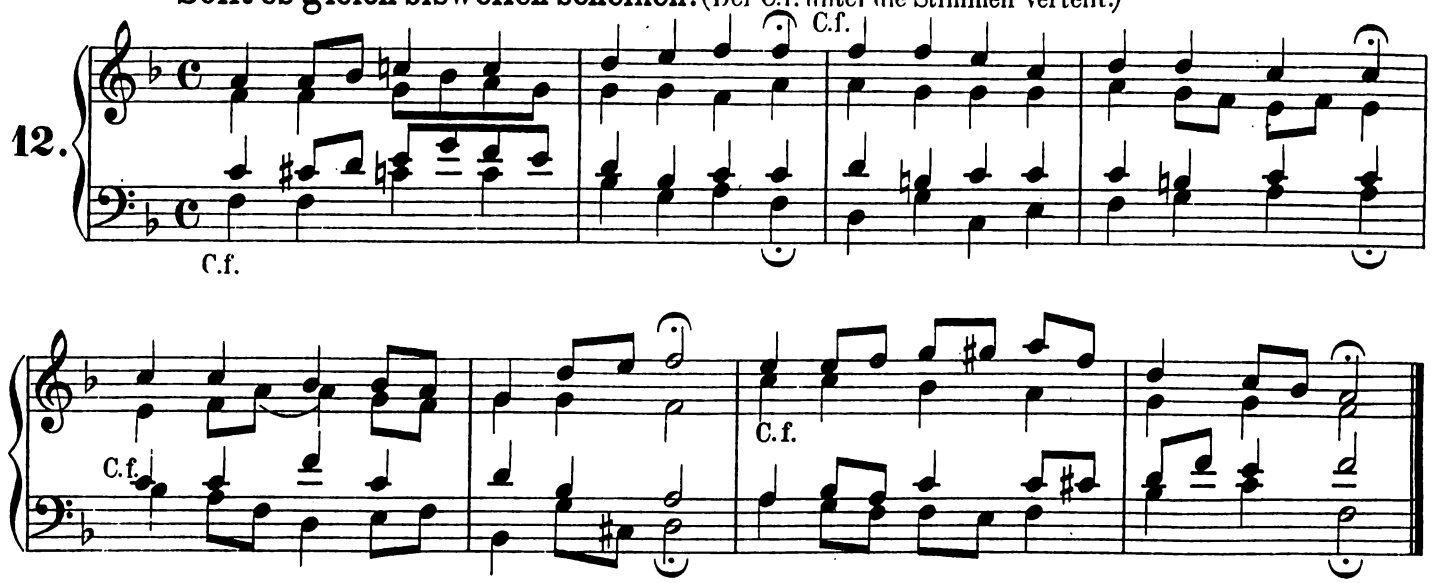
11.

C.f.



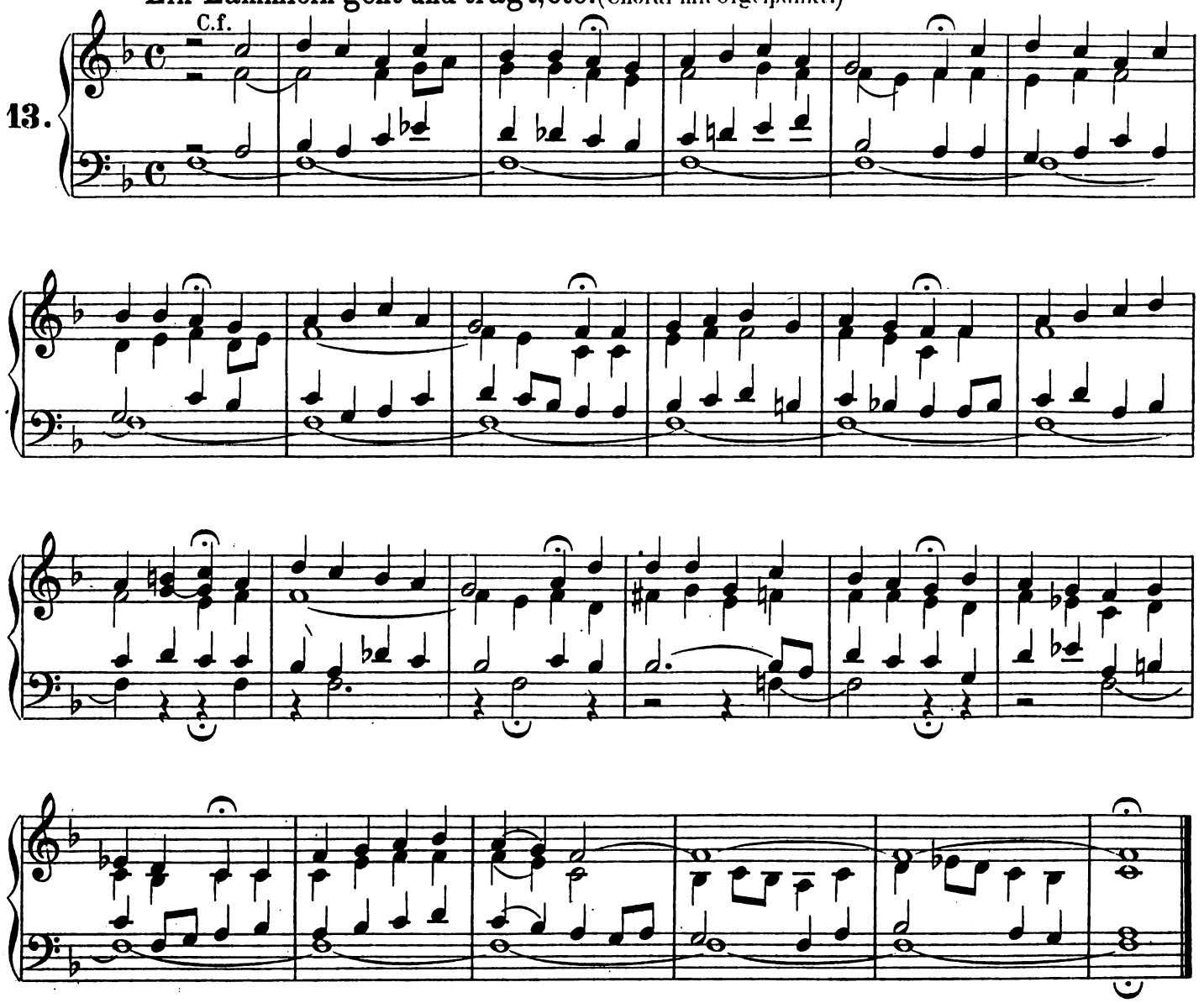
Sollt es gleich bisweilen scheinen. (Der C.f. unter die Stimmen verteilt.)

12.



Ein Lämmlein geht und trägt, etc. (Choral mit Orgelpunkt.)

13.

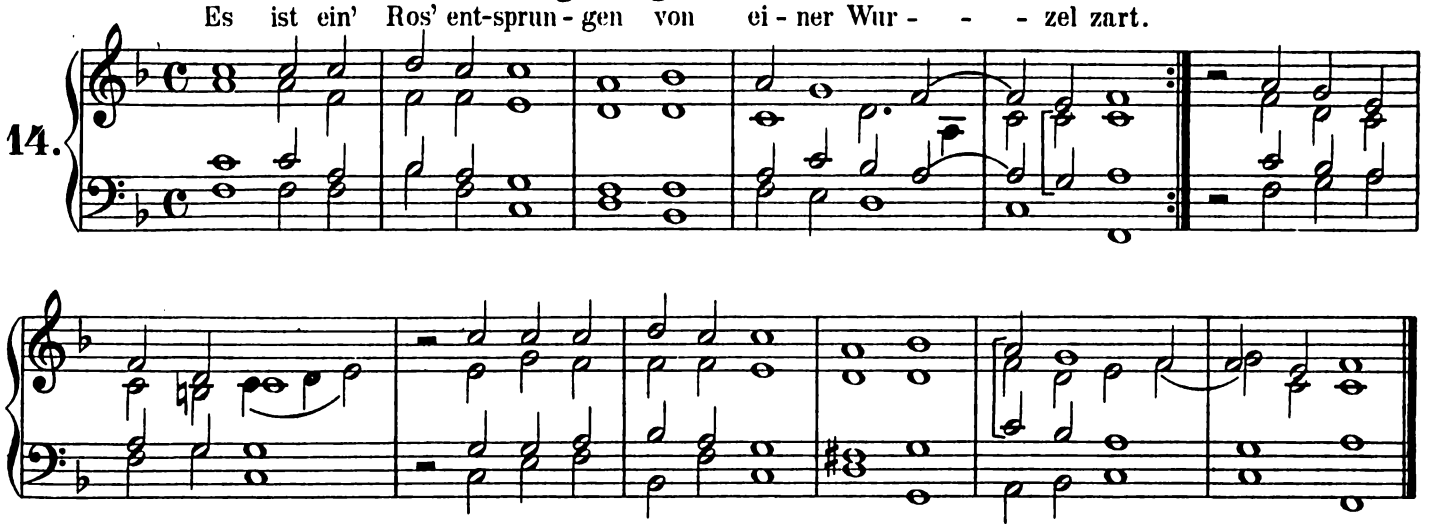


Geistliche Lieder.

Altdeutscher Weihnachtsgesang. (Tonsatz von M. Prätorius.)

14.

Es ist ein' Ros' ent-sprun-gen von ei-ner Wur- - - zel zart.

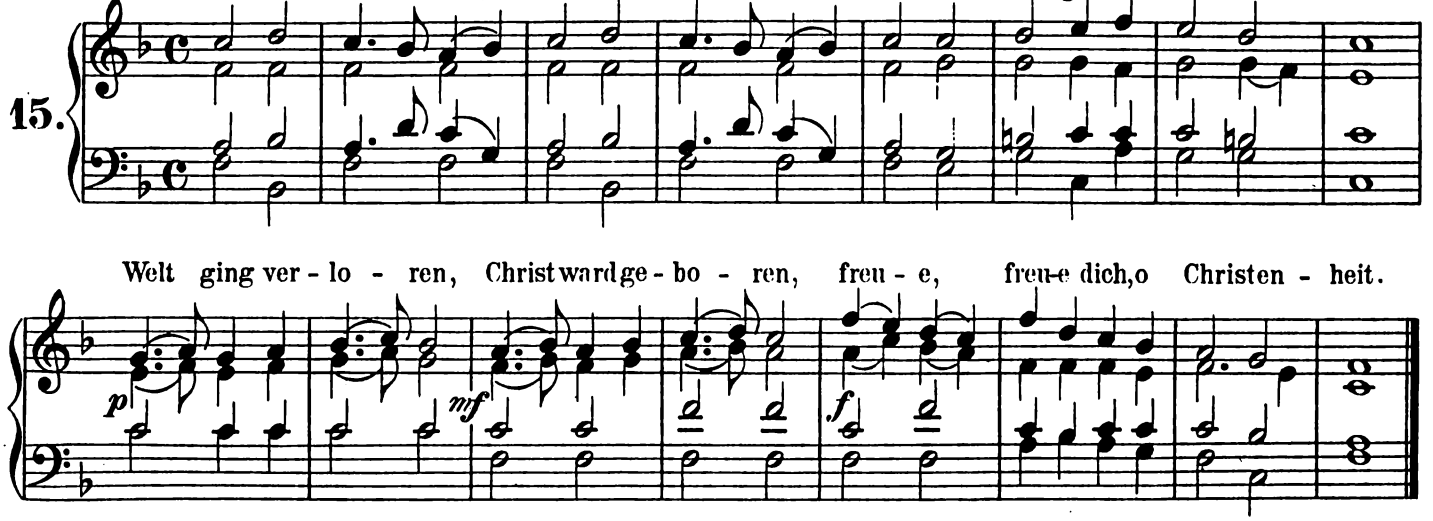


O du fröhliche, o du selige.

15.

O du fröh-li-che, o du se-li-ge, gna-den-brin-gen-de Weihnachts-zeit.

Welt ging ver-lo- ren, Christ ward ge-bo- ren, freu-e, freu-e dich, o Christen-heit.

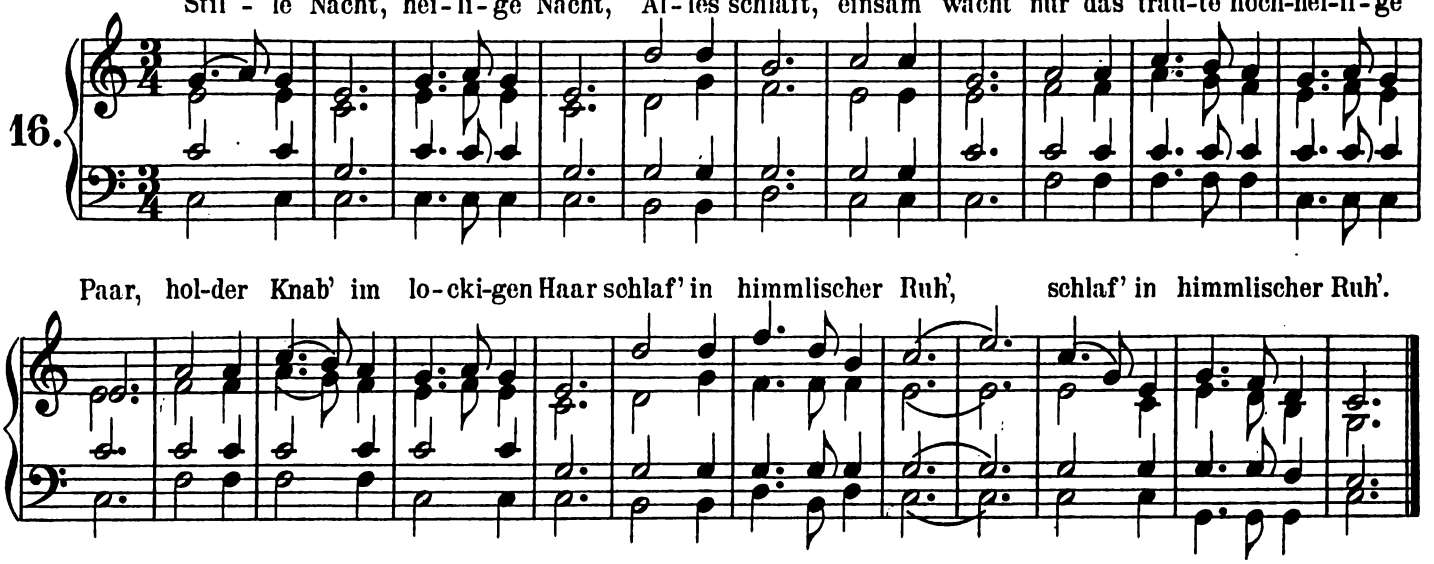


Stille Nacht, heilige Nacht.

16.

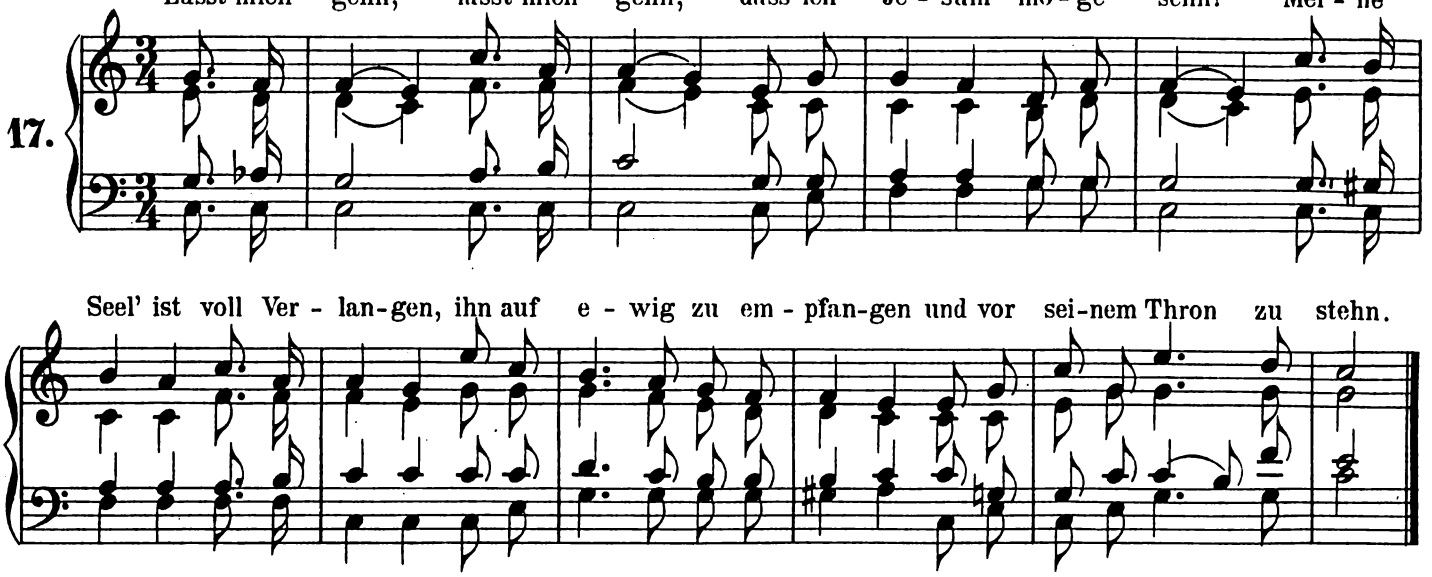
Stil- le Nacht, hei-li-ge Nacht, Al-les schläft, einsam wacht nur das trau-te hoch-hei-li-ge

Paar, hol-der Knab' im lo-cki-gen Haar schlaf' in himmlischer Ruh', schlaf' in himmlischer Ruh'.



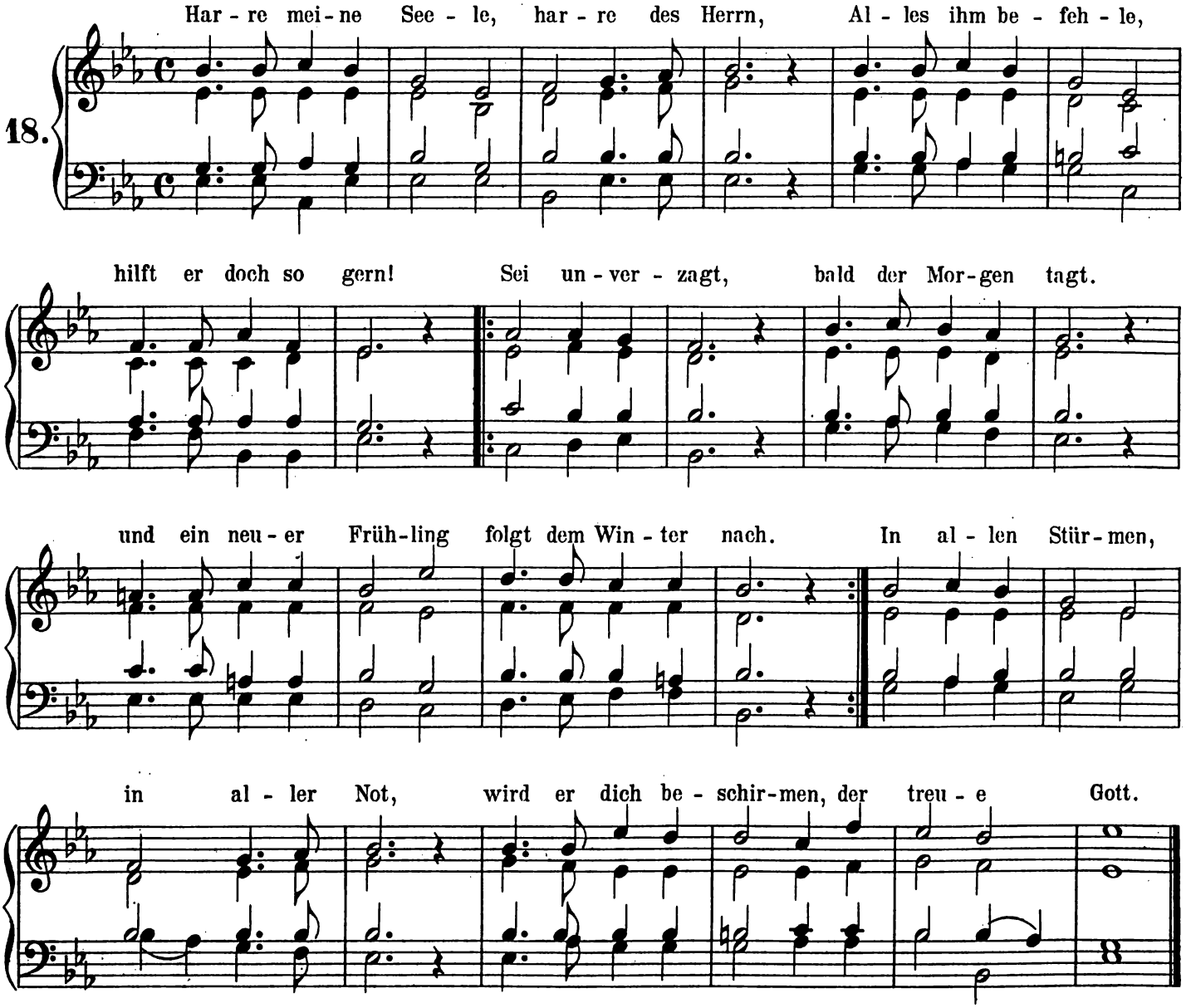
Lasst mich gehn.

17.



Harre, meine Seele.

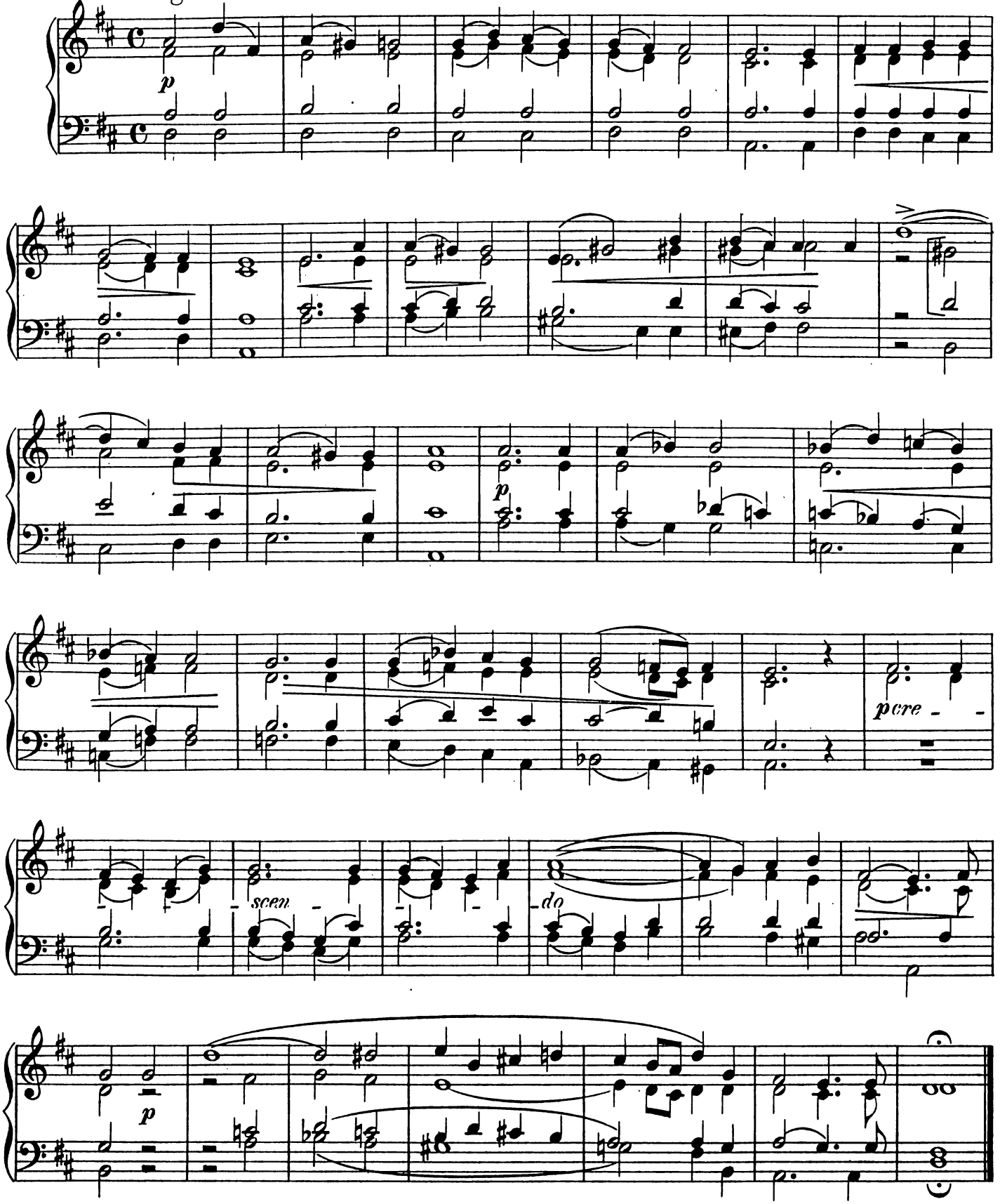
18.



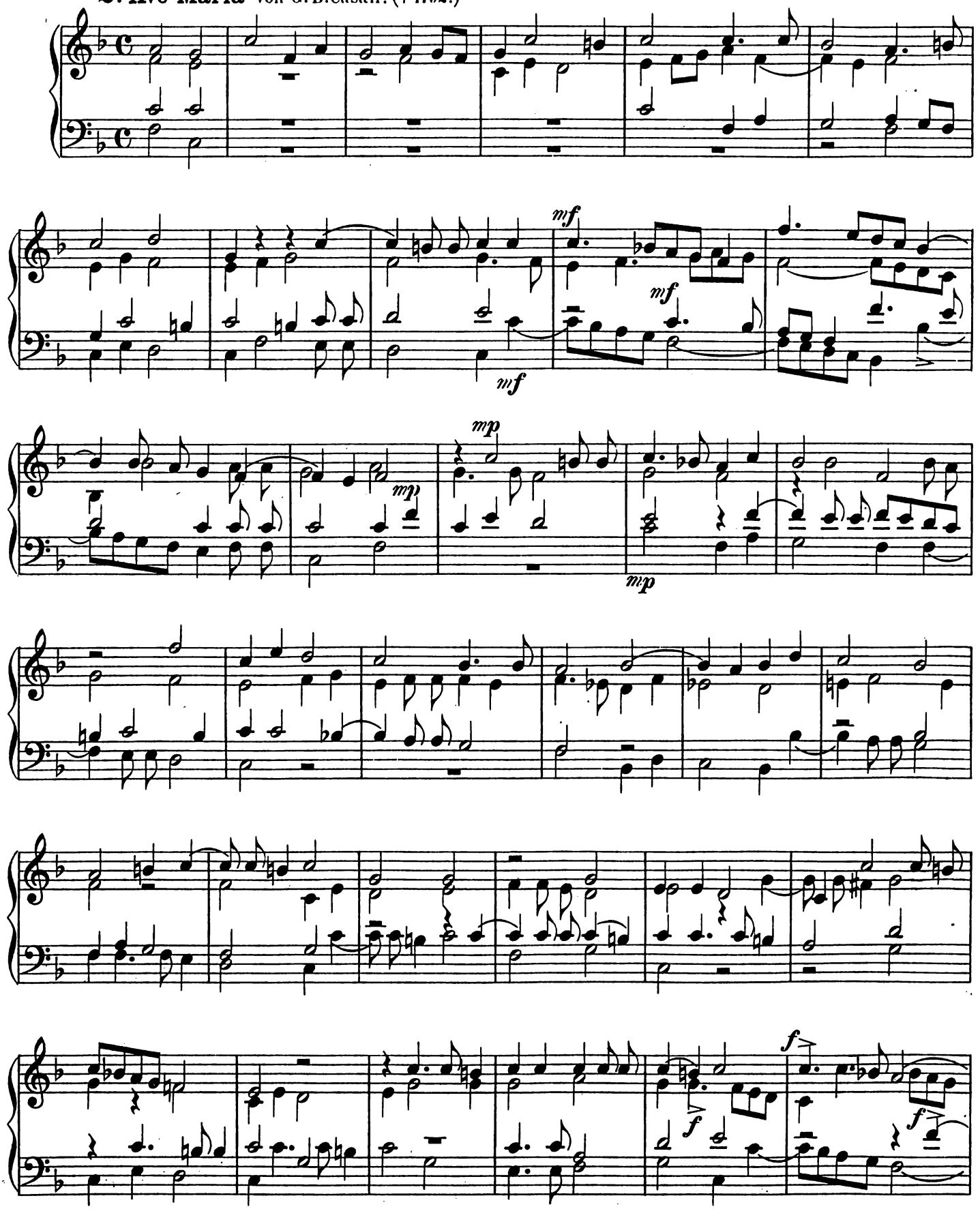
c.) Tonstücke verschiedener Meister.

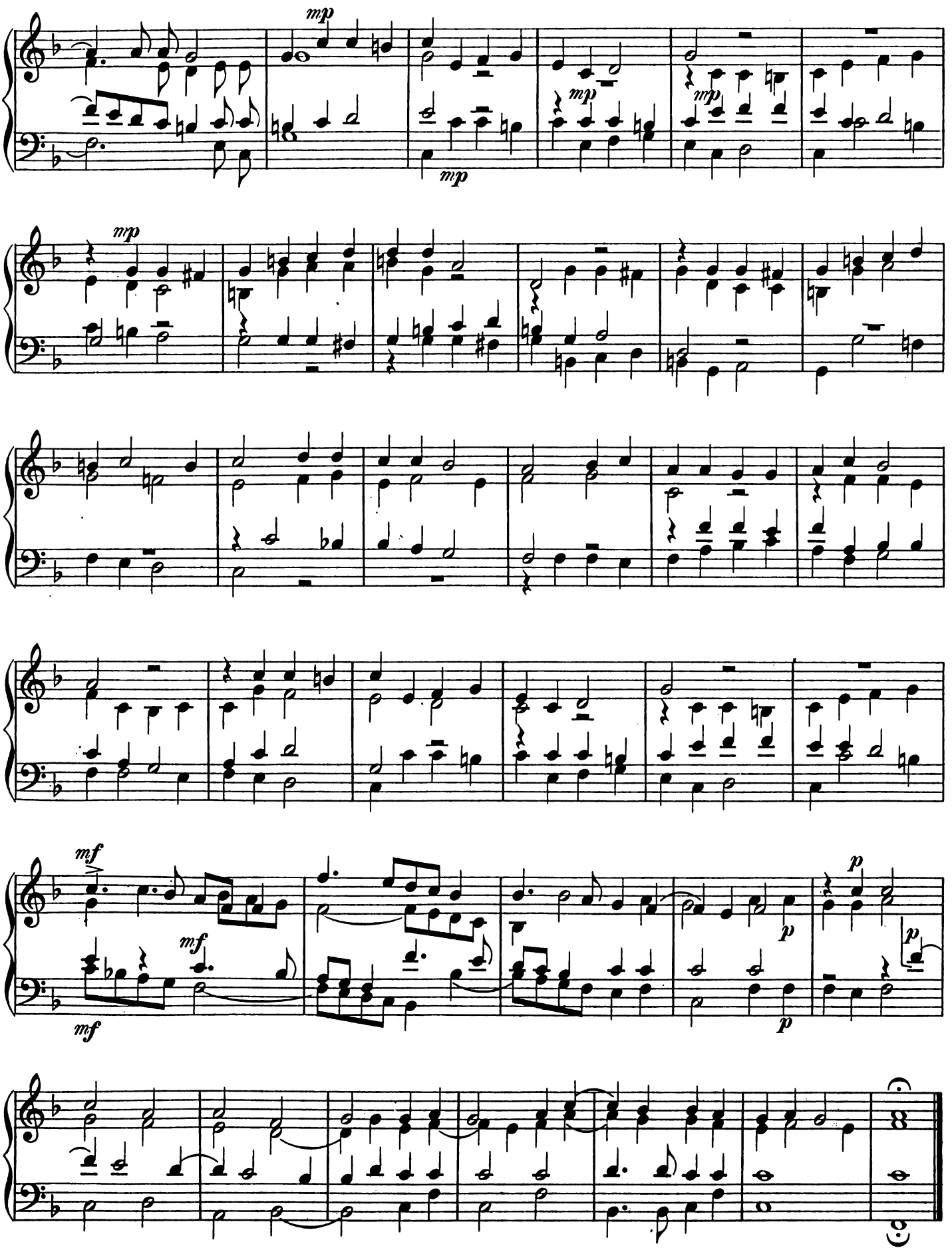
1. Ave verum von W. A. Mozart.

Adagio.



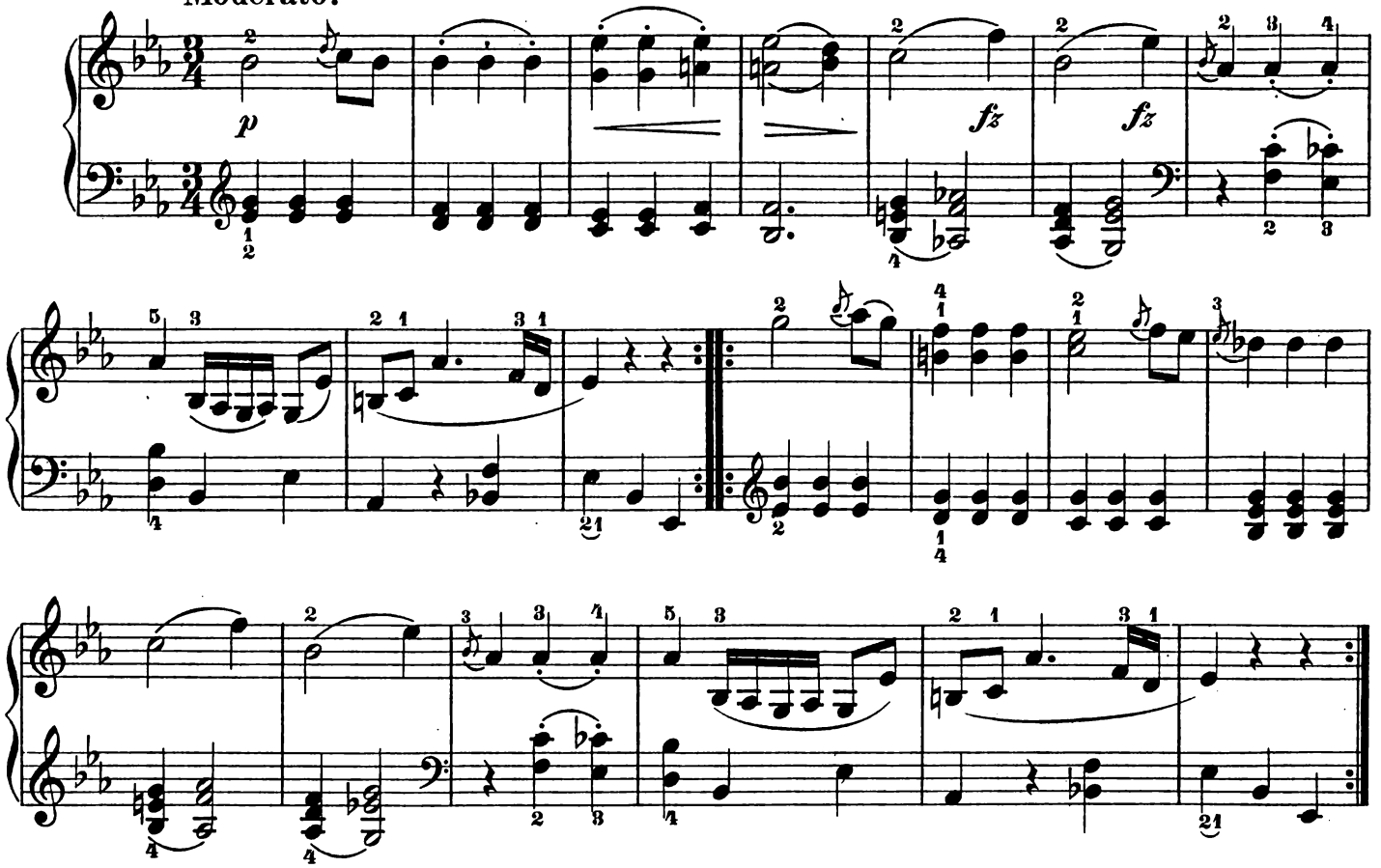
2. Ave Maria von G. B. Casali. (+ 1792.)



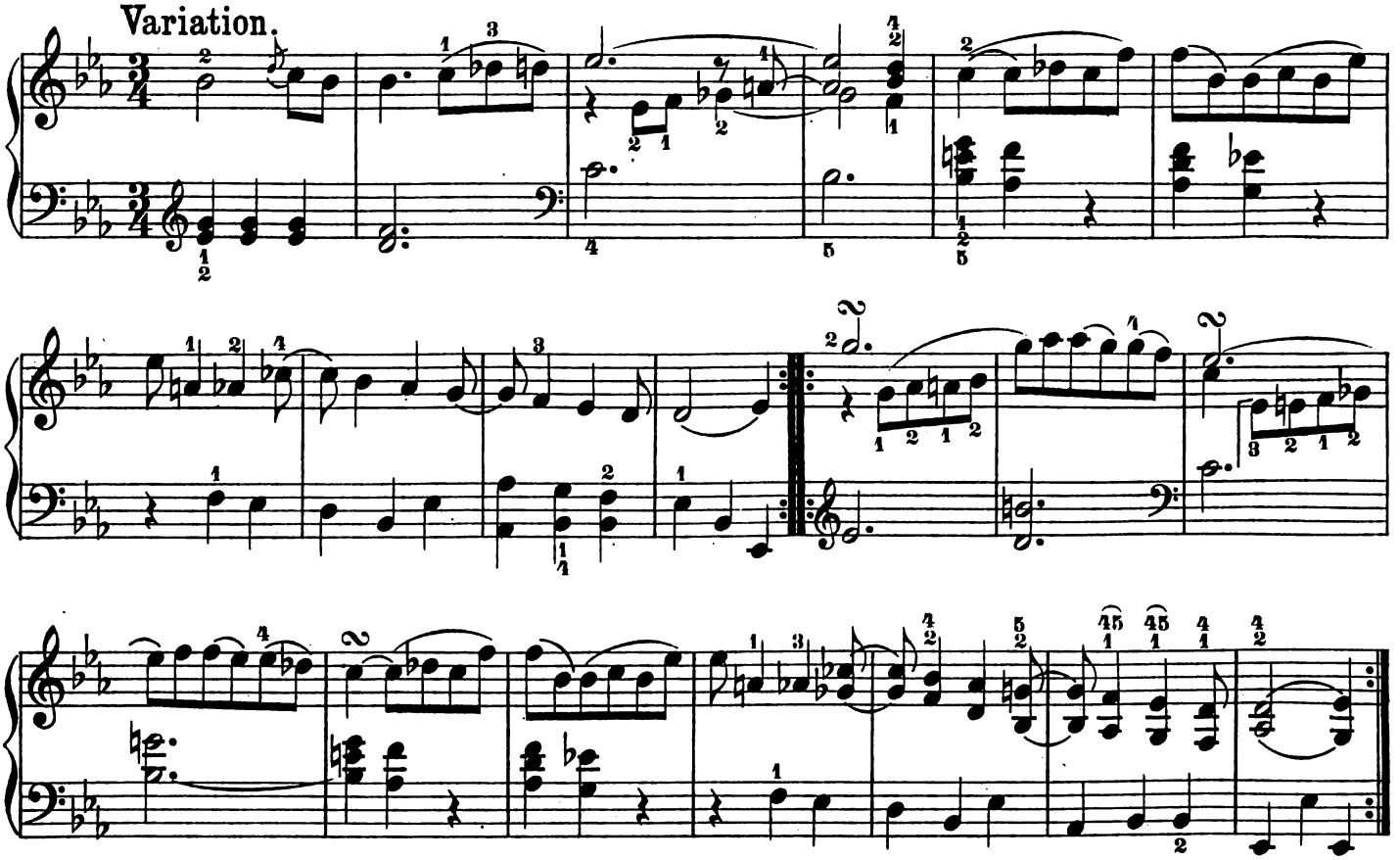

mp
mp
mp
mp
mp
mf
mf
mf
p
p
p
p

3. Ariette mit Variation von Joseph Haydn.

Moderato.

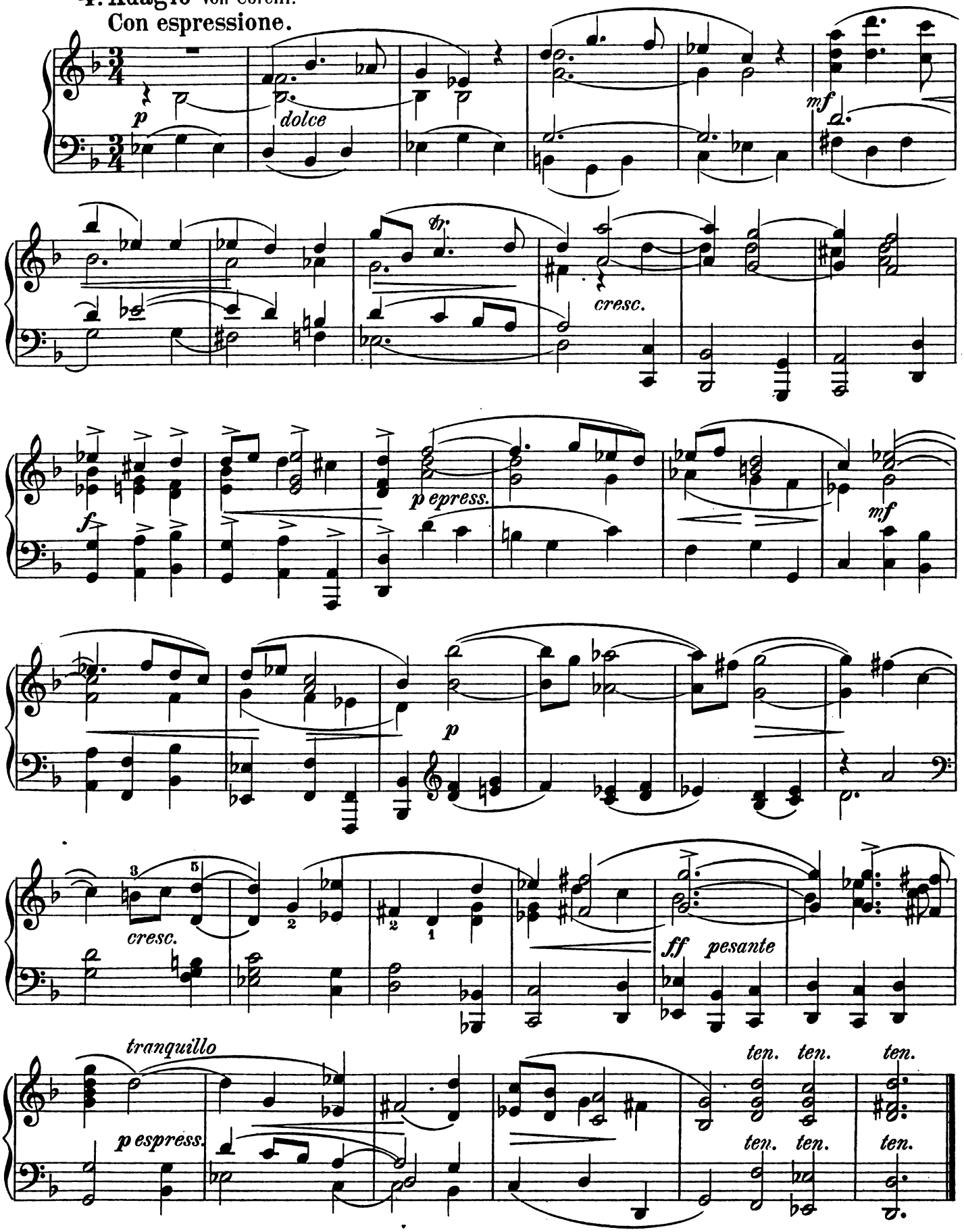


Variation.



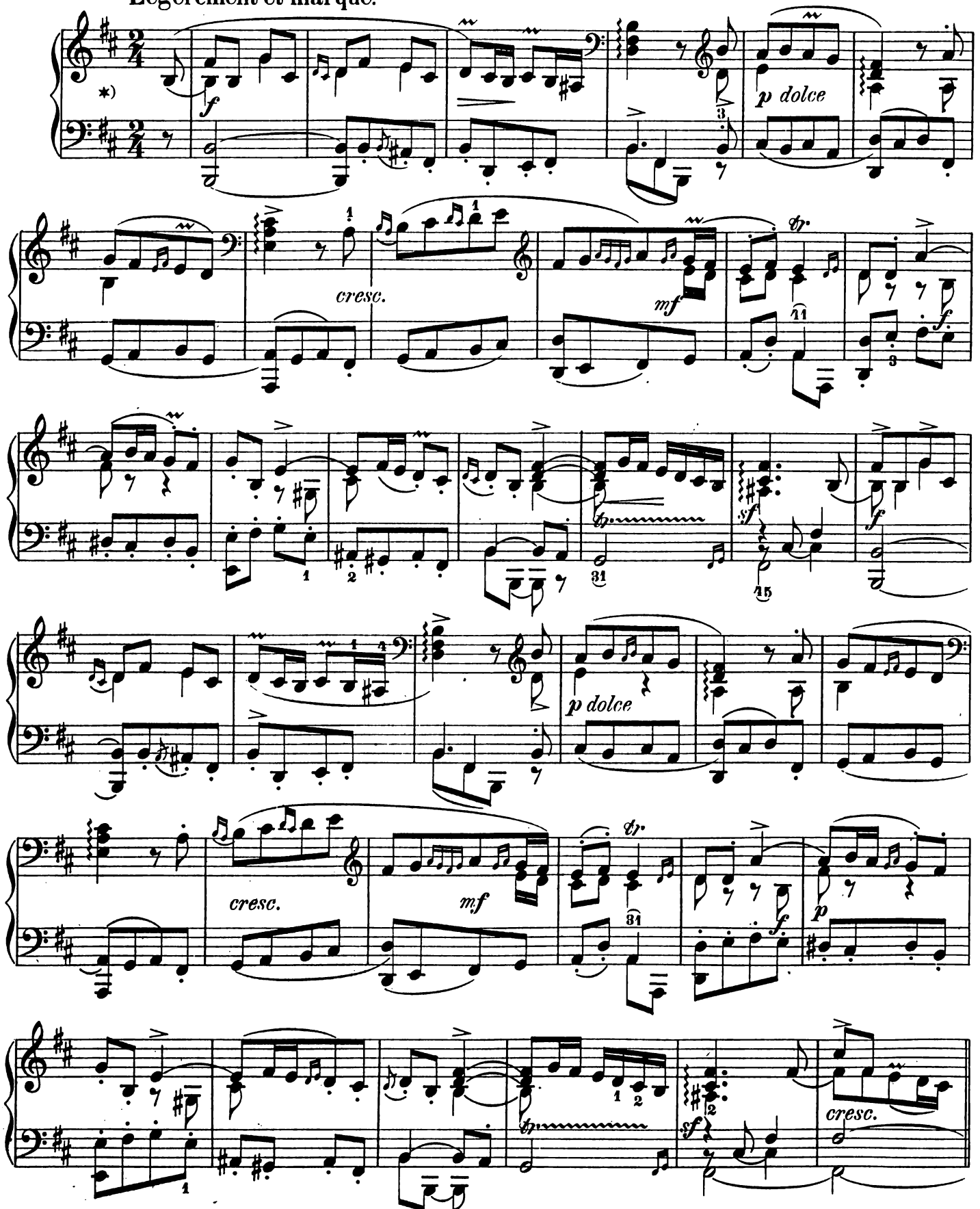
4. Adagio von Corelli.

Con espressione.

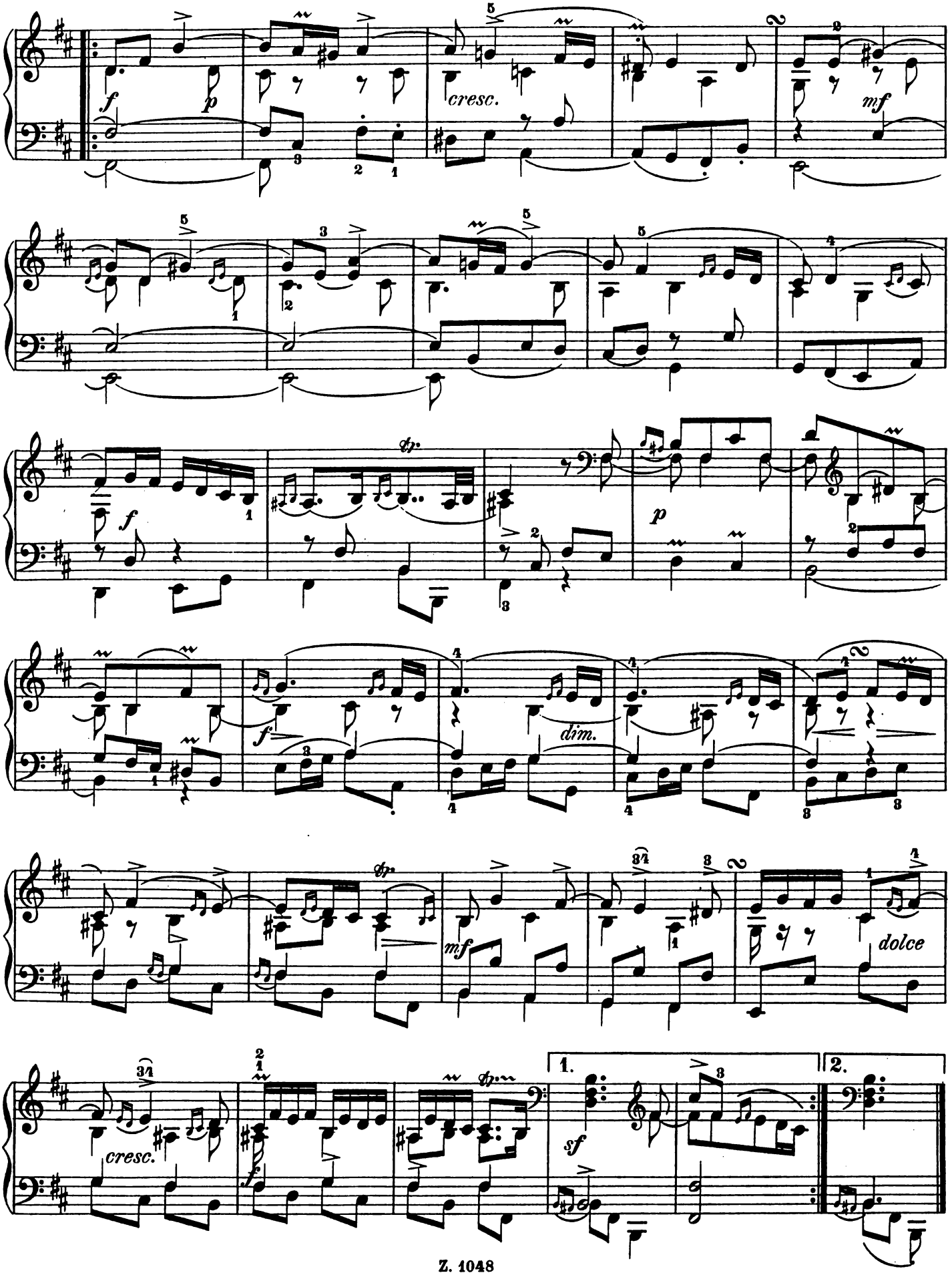


5. Allemande von Francois Couperin (1668 - 1733.)

Légèrement et marqué.

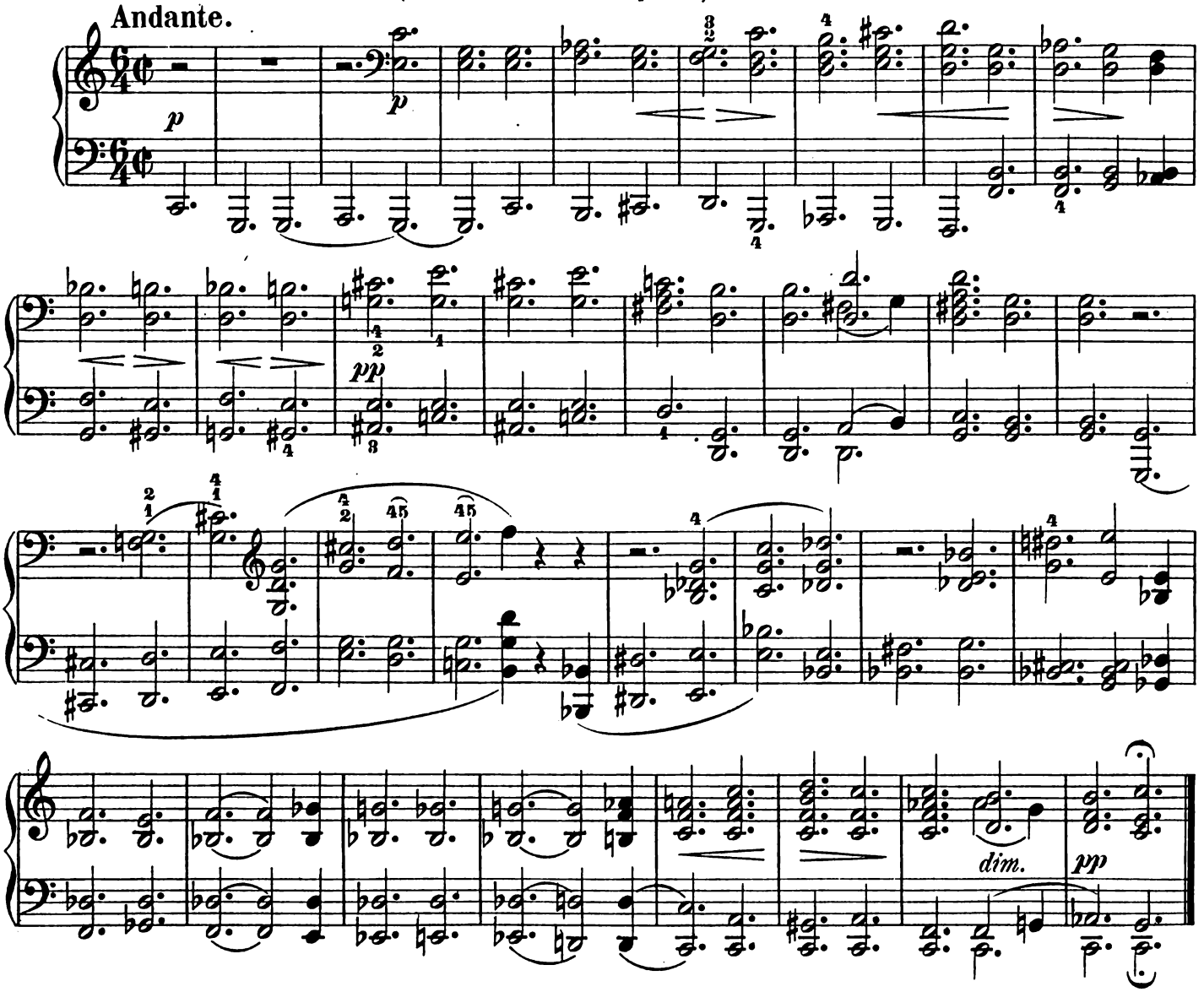


*) Hier, auf dem Harmonium, ist der Satz gemessen, mässig langsam zu spielen, auch können die mancherlei dem Klaviersatze angehörigen Verzierungen wegbleiben, wodurch das Stück mehr orgelmässigen Charakter erhält.

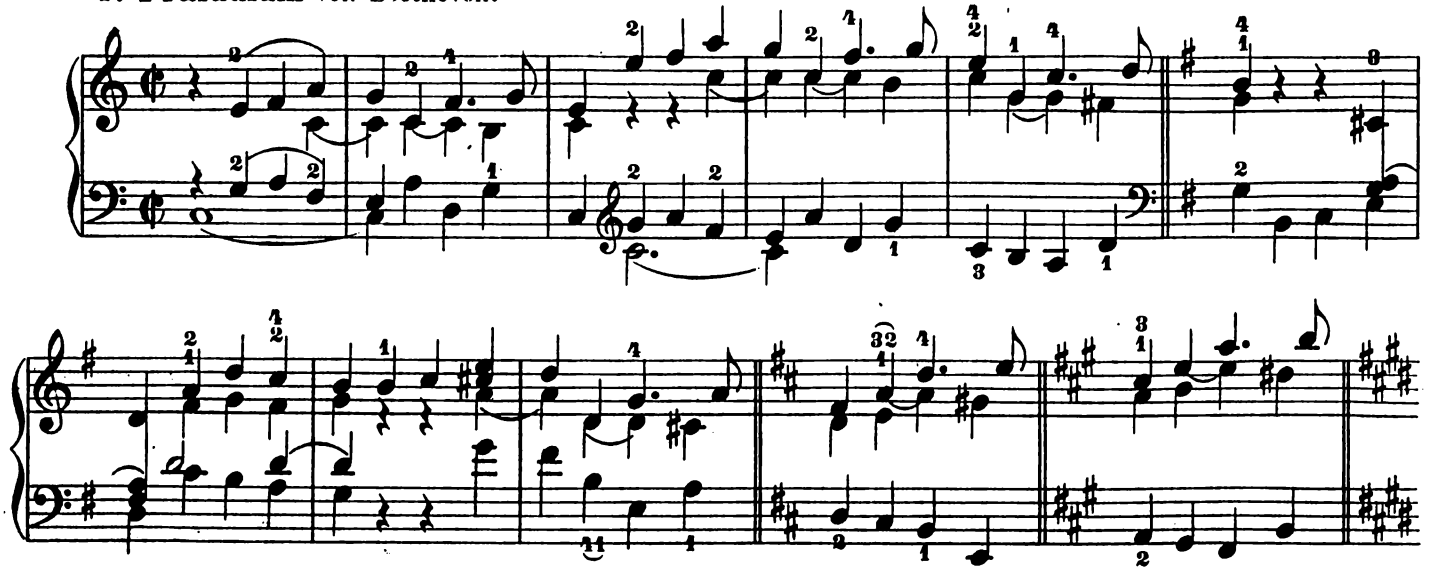

f
p
cresc.
mf
f
fp.
p
f
dim.
mf
fp.
dolce
cresc.
sf
1.
2.

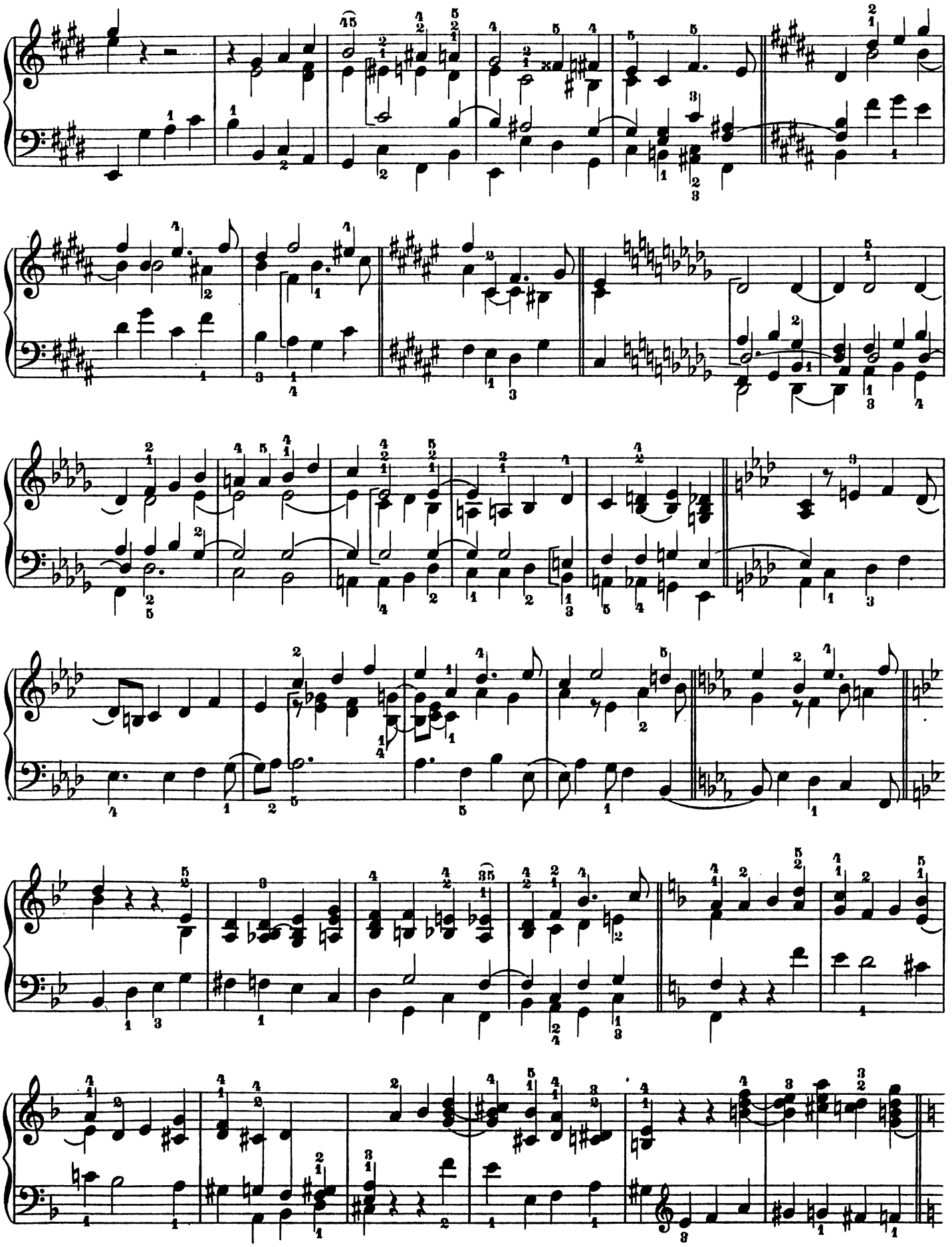
6. Andante von Beethoven. (Variation Nº XX aus Op. 120.)

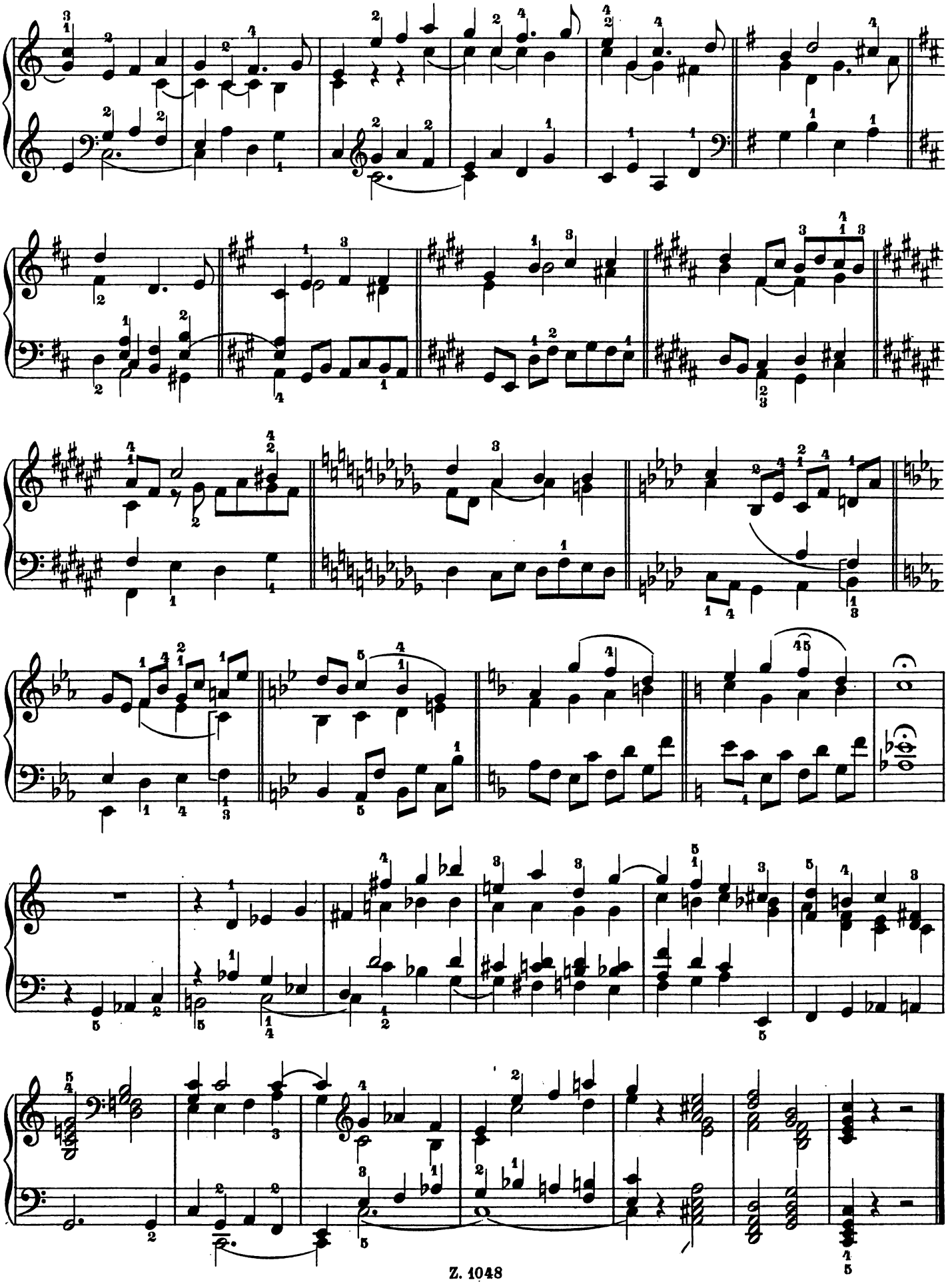
Andante.



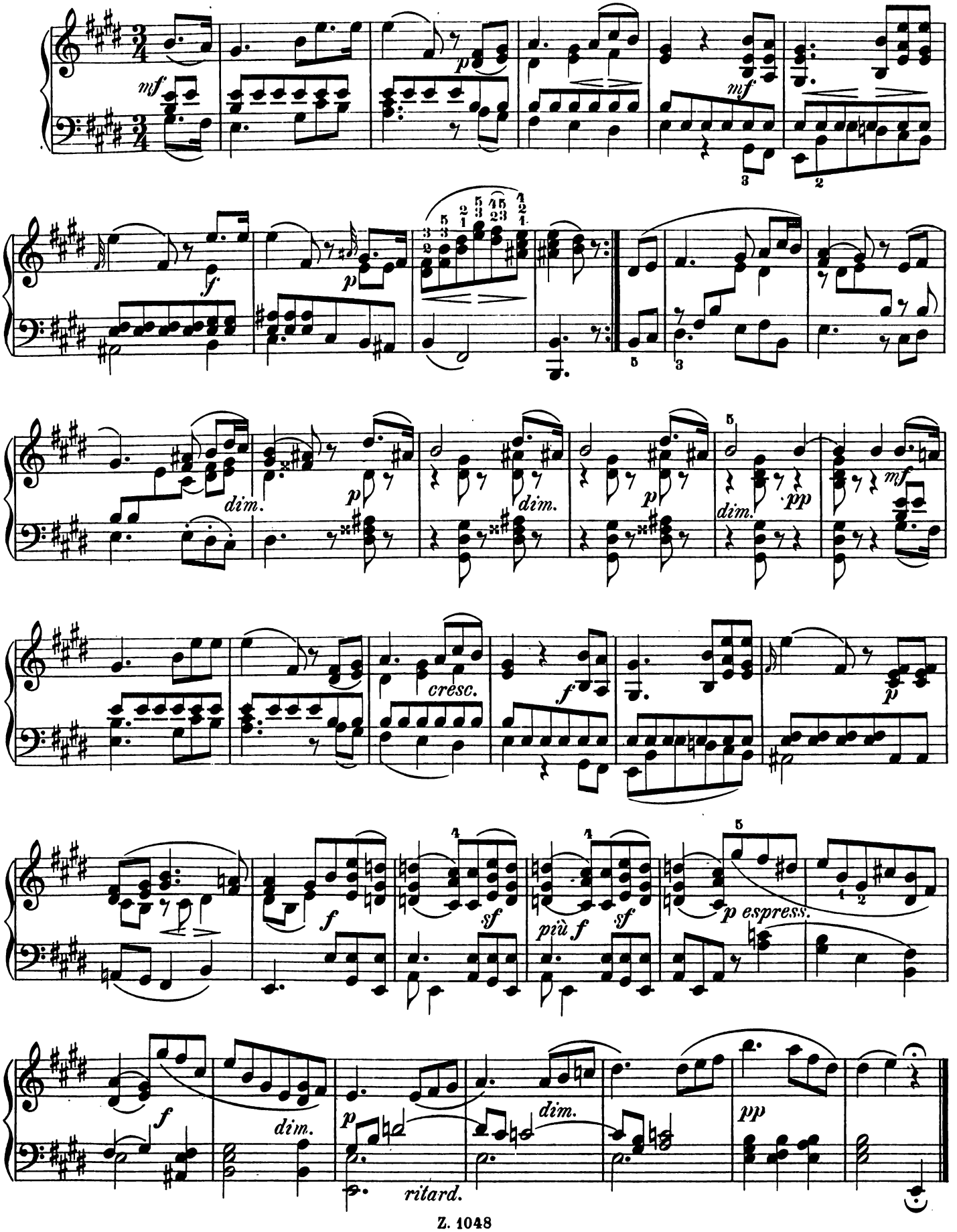
7. Präludium von Beethoven.





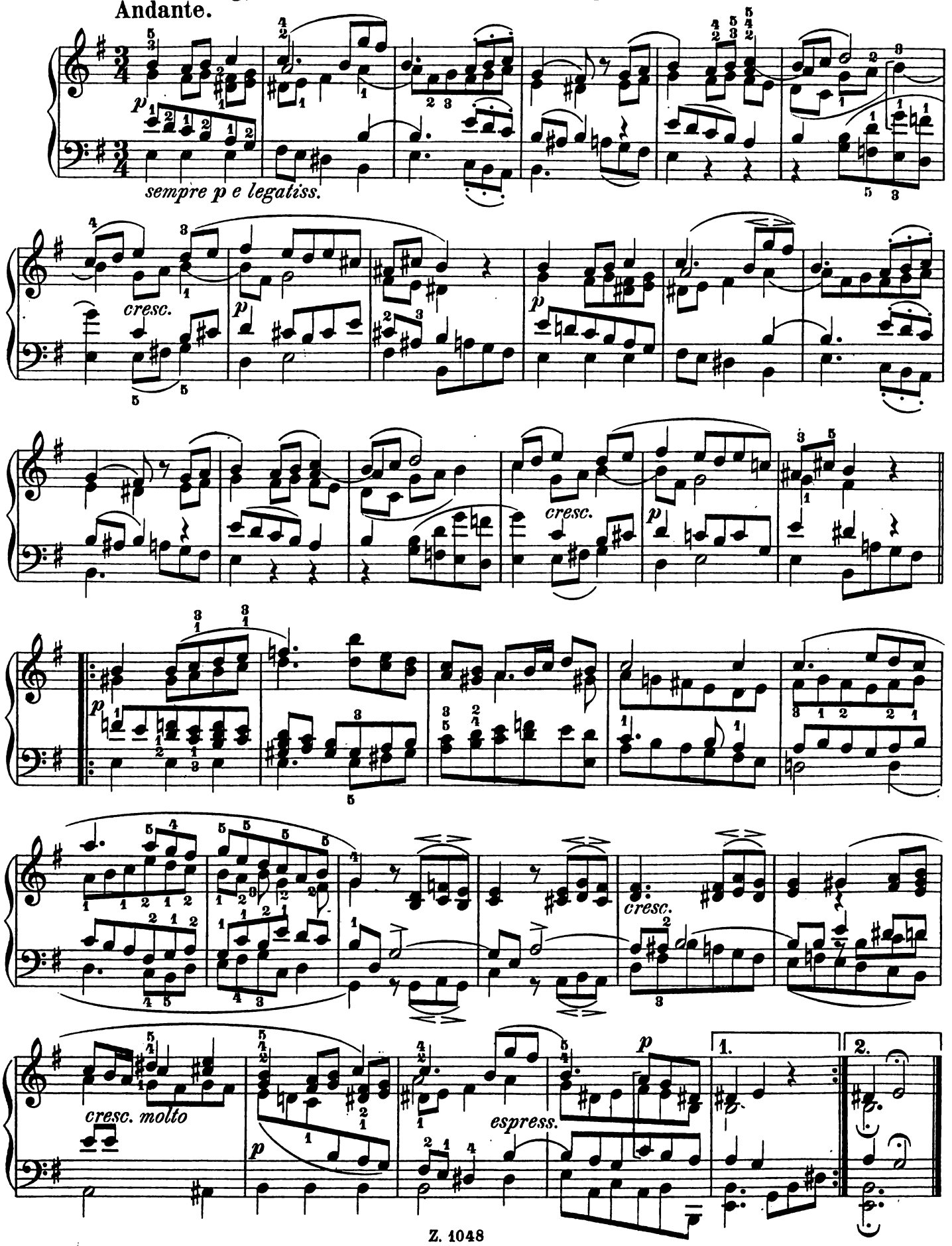


8. Andante aus der Phantasie Op. 15. von Mendelssohn.

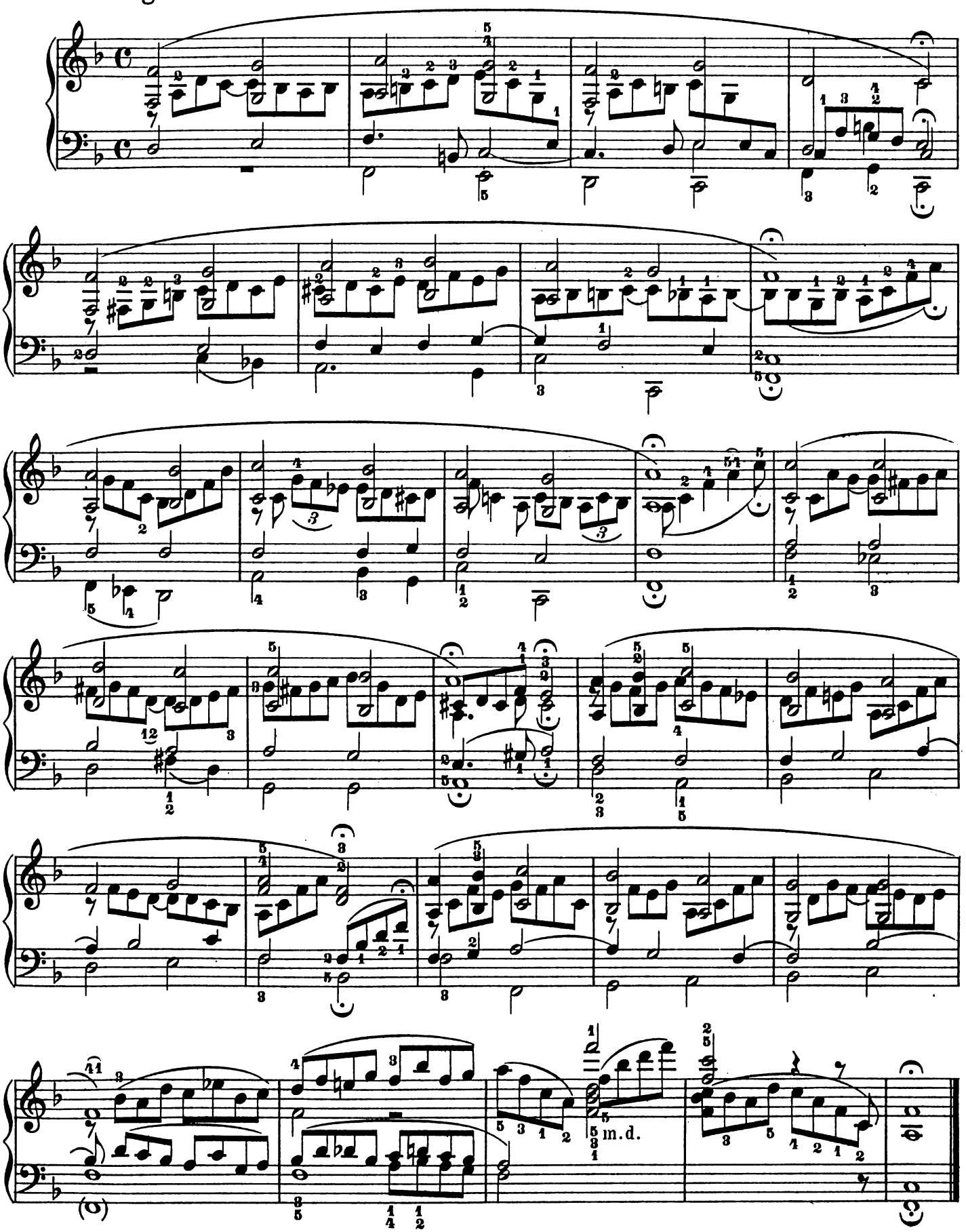


9. Sehnsüchtig, Charakterstück von Mendelssohn Op. 7. No 6.

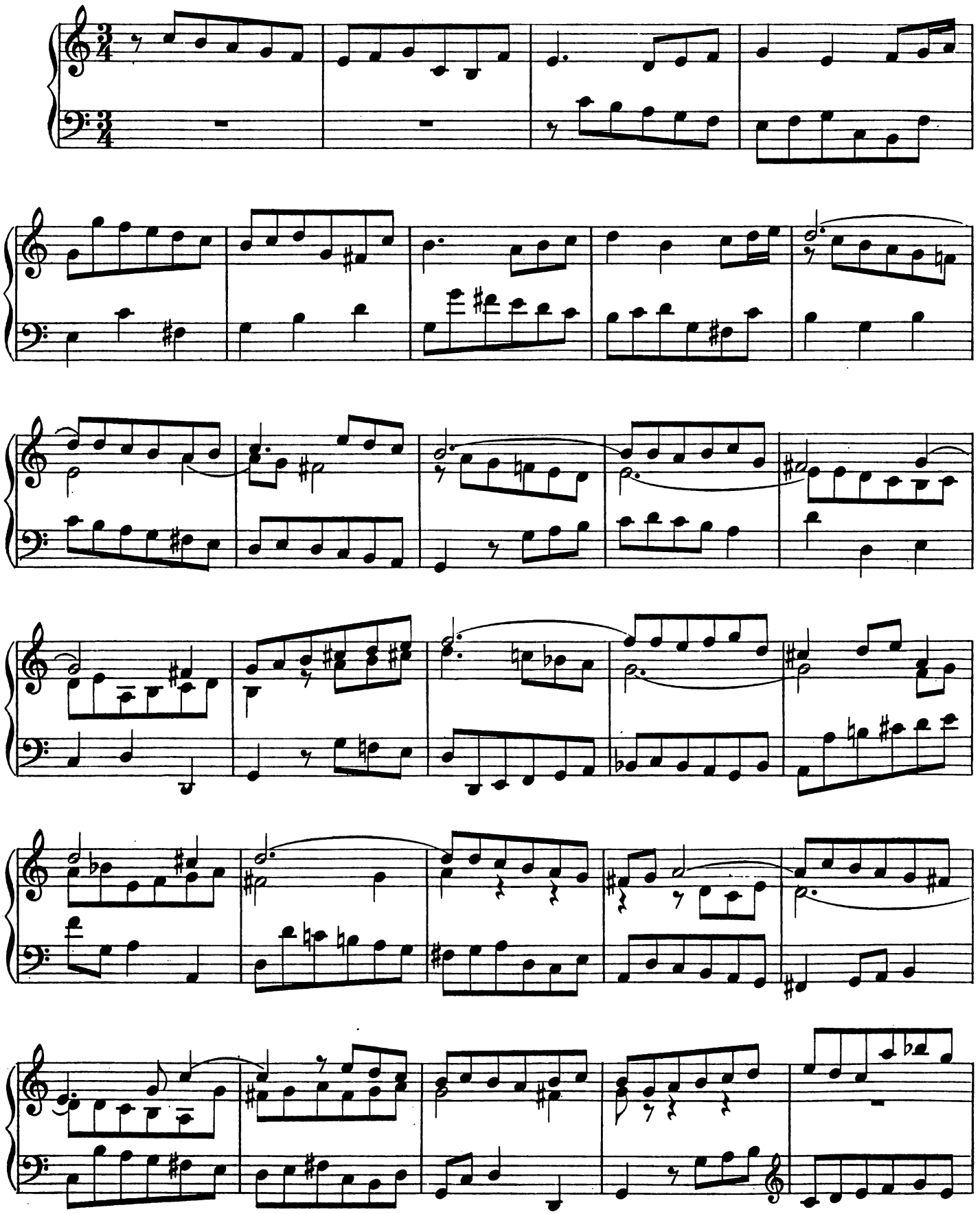
Andante.

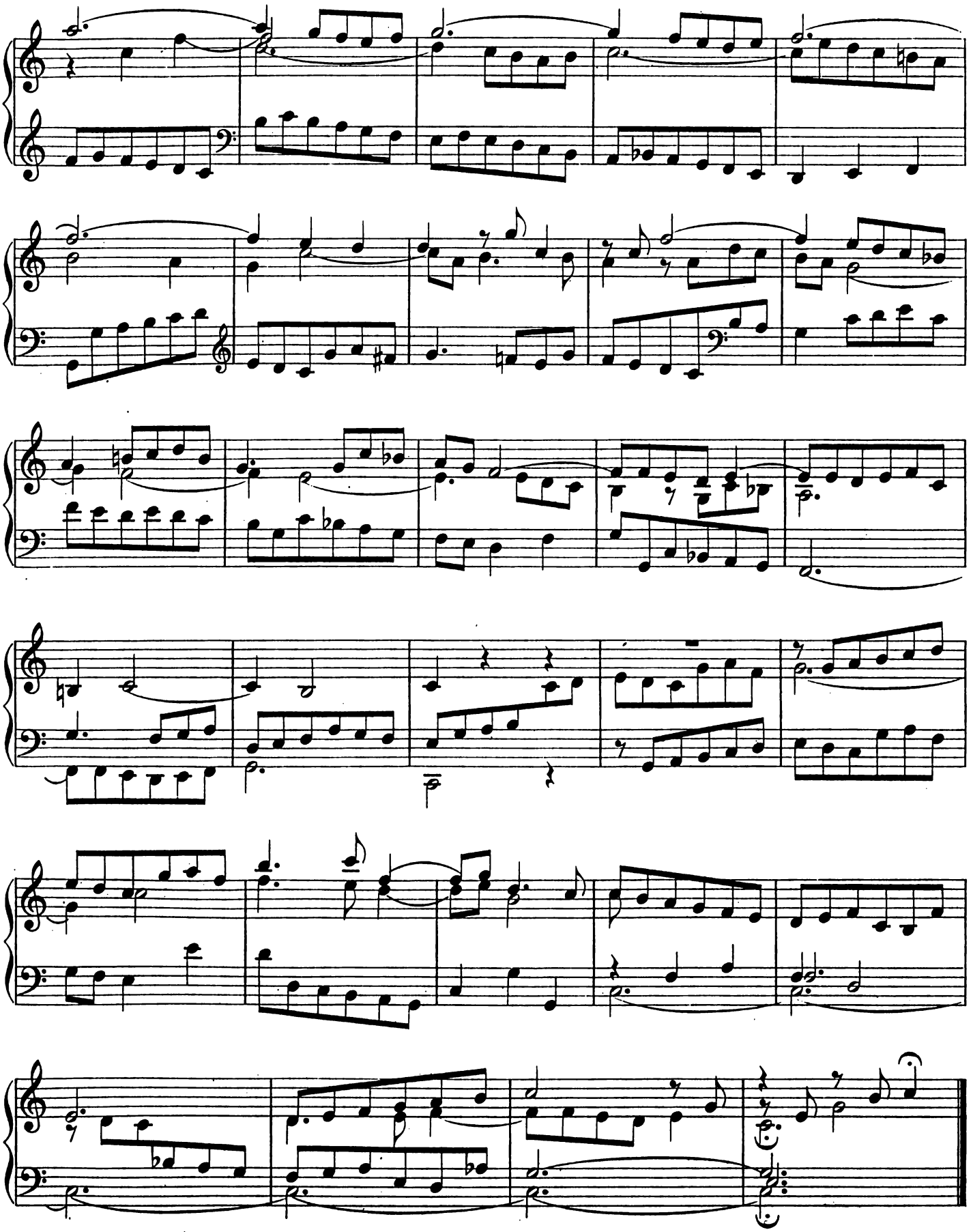


10. Figurirter Choral von R. Schumann.



11. Präludium. (aus den Orgelcompositionen) von S. Bach.

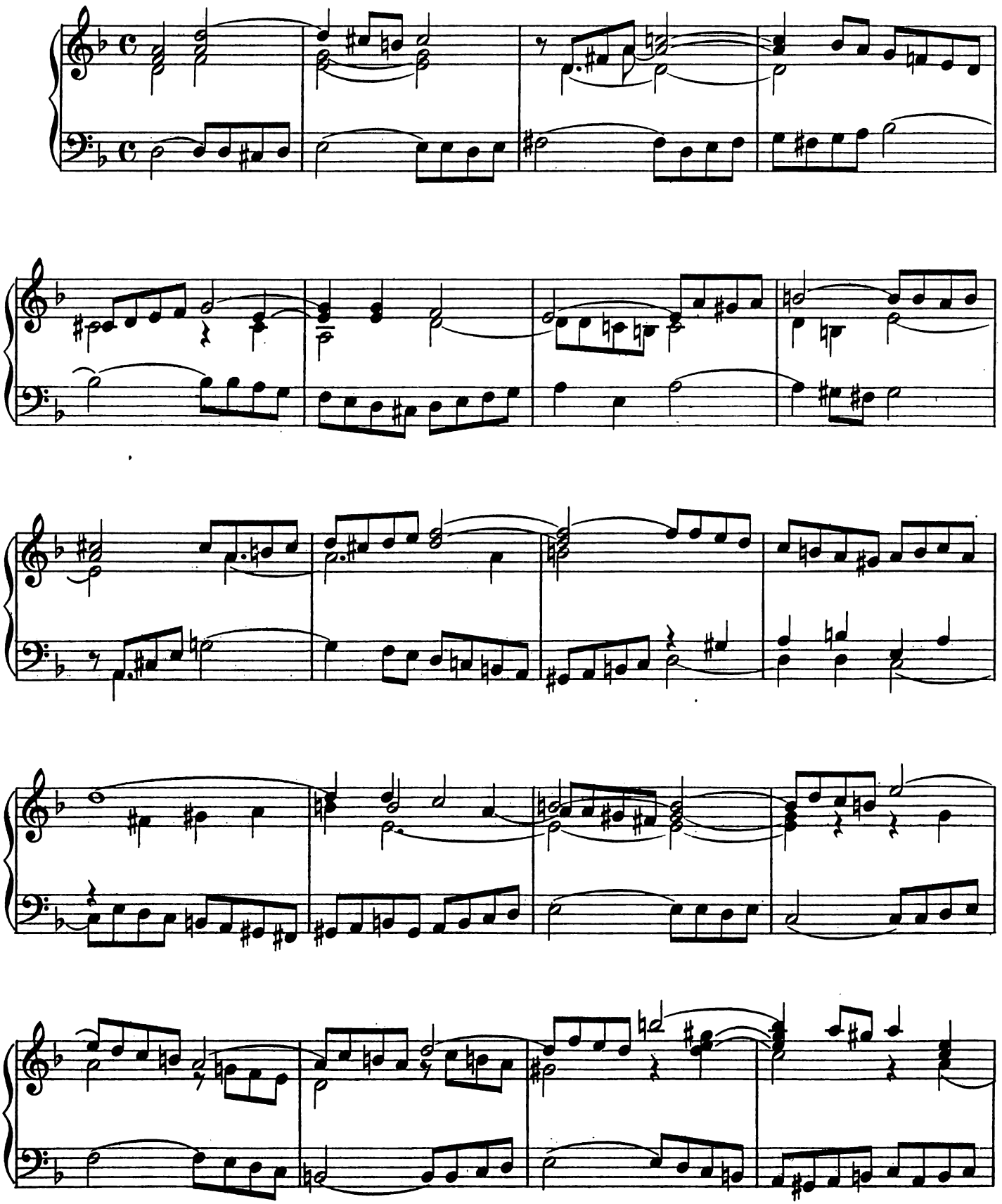


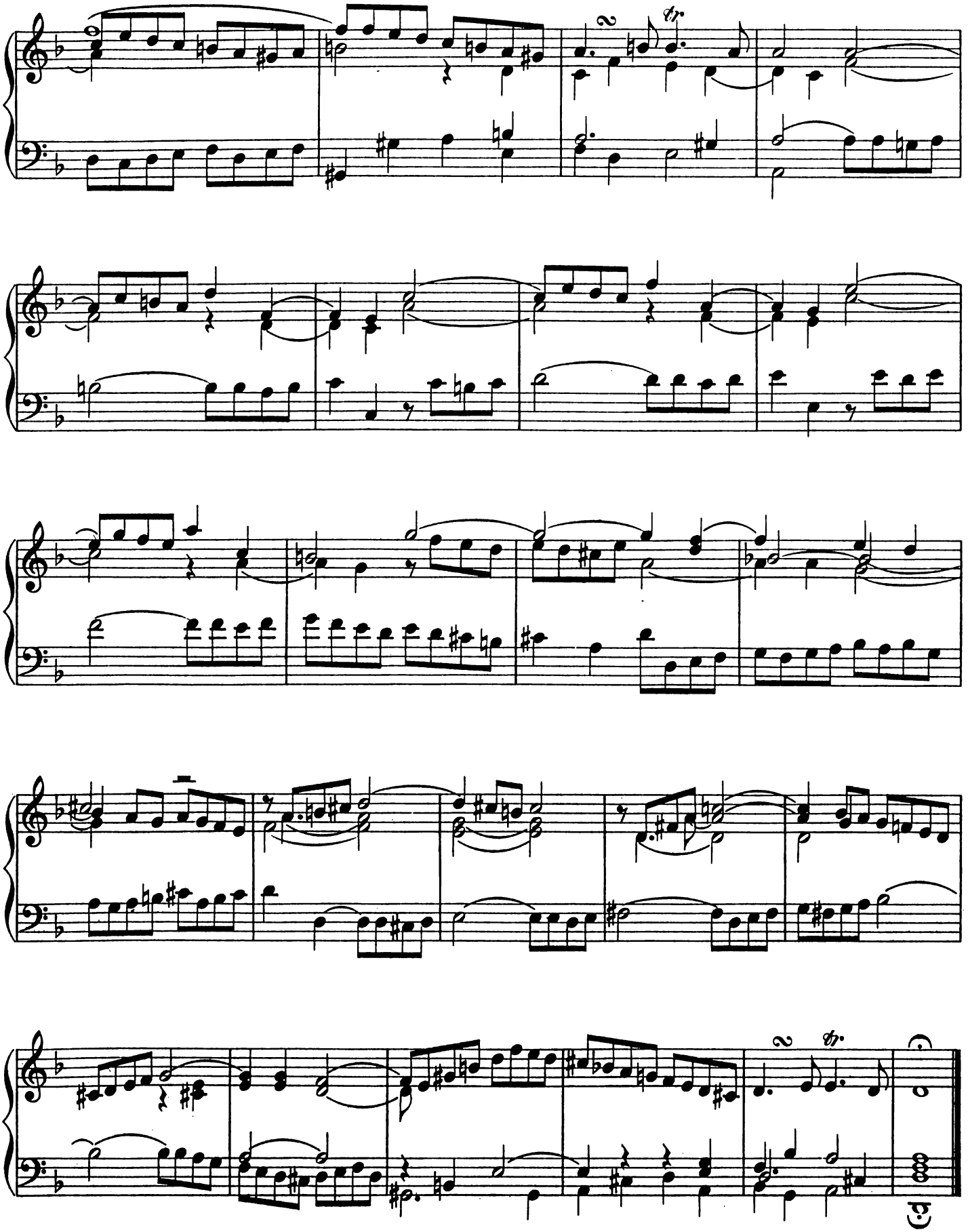


ANMERK: Vorstehendes Präludium und die folgenden nächsten zwei Tonsätze wurden mit besonderer Sorgfalt aus dem grossen Schatze Bachscher Kirchenmusik ausgewählt: Sie sind weniger gekannt, in Harmonium-Schulen noch nicht aufgenommen und zum Studium für dieses Instrument ganz besonders geeignet.

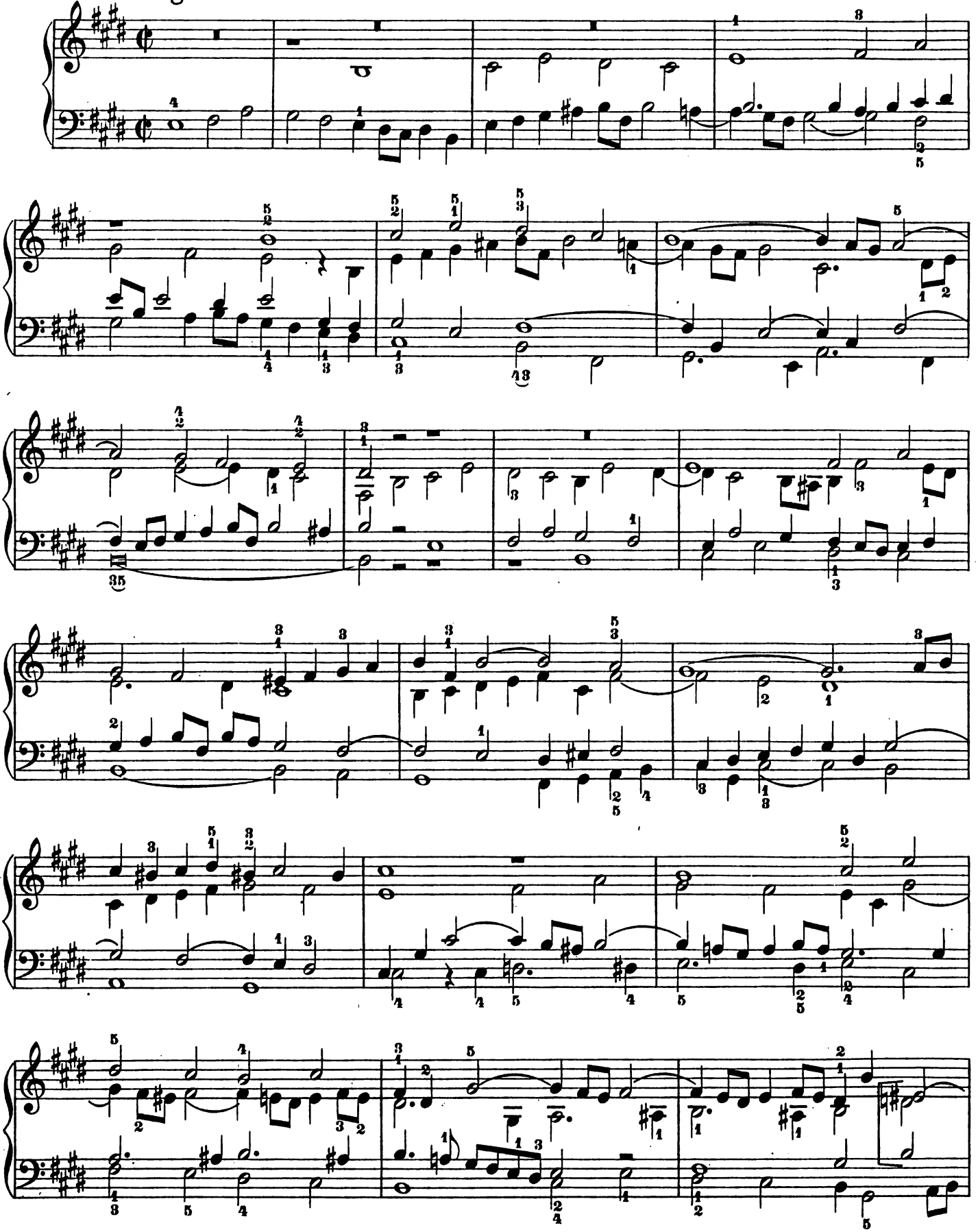
Der Verfasser.

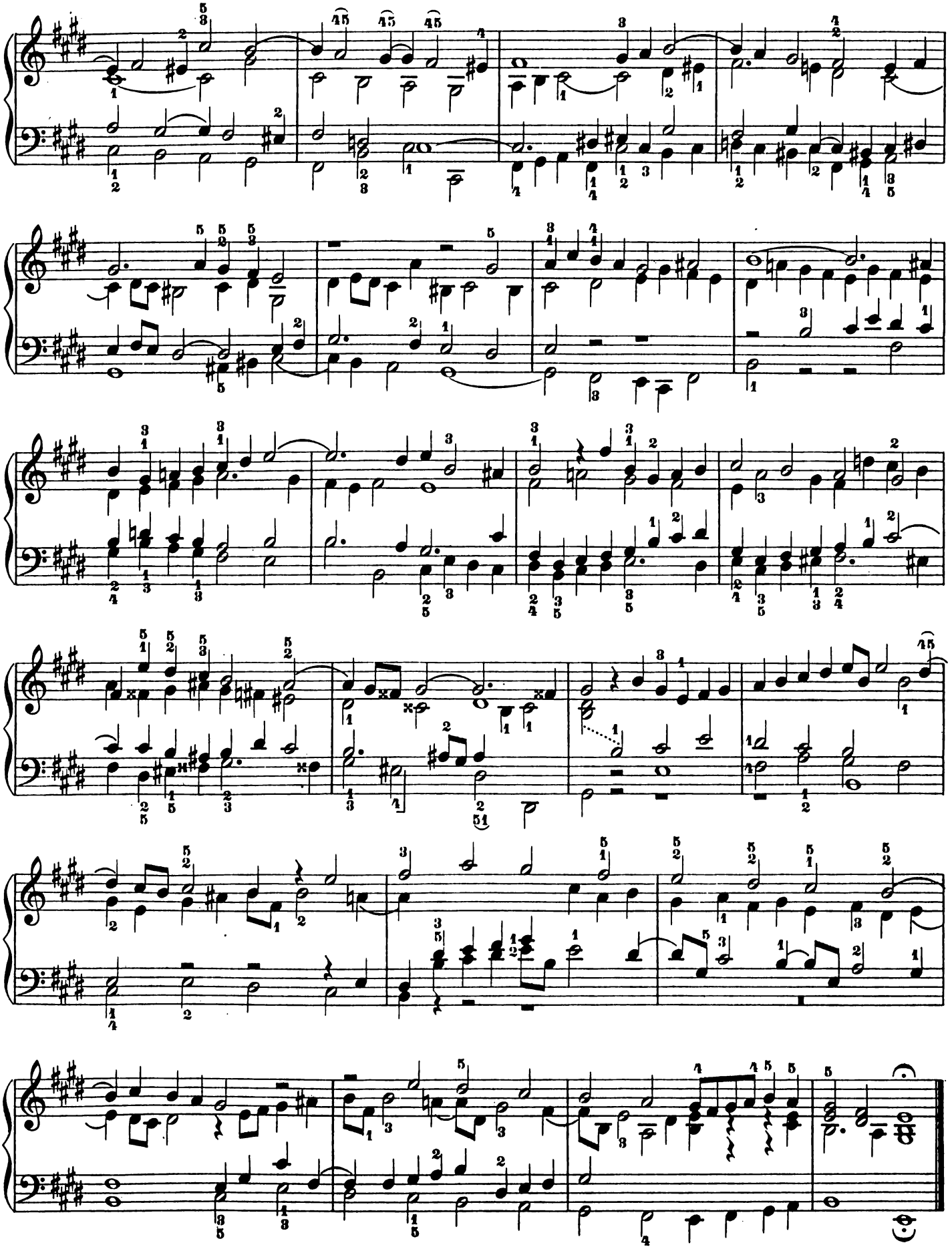
12. Präludium (zur D-moll-Fuge für Orgel) von S. Bach.



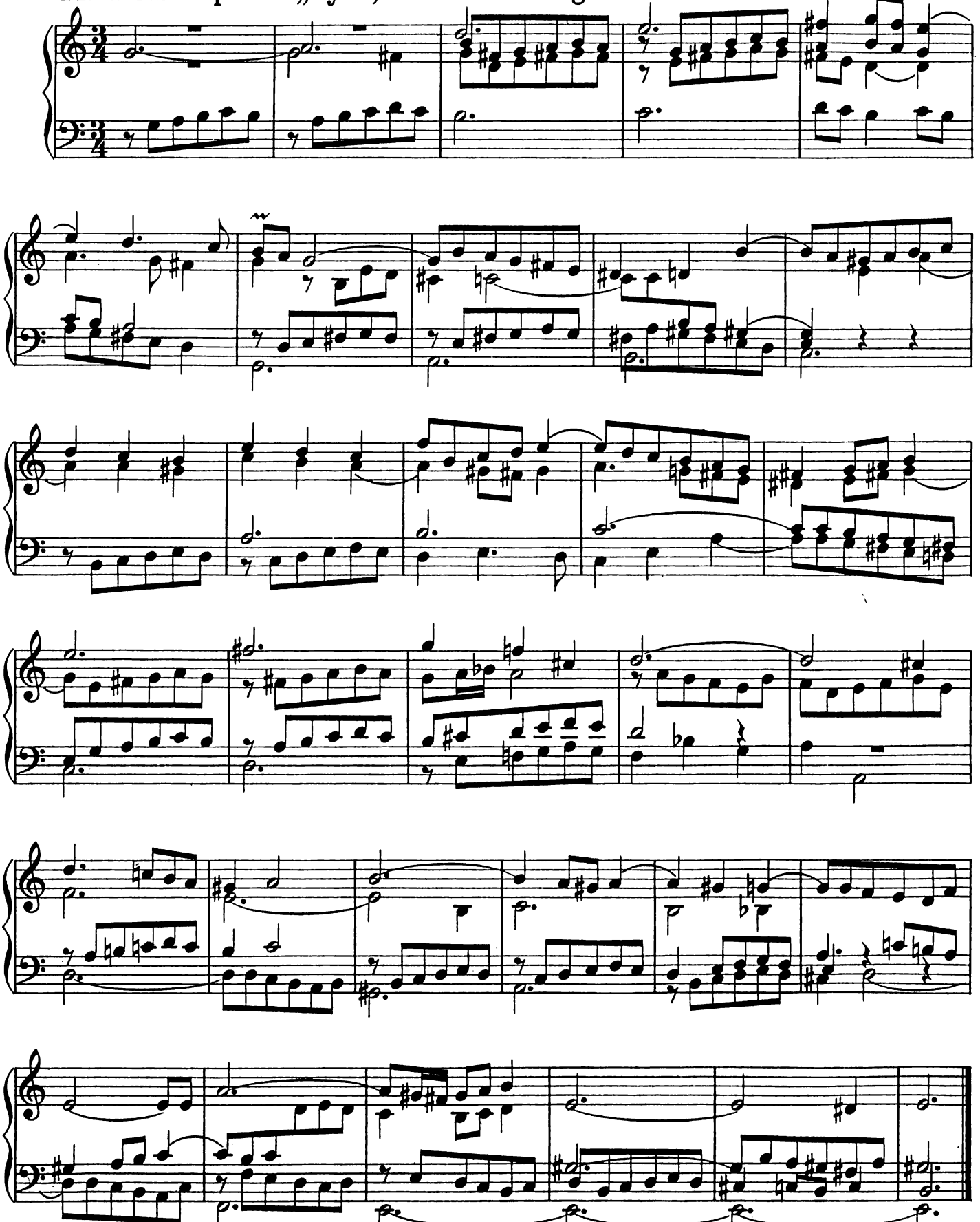


13. Fuge von S. Bach.





14. Choralvorspiel zu: „Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit.“ von S. Bach.



Ein sehr zu empfehlendes Werk ist **Alfred Michaelis**, Melodielehre nebst einleitenden Accordstudien. Preis geb. 2 M. Verlag von Jul. Heinr. Zimmermann.